

FACHSERIE

13

SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 4

Wohngeld

1986



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 4

Wohngeld

1986

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im November 1987

Preis: DM 11,10

Bestellnummer: 2130400 - 86700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 T e x t t e i l	
Erläuterungen zur Wohngeldstatistik	6
Ergebnisse der Wohngeldstatistik 1986	12
 T a b e l l e n t e i l	
1 Entwicklung des Wohngelds 1971 - 1986	
1.1 Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch und im Jahr gezahlte Wohngeldbeträge nach Bezugsjahren	21
1.2 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember) und Höhe des monatlichen Wohngelds	22
1.3 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember), Haushaltsgröße und sozialer Stellung	23
1.4 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember), öffentlicher Förderung, Bezugsfertigkeit, Ausstattung und Größe der Wohnung	24
1.5 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember), Art des Zuschusses und Höhe der monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche	25
2 Ausgewählte Ergebnisse der Wohngeldstatistik 1984 bis 1986	
Empfänger von Wohngeld nach Besitz-/Wohnverhältnis, Haushaltsgröße, sozialer Stellung, Ausstattung, Bezugsfertigkeit und Fläche der Wohnung, monatlicher(m,n) Miete/Belastung je m ² , Wohngeld, monatlichen Bruttoeinnahmen und Art des Zuschusses	26
3 Ausgewählte Ergebnisse der vierteljährlichen Wohngeldstatistik 1986	
3.1 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch im jeweils letzten Monat der Berichtsvierteljahre 1986	28
3.2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch im jeweils letzten Monat der Berichtsvierteljahre 1985 einschl. der rückwirkenden Bewilligungen und Aufhebungen bis Ende des jeweiligen Berichtsvierteljahres 1986	30
3.3 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für Wohngeld nach Art der Erledigung im Jahr 1986	32
4 Hauptergebnisse der Wohngeldstatistik am 31.12.1986 für Bund und Länder	
4.1 Empfänger von Wohngeld nach Besitz-/Wohnverhältnis, Haushaltsgröße, sozialer Stellung sowie öffentlicher Förderung der Wohnung	34
4.2 Empfänger von Wohngeld nach Mietenstufe der Gemeinde, Ausstattung, Bezugsfertigkeit und Fläche der Wohnung	36
4.3 Empfänger von Wohngeld nach monatlichen Bruttoeinnahmen, monatlichem Wohngeld, monatlicher Miete/Belastung und Überschreitung der Höchstbeträge für Miete/Belastung	38
4.4 Empfänger von Wohngeld nach monatlichem Familieneinkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Abzüge sowie durchschnittliche(r,s) monatliche(r,s) Miete/Belastung je m ² Wohnfläche, Wohnkosten, Wohngeldanspruch, Bruttoeinnahmen, Abzugsbeträge, Familieneinkommen und jährlich gezahltes Wohngeld der Bewilligungsstellen	40
5 Wohngeld am 31.12.1986	
5.1 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, monatlichem Familieneinkommen, Besitz-/Wohnverhältnis, Höhe des monatlichen Wohngelds und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	42
5.2 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt	44
5.3 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung	45

	Seite
5.4 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, Fläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	46
5.5 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	47
5.6 Empfänger von Wohngeld nach Mietenstufe der Gemeinde, Haushaltsgröße, Fläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	55
5.7 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsfertigkeit, Ausstattung und öffentlicher Förderung der Wohnung und monatlicher Miete/Belastung je m ² Wohnfläche	63
5.8 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, monatlichen Bruttoeinnahmen, Höhe der monatlichen Miete/Belastung und durchschnittlicher monatlicher Miete/Belastung	65
5.9 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, monatlichen Bruttoeinnahmen und Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngelds	68
5.10 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, sozialer Stellung, bei der Einkommensermittlung abzusetzenden monatlichen Beträgen sowie durchschnittlichen(m) monatlichen(m) Bruttoeinnahmen, Abzugsbeträgen, Familieneinkommen und Wohngeld	71
5.11 Empfänger von Wohngeld nach Art der Abzüge von den Einnahmen gemäß §§ 12 bis 17 Wohngeldgesetz und Haushaltsgröße	72

Abkürzungen

Mill.	=	Million
%	=	Prozent
qm bzw. m ²	=	Quadratmeter
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
WoGG	=	Wohngeldgesetz
SGB	=	Sozialgesetzbuch
WoBauG	=	Wohnungsbaugesetz

Zeichenerklärung

-	=	Nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
|	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen - den Anteilswerten liegen die ungerundeten Besetzungszahlen zugrunde.

Vorbemerkung

Das Wohngeld ist neben der direkten und der indirekten öffentlichen Förderung des Wohnungsbaus sowie dem Mietrecht ein wichtiges Instrument staatlicher Wohnungspolitik. Es wird als verlorener Zuschuß des Staates zu den Aufwendungen für den Wohnraum gezahlt. Damit soll ein angemessenes, d.h. den Familienverhältnissen entsprechendes Wohnen ermöglicht und soziale Härten ausgeglichen werden.

Wohngeld wurde 1986 nach dem Wohngeldgesetz in der Fassung vom 11.07.1985 (BGBl. I S. 1421) bewilligt.

Gemäß § 35 des Wohngeldgesetzes ist eine Bundesstatistik durchzuführen. Bei der Wohngeldstatistik handelt es sich um eine dezentral durchgeführte Sekundärerhebung, der die Daten der Bewilligungsstellen zugrunde liegen. Sie soll einen umfassenden Überblick über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes ermöglichen und die notwendigen Unterlagen für die weitere Planung sowie für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts bereitstellen.

Im vorliegenden Heft der Fachserie 13 "Sozialleistungen", Reihe 4 "Wohngeld", werden die Ergebnisse der Wohngeldstatistik für das Berichtsjahr 1986 veröffentlicht.

Diese Jahresveröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Anzahl, soziale Struktur und Wohnverhältnisse der Wohngeldempfänger sowie Wohnkosten, Einkommen und Wohngeldansprüche zum Stichtag 31. Dezember 1986 (einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem ersten Quartal 1987).

Beim Vergleich der Ergebnisse mit früheren Jahresstatistiken ist folgendes zu beachten: Bis einschließlich 1983 wurden in der jährlichen Wohngeldstatistik nur die Wohngeldempfänger berücksichtigt, die zum Erhebungsstichtag (31. Dezember) bezugsberechtigt waren und deren Anträge bereits berechnet vorlagen. Dies hatte zur Folge, daß nicht alle Wohngeldbezieher nachgewiesen werden konnten; es fehlten diejenigen, deren Anträge für den Berichtszeitraum erst nachträglich bearbeitet und bewilligt wurden. Aufgrund einer Umstellung werden ab dem Berichtsjahr 1984 in die Jahresstatistik auch die rückwirkenden Bewilligungen aus dem ersten Quartal des Folgejahres einbezogen (zur Problematik der rückwirkenden Bewilligungen siehe Fachserie 13, Reihe 4, Wohngeld 1984, S. 13).

Erläuterungen zur Wohngeldstatistik

Ablehnungsgründe §§ 2, 18 und 41 WoGG

Der Antrag auf Wohngeld kann aus folgenden Gründen abgelehnt werden:

- das nach den §§ 9 - 17 WoGG ermittelte Familieneinkommen übersteigt den monatlichen Höchstbetrag der anzuwendenden Wohngeldtabelle (§ 2 Abs. 2 WoGG),
- es werden bereits andere, mit dem Wohngeld vergleichbare Leistungen aus öffentlichen Kassen erbracht oder für eine von mehreren Wohnungen wird Wohngeld gewährt oder ein zum Haushalt zählendes Familienmitglied ist vermögenssteuerpflichtig (§ 18 Abs. 1 WoGG),
- es handelt sich um Wohnraum, der von Personen während der Zeit ihrer vorübergehenden Abwesenheit vom Familienhaushalt benutzt wird oder wenn ein Antragberechtigter, der mit Personen, die keine Familienmitglieder i.S.d. § 4 sind, eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führt, besser gestellt wäre als im Rahmen eines Familienhaushalts entsprechender Größe (§ 18 Abs. 2 WoGG),
- die Inanspruchnahme von Wohngeld wäre mißbräuchlich, z.B. bei fingierten Untermietverhältnissen oder unterlassener Einkommenserhöhung (§ 18 Abs. 3 WoGG),
- wegen Nichtanwendung des Wohngeldgesetzes auf alleinstehende Wehrpflichtige im Sinne des § 7a Abs. 1 des Unterhaltssicherungs-gesetzes für die Dauer ihres Grundwehrdienstes oder auf Haushalte, zu denen ausschließlich Familienmitglieder rechnen, denen Leistungen zur Förderung der Ausbildung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz oder dem § 40 des Arbeitsförderungsgesetzes dem Grunde nach zustehen (§ 41 WoGG).

Neben diesen spezialgesetzlichen Regelungen kann Wohngeld gem. § 66 SGB I teilweise oder ganz versagt werden, wenn der Antragsteller seinen Mitwirkungspflichten nach den §§ 60 - 62, 65 SGB I nicht nachkommt.

Anspruch auf Wohngeld

Auf Wohngeld besteht für einen vom Gesetz fest umrissenen Personenkreis unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Der Anspruch auf Wohngeld ist im Verwaltungsverfahren ein-

klagbar; er kann unter bestimmten Voraussetzungen vererbt, übertragen, verpfändet oder gepfändet werden. Der Wohngeldanspruch kann entweder als Mietzuschuß oder als Lastenzuschuß geltend gemacht werden. Der Anspruch auf Mietzuschuß und auf Lastenzuschuß schließen einander aus.

Antrag auf Wohngeld § 23 WoGG

Anträge auf Wohngeld sind unter Verwendung der amtlichen Vordrucke an die durch Landesrecht bestimmten Stellen zu richten. Nach dem Ablauf des Bewilligungszeitraums, der in der Regel 12 Monate beträgt, kann der Antrag wiederholt werden. Auf die Möglichkeit des Wiederholungsantrags soll im Bewilligungsbescheid hingewiesen werden (§ 26 Abs. 4 WoGG). Wenn sich im laufenden Bewilligungszeitraum die Zahl der Familienmitglieder erhöht oder sich die zu berücksichtigende Miete/Belastung um mehr als 15 % erhöht oder sich das Familieneinkommen um mehr als 15 % verringert, wird das Wohngeld auf Antrag neu bewilligt, wenn dies zu einer Erhöhung des Wohngelds führt (§ 29 WoGG).

In der Wohngeldstatistik werden neben den Erst-, Wiederholungs- und Erhöhungsanträgen auch Berichtigungen, Wegfall und Ablehnungen von Wohngeld erfaßt.

Bei der statistischen Erfassung der "Wiederholungsanträge" wird in den einzelnen Ländern unterschiedlich verfahren. In den meisten Ländern werden "Wiederholungsanträge" nur dann als solche erfaßt, wenn keine Unterbrechung zwischen den Bewilligungszeiträumen vorliegt; teilweise werden die Bewilligungen auch dann als Wiederholungsanträge angesehen und erfaßt, wenn der Antragsteller bereits einmal Wohngeld bezogen hat und zwischen den Bewilligungszeiträumen die Zahlung unterbrochen war.

Antragberechtigter § 3 WoGG

Siehe unter "Mietzuschuß, Lastenzuschuß".

Ausstattung § 8 WoGG

Die Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung richten sich u.a. nach der Ausstattung der Wohnung. Diese Obergrenzen liegen umso höher, je besser der Ausstattungsgrad der Wohnung ist. Für Wohnraum, der bis 1965 bezugsfertig geworden ist, wird hierbei nach

folgenden Merkmalen unterschieden: ohne Sammelheizung und ohne Bad oder Duschaum; mit Sammelheizung oder mit Bad oder Duschaum; mit Sammelheizung und mit Bad oder Duschaum. Für ab 1966 bezugsfertig gewordenen Wohnraum wird zwischen Wohnraum mit Sammelheizung und mit Bad oder Duschaum und sonstigem Wohnraum unterschieden.

Baualter

Siehe unter "Bezugsfertigkeit" oder "Höchstbeträge für die zuschufähige Miete oder Belastung".

Bearbeitungsfälle

Hierunter sind alle Anträge auf Wohngeld zu verstehen, die in einem Berichtszeitraum bei den für die Wohngeldgewährung zuständigen Stellen zur Bearbeitung und Entscheidung vorlagen. Sie setzen sich zusammen aus den vom vorhergehenden Berichtszeitraum übernommenen unerledigten und den im Berichtszeitraum neu hinzugekommenen Anträgen.

Belastung

Siehe unter "Miete/Belastung".

Berichtigung

Eine Berichtigung liegt vor, wenn Schreib- oder Rechenfehler oder ähnlich offenbare Unrichtigkeiten in einer Entscheidung richtiggestellt werden (§ 38 SGB X).

Besitzverhältnis

Nach dem Besitzverhältnis wird die Art des Wohngelds bestimmt. Wohngeld kann der Mieter als Mietzuschuß, der Eigentümer als Lastenzuschuß erhalten.

Siehe auch unter "Mietzuschuß, Lastenzuschuß".

Bewilligungsstellen

Die Bewilligungsstellen sind für die Durchführung des WoGG verantwortlich. In der Regel haben die Länder besondere Zuständigkeitsverordnungen über die örtliche Zuständigkeit der Wohngeldstellen erlassen.

Bewilligungszeitraum § 27 WoGG

Der Bewilligungszeitraum beginnt am Ersten des Monats, in dem der Antrag gestellt worden ist und beträgt in der Regel 12 Monate. Wenn die

Voraussetzungen für die Bewilligung des Wohngelds erst in einem späteren Monat eintreten oder eine rückwirkende Bewilligung vorliegt, beginnt der Bewilligungszeitraum am Ersten des Monats, in dem der Wohngeldanspruch entsteht. Siehe auch unter "Antrag auf Wohngeld".

Bezugsfertigkeit § 8 WoGG

Die Höchstbeträge für die zuschufähige Miete oder Belastung hängen u.a. auch von der Bezugsfertigkeit der Wohnung (des Wohnraums) ab. Je älter eine Wohnung ist, desto niedriger sind diese zuschufähigen Höchstbeträge. Hierbei werden die vier folgenden Baualtersklassen unterschieden: bis einschl. 1965, 1966 bis 1971, 1972 bis 1977, ab 1978.

Die bis einschl. 1965 bezugsfertig gewordenen Wohnungen werden in der Statistik zusätzlich nach Altbauten (bis 20.6.1948 bezugsfertig) und später bezugsfertig gewordene Wohnungen unterschieden.

Siehe auch unter "Höchstbeträge für die zuschufähige Miete oder Belastung".

Einkommensermittlung §§ 9 - 17 WoGG

Neben den Faktoren Miete und Haushaltsgröße ist das Einkommen maßgebend für die Wohngeldgewährung.

§ 9 WoGG definiert den Begriff Familieneinkommen als Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder. Unter Jahreseinkommen versteht man alle Einnahmen in Geld oder Geldeswert ohne Rücksicht auf ihre Quelle und Steuerpflichtigkeit abzüglich der nach den §§ 12 bis 17 nicht zu berücksichtigenden Beträge (§ 10 WoGG).

Bei der Ermittlung des Jahreseinkommens werden grundsätzlich die im Bewilligungszeitraum zu erwartenden Einnahmen zugrunde gelegt. Kann die Höhe der im Bewilligungszeitraum zu erwartenden Einnahmen nicht ermittelt werden, so sind die Einnahmen der letzten 12 Monate vor der Antragstellung zugrunde zu legen (§ 11 WoGG).

Nicht zu berücksichtigende Beträge nach den §§ 12 - 17 WoGG sind:

- Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG),
- Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen (§ 12a WoGG),

- Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG),
- Außer Betracht bleibende Einnahmen (§ 14 WoGG),
- Familienfreibeträge (§ 15 WoGG),
- Freibeträge für besondere Personengruppen (§ 16 WoGG),
- Pauschaler Abzug (§ 17 WoGG).

Die Höchstgrenzen für das monatliche Familieneinkommen (bzw. des zwölften Teils des Jahreseinkommens bei Alleinstehenden) sind in den Anlagen 1 bis 10 zum Wohngeldgesetz enthalten. Diese Grenzwerte richten sich nach der Haushaltsgröße und den zuschußfähigen Wohnkosten.

Beträge nach den §§ 12, 12a, 14 Abs. 1 Nr. 6 und Nr. 29 und § 17 werden in der Wohngeldstatistik direkt erfaßt, die Pauschbeträge der §§ 15 und 16 werden dagegen anhand der Zahl der begünstigten Personen ermittelt. Zusätzlich wird der pauschale Abzug noch nach der prozentualen Höhe erfaßt.

Erhöhung des Wohngelds § 29 WoGG

Siehe unter "Antrag auf Wohngeld".

Familieneinkommen § 9 WoGG

Siehe unter "Einkommensermittlung".

Familienmitglieder § 4 WoGG

Familienmitglieder im Sinne des § 4 WoGG sind der Antragberechtigte und seine folgenden Angehörigen:

- der Ehegatte,
- Verwandte in gerader Linie sowie Verwandte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Verschwägerter in gerader Linie sowie Verschwägerter zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Pflegekinder ohne Rücksicht auf ihr Alter und Pflegeeltern.

Die Familienmitglieder rechnen zum Haushalt des Antragberechtigten, wenn sie mit ihm eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, d.h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und wenn sie sich mit dem täglichen Lebensbedarf ganz oder teilweise gemeinschaftlich versorgen. Zum

Haushalt rechnen auch Familienmitglieder, die vorübergehend abwesend sind. Nicht zum Haushalt rechnen Personen, die zwar im Haushalt des Antragberechtigten leben, jedoch nicht Angehörige im obigen Sinne sind.

Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung § 8 WoGG

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten gewährt. Die Miete/Belastung ist nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen (§ 8 WoGG) zuschußfähig. Diese Höchstbeträge richten sich nach den vier folgenden Faktoren:

- Zahl der Familienmitglieder
- Örtliches Mietenniveau (jede Gemeinde gehört entsprechend ihrem Mietenniveau einer bestimmten Mietenstufe an)
- Bezugsfertigkeit der Wohnung (bis einschl. 1965, 1966 bis 1971, 1972 bis 1977, ab 1978)
- Ausstattung der Wohnung (je nach Vorhandensein einer Sammelheizung bzw. Bad/Dusche).

Neben der tatsächlichen Miete/Belastung wird in der Wohngeldstatistik auch die zuschußfähige Miete/Belastung nach § 8 WoGG erfaßt.

Jahreseinkommen §§ 10 - 17 WoGG

Siehe unter "Einkommensermittlung".

Kriegsopferfürsorge

Empfänger von Kriegsopferfürsorge sind Personen, denen Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz gewährt werden, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschädigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene aus der Kriegsopferversorgung erhalten, zusammen mit deren Vermögen und Einnahmen aus anderen Quellen nicht ausreichen, um diesen Personen einen angemessenen Lebensunterhalt zu gewährleisten.

Lastenzuschuß § 3 Abs. 2 u. 3 WoGG

Für einen Lastenzuschuß ist antragberechtigt:

- der Eigentümer eines Eigenheims, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle,
- der Eigentümer einer Eigentumswohnung,
- der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts für den eigengenutzten Wohnraum. Dem Eigen-

tümer steht der Erbbauberechtigte, dem Wohnungseigentümer der Wohnungserbbauberechtigte gleich.

Für einen Lastenzuschuß ist ferner derjenige antragberechtigt, der Anspruch hat auf

- Übereignung des Gebäudes als Eigenheim, Kleinsiedlung oder landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle,
- Bestellung oder Übertragung des Wohnungseigentums,
- Bestellung oder Übertragung eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts,

für den von ihm genutzten Wohnraum, wenn er dafür die Belastung aufbringt. Dem Anspruch auf Übereignung des Gebäudes steht der Anspruch auf Einräumung oder Übertragung des Erbbaurechts, dem Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Wohnungseigentums der Anspruch auf Einräumung oder Übertragung des Wohnungserbbaurechts gleich.

Miete/Belastung §§ 5 - 7 WoGG

Im Sinne des § 5 WoGG ist die Miete das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen.

Dabei bleiben außer Betracht:

- Kosten des Betriebs zentraler Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen sowie zentraler Brennstoffversorgungsanlagen,
- Kosten für die Fernheizung,
- Untermietzuschläge,
- Zuschläge für die Benutzung von Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken,
- Vergütungen für die Überlassung von Möbeln, Kühlschränken und Waschmaschinen mit Ausnahme von Vergütungen für die Überlassung von Einbaumöbeln, soweit sie üblich sind.

Belastung i.S.d. § 6 WoGG ist die Belastung aus dem Kapitalsdienst und aus der Bewirtschaftung des Gebäudes bzw. der Wohnung (Wohnraum). Die jährliche Belastung wird in einer Wohngeld-Lastenberechnung ermittelt.

Wenn Wohnraum ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt wird oder anderen zum Gebrauch überlassen wird, so bleibt der darauf entfallende Teil der Miete/Belastung außer Betracht. Dies gilt auch für Beiträge Dritter

zur Bezahlung der Miete oder zur Aufbringung der Belastung (§ 7 WoGG).

Mietenstufe

Die Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung hängen auch von der Mietenstufe einer Gemeinde ab. Im Wohngeldgesetz sind fünf Mietenstufen festgelegt. Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietenstufe richtet sich nach dem örtlichen Mietenniveau. Dieses errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der örtlichen Mieten in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im gesamten Bundesgebiet; berücksichtigt werden hierbei nur die Quadratmetermieten von wohngeldbeziehenden Hauptmietern.

Die derzeit gültigen regionalen Mietenniveaus der Gemeinden wurden aufgrund der Daten der Wohngeldstatistik zum 31.12.1984 (einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1985) festgestellt, und zwar einzeln für Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern sowie kreisweise zusammengefaßt für die übrigen kleineren Gemeinden.

Den einzelnen Mietenstufen entsprechen folgende Mietenniveaus:

Mietenstufen	Mietenniveau in %
I	unter - 15
II	- 15 bis unter - 5
III	- 5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 und mehr

Die für die einzelnen Gemeinden maßgeblichen Mietenstufen sind in der Wohngeldverordnung vom 22. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2022) festgelegt.

Je höher das Mietenniveau bzw. die Mietenstufe einer Gemeinde ist, desto höher liegen die Beiträge bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschußt wird.

Mietwert

Für den Eigentümer eines Mehrfamilienhauses, eines gemischt genutzten Gebäudes u.ä., der für die selbst genutzte Wohnung einen Mietzuschuß gem. § 3 Abs. 1 Nr. 4 WoGG beantragt, wird anstelle der Miete der Mietwert der Wohnung ermittelt. Darunter ist der Betrag zu verstehen, der der Miete einer vergleichbaren Wohnung entspricht.

Mietzuschuß § 3 Abs. 1 WoGG

Für einen Mietzuschuß ist antragberechtigt:

1. der Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum,
2. der Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere
 - Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts,
 - Inhaber einer Genossenschaftswohnung aufgrund eines genossenschaftlichen Nutzungsverhältnisses,
 - Inhaber einer Stiftswohnung,
 - Inhaber eines dinglichen Wohnungsrechts (§ 1093 BGB),
 - Inhaber einer Dienst- oder Werkdienstwohnung,
 - Obdachlose, die durch die Obdachlosenbehörde in Obdachlosenunterkünften oder in Wohnraum Dritter eingewiesen sind,
 - Heimbewohner, die nicht im Sinne des Heimgesetzes untergebracht sind (z.B. Lehrlingsheime, SOS-Kinderdörfer u.ä.),
3. der Bewohner von Wohnraum im eigenen Haus, wenn er nicht lastenzuschußberechtigt ist,
4. der Bewohner eines Heims im Sinne des Heimgesetzes.

Öffentlich geförderte Wohnungen

Als "öffentlich gefördert" im Sinne von § 6 II. WoBauG gelten Wohnungen, wenn sie nach der Währungsreform (20. Juni 1948) fertiggestellt worden sind und für sie im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus Mittel öffentlicher Haushalte (des Bundes, der Länder oder der Gemeinden) bewilligt worden sind. Diese Mittel müssen für allgemeine Zwecke des sozialen Wohnungsbaus (einschließlich Flüchtlingswohnungsbau) bereitgestellt sein; es rechnen daher z.B. nicht dazu Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz, Wohnungsfürsorgemittel für öffentlich Bedienstete des Bundes, der Länder oder Gemeinden, Mittel zur Förderung der Modernisierung oder für Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie, 7b-Abschreibungen und sonstige Steuervergünstigungen sowie Bausparprämien.

Der Nachweis der öffentlich geförderten Wohnungen in der Wohngeldstatistik beschränkt sich jedoch nur auf Wohnungen, die mit öffentlichen Darlehen zur Deckung der Baukosten (in der Regel öffentliche Baudarlehen oder Landesbaudarlehen = erster Förderungsweg) gebaut wurden.

Örtliches Mietenniveau

Siehe unter "Mietenstufe".

Rechtsgrundlage

Wohngeld wird z.Z. aufgrund des Zweiten Wohngeldgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Juli 1985 (BGBl. I S. 1421) gewährt. Ausführungsbestimmungen zum WoGG sind mit der Wohngeldverordnung vom 22. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2022) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Wohngeldgesetz vom 22. Oktober 1985 (Bundesanzeiger vom 31. Oktober 1985) erlassen worden.

Soziale Stellung des Antragstellers

Die Wohngeldstatistik untergliedert die Antragsteller nach ihrer sozialen Stellung in Erwerbstätige und Nichterwerbstätige sowie Arbeitslose. Zu den erwerbstätigen Antragstellern zählen Selbständige, Beamte, Angestellte und Arbeiter, zu den nichterwerbstätigen Antragstellern Rentner, Pensionäre, Studenten und sonstige Nichterwerbspersonen.

Unabhängig davon wird noch erfaßt, ob der Haushalt Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge bezieht.

Sozialhilfeempfänger

Sozialhilfeempfänger sind Personen, denen Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt werden, um ihnen die Führung eines menschenwürdigen Lebens zu ermöglichen, wenn sie sich nicht selbst zu helfen vermögen und auch keine ausreichenden Verpflichtungen anderer Personen oder Institutionen zur Hilfe bestehen.

Wohngeldstatistik § 35 WoGG

Über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger, die für die Berichterstattung, die Beurteilung der Auswirkungen dieses Gesetzes und zu seiner Fortentwicklung erforderlich sind, ist eine

Bundesstatistik durchzuführen (§ 35 Abs. 1).

Gemäß § 35 Abs. 2 werden folgende Erhebungsmerkmale erfaßt:

1. Zahl und Art der Bewilligungen und Abgänge sowie Art und Höhe des bewilligten monatlichen Wohngeldes;
2. Zahl und Art der Anträge und Entscheidungen sowie der Betrag des im Berichtszeitraum gezahlten Wohngeldes;
3. Beginn und Ende des Bewilligungszeitraums, Zeitpunkt der Wohngeldberechnung und angewandte Gesetzesfassung;
4. die Wohngeldempfänger nach Art und Höhe des bewilligten Wohngeldes, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf sowie nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder;
5. die bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Höchstbeträge für Miete und Belastung (§ 8 Abs. 1);
6. die Wohnverhältnisse der Wohngeldempfänger nach Ausstattung, Größe und Jahr der Bezugsfertigkeit der Wohnung, Höhe der Miete oder Belastung, öffentlicher Förderung der Wohnung, Grund der Antragberechtigung (§ 3) sowie Gemeinde und deren Mietenstufen (§ 8 Abs. 2 bis 5);
7. die Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder nach Art und Höhe, die bei der Ermittlung des Jahreseinkommens nicht zu berücksichtigenden Beträge und die dafür maßgebenden Umstände (§§ 12 bis 17) sowie das Familieneinkommen.

Die Statistik mit den Angaben nach Absatz 2 Nr. 1 und 3 für die letzten zwölf Monate und den Angaben nach Absatz 2 Nr. 2 ist vierteljährlich, mit den Angaben nach Absatz 2 Nr. 3 bis 7 jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen (§ 35 Abs. 4).

Zur Prüfung der Richtigkeit der Statistik dienen Kennnummern, die keine Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse der Wohngeldempfänger sowie der sonstigen auskunftspflichtigen Personen enthalten oder einen Rückschluß auf solche zulassen. Die Kennnummern sind spätestens nach Ablauf von fünf Jahren seit dem Zeitpunkt, zu dem die Erhebung durchgeführt worden ist, zu löschen (§ 35 Abs. 3).

Auskunftspflichtig sind die für die Gewährung von Wohngeld zuständigen Stellen. Die Angaben des Antragstellers und der sonstigen auskunftspflichtigen Personen für die Wohngeldbewilligung dienen zur Ermittlung der statistischen Daten im Rahmen der Erhebungsmerkmale (§ 35 Abs. 5).

Einzelangaben ohne Kennnummer, die aus einer Zufallsstichprobe mit einem Auswahlatz von höchstens 25 vom Hundert der Wohngeldempfänger gezogen werden, dürfen der fachlich zuständigen obersten Bundesbehörde für statistische Auswertung übermittelt werden. Haushalte mit mehr als fünf Familienmitgliedern sind hinsichtlich der Familiengröße in einer Gruppe zusammenzufassen (§ 35 Abs. 6).

Die Antragsteller sind über die Verwendung der auf Grund der Bearbeitung des Wohngeldantrags bekannten Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit der Übermittlung nach Absatz 6 zu belehren (§ 35 Abs. 7).

Die Statistischen Landesämter stellen die von ihnen erfaßten Einzelangaben auf Anforderung dem Statistischen Bundesamt für Sonderaufbereitungen des Bundes zur Verfügung (§ 35 Abs. 8).

Wohnraum

Wohngeld wird nur für Wohnraum gewährt, der zum dauernden Wohnen bestimmt und geeignet ist und tatsächlich benutzt wird. Soweit einzelne Räume leer stehen oder unbenutzt sind, hat dies jedoch keinen Einfluß auf die Gewährung von Wohngeld. Für Geschäftsräume und sonstige Räume wird Wohngeld nicht gewährt.

Wohngeld 1986

Ergebnisse der Wohngeldstatistik

Wohngeld als Mittel staatlicher Wohnungspolitik

Wohnen gehört zu den menschlichen Grundbedürfnissen; die Wohnung ist daher auch Gegenstand vielfältiger staatlicher Hilfen und Maßnahmen. Ihren Niederschlag hat die staatliche Wohnungspolitik in einer Vielzahl von unterschiedlichen Gesetzen und Förderungsmethoden gefunden. Diese reichen vom sogenannten sozialgeforderten Wohnungsbau über die Bauspar- und steuerliche Förderung bei der Schaffung von Wohneigentum bis hin zur Gewährung von Wohngeld. Auf all diesen Gebieten hat der Staat in den vergangenen Jahrzehnten erhebliche Subventionen geleistet und damit den Wohnungsbau gefördert und die Wohnungsnutzung begünstigt.

Entsprechend den im Zuge der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung gewandelten Wohnbedürfnissen der verschiedenen Bevölkerungsgruppen haben sich auch die Aufgaben und Zielsetzungen der Wohnungspolitik im Zeitverlauf geändert. Im Rahmen der umfangreichen Neu- und Wiederaufbautätigkeit nach dem Zweiten Weltkrieg spielte der soziale Wohnungsbau eine zentrale Rolle. Hierbei wird der Bau von Wohnungen direkt mit öffentlichen Mitteln (Darlehen, Zuschüsse u. ä.) unterstützt. Mit der Einführung des Wohngeldes traten seit Mitte der 60er Jahre verteilungspolitische Ziele stärker hervor. Während die Fördermittel im sozialen Wohnungsbau an das Bauobjekt gebunden sind (Objektförderung), ist das Wohngeld ein individuell auf den Wohnungsinhaber (Subjektförderung) abstellendes Instrument der Wohnungspolitik. Daneben gewann im Laufe der Zeit die vermögenspolitische Zielsetzung an Gewicht, im Rahmen derer die Schaffung von Wohneigentum durch steuerliche Vergünstigungen gefördert wird.

Ein Charakteristikum des Wohngeldes ist seine sehr hohe soziale Treffsicherheit. Als Feinsteuerungsinstrument gewährleistet die Wohngeldförderung den wirksamen Einsatz der zur Verfügung stehenden Mittel und vermeidet die Nachteile der Objektförderung im sozialen Wohnungsbau (z. B. Mietverzerrung, Fehlbelegung).

Ausgestaltung und Anpassung der Wohngeldförderung

Das Wohngeld, das nicht zurückzahlen ist, wird an Mieter als Mietzuschuß und an Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuß gezahlt. Jeder, der die Voraussetzungen erfüllt, hat einen Rechtsanspruch auf Wohngeld. Die Höhe des Wohngeldes hängt ab von der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, vom Familieneinkommen und von der zuschufähigen Miete oder Belastung. Die Einzelheiten regelt das Wohngeldgesetz (WoGG).

Ungeachtet der vielfältigen Änderungen von Einzelregelungen, die das Wohngeldgesetz seit 1965 erfahren hat,

dient es nach wie vor dem ursprünglichen Zweck, einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes, familiengerechtes Wohnen zu ermöglichen und auf Dauer zu sichern. Dieses Ziel wird nur dann erreicht, wenn die Wohngeldbezieher bei gleichbleibenden persönlichen Voraussetzungen von einer gewissen Stetigkeit der durch das Wohngeld bewirkten Entlastung ausgehen können. Deshalb werden die Wohngeldbeträge in den Wohngeldtabellen zusammen mit den Einkommensgrenzen der Wohngeldforderung sowie die Höchstbeträge, bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschußt wird, von Zeit zu Zeit an die Entwicklung der Mieten und Einkommen angepaßt. Ohne Anpassung des Wohngeldes wurden die Wohngeldleistungen sowie die Zahl der Wohngeldempfänger ständig zurückgehen. Die Gesetzesnovellen dienen jedoch nicht nur der Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des Wohngeldsystems, sondern ebenso seiner Fortentwicklung und dem Abbau von bestehenden Verzerrungen.

Zum 1. Januar 1986 trat die 6. Wohngeldnovelle in Kraft. Im wesentlichen beinhaltet sie folgende Rechtsänderungen:

- Die Beträge in den Wohngeldtabellen und die Familieneinkommen, bis zu denen Wohngeld gewährt wird, wurden erhöht. Ebenfalls angehoben wurden die Höchstbeträge für die zuschufähige Miete und Belastung. Damit wurden die Wohngeldleistungen im Rahmen der verfügbaren Mittel an die seit der 5. Wohngeldnovelle im Jahr 1981 eingetretene Entwicklung der Mieten und Einkommen angepaßt.
- Die bisherige Differenzierung der zuschufähigen Höchstbeträge für Miete und Belastung nach drei Gemeindegrößenklassen wurde ersetzt, und zwar durch fünf Mietstufen, die auf das tatsächliche örtliche Mietenniveau abstellen (§ 8 WoGG). Damit soll die Treffsicherheit der Höchstbeträge gesteigert werden.
- Durch einen neu eingeführten Familienfreibetrag soll das Zusammenwohnen mehrerer Generationen gefördert werden (§ 15 Abs. 4 WoGG). Wieder aufgenommen wurde ferner ein Familienfreibetrag für Kinder mit eigenen Einnahmen (§ 15 Abs. 3 WoGG), der durch das Haushaltsbegleitgesetz 1983 aufgehoben worden war.

Entwicklung des Wohngeldes

Die sozialen und finanziellen Auswirkungen, die sich aufgrund der Änderungen bzw. Anpassungen des Wohngeldgesetzes ergeben, spiegeln sich deutlich in der Wohngeldstatistik wider. Tabelle 1 zeigt die langfristige Entwicklung der Wohngeldleistungen. Die Anzahl der Wohngeldempfänger hat seit dem Inkrafttreten des Wohngeldgesetzes im Jahr 1965 bis Mitte der siebziger Jahre kontinuierlich zugenommen. Bis Ende der siebziger Jahre war dann zunächst die Empfängerzahl rückläufig und erreichte erst nach der 5. Wohngeldnovelle in den Jahren 1981 und 1982 wieder annähernd den Stand von 1975. Zwischen 1983 und 1985 gingen die Empfängerzahlen dann wieder zurück. Infolge der 6. Wohngeldnovelle stieg die Zahl der Wohngeldempfänger 1986 erneut kräftig an und erreichte ihren bisherigen Höchststand.

Die Wohngeldnovellen haben jeweils zunächst zu einer Zunahme der Zahl der Wohngeldempfänger geführt. Ab dem zweiten Jahr nach den Novellen setzte dann das „Herauswachsen“ aus der Förderung ein, das heißt infolge von nominalen Einkommenserhöhungen überschritten Wohngeldempfänger die gesetzlich dafür vorgesehenen Höchstbeträge. Dies führte dazu, daß die Empfängerzahlen bis zur nächsten Wohngeldanpassung zurückgingen. Weitgehend parallel zu den Schwankungen der Empfängerzahlen verlief auch die Ausgabenentwicklung. Üblicherweise steigen die Wohngeldausgaben nach den Novellen in den ersten beiden Jahren jeweils deutlich an, danach gehen sie in der Regel zurück

Die im nachfolgenden beschriebenen Daten beziehen sich auf die Ergebnisse der Wohngeldstatistik zum Erhebungsstichtag 31. Dezember 1986

Personenkreis der Wohngeldempfänger

Im Dezember 1986 bezogen rund 1,88 Mill. Haushalte Wohngeld — fast ein Viertel (+ 24,2 %) mehr als im Vorjahr. Dieser kräftige Anstieg der Empfängerzahlen ist auf die Erhöhung der Einkommensgrenzen zurückzuführen, bis zu denen Anspruch auf Wohngeld besteht, dadurch erweiterte sich der Kreis der Anspruchsberechtigten. Noch stärker als die Bezieherzahl stiegen infolge der Leistungsverbesserungen der 6. Wohngeldnovelle die Wohngeldausgaben (+ 36,8 %), die je zur Hälfte von Bund und Ländern finanziert werden. Im gesamten Jahr 1986 betrug sie rund 3,38 Mrd. DM, fast 1 Mrd. DM mehr als im Vorjahr. Seit Inkrafttreten des Wohngeldgesetzes ist dies der höchste Betrag, der für die Individualförderung von Wohnraum ausgegeben wurde

Während die Zahl der Mietzuschußempfänger gegenüber dem Vorjahr um 22 % zunahm, stieg die Zahl der Lastenzuschußempfänger im gleichen Zeitraum um mehr als die Hälfte (+ 57,9 %). Insgesamt erhielten 1,73 Mill. Haushalte einen Mietzuschuß und 146 000 Haushalte einen Lastenzu-

schuß. Das Wohngeld kommt also vorrangig den Mietern zugute. Hauptgrund für die deutlich geringere Inanspruchnahme von Lastenzuschuß ist die Tatsache, daß die Eigentümer von Häusern und Wohnungen im Schnitt über höhere Einkommen verfügen als die Mieter. Außerdem haben ältere Eigentümer ihre Schulden oft schon zurückgezahlt, so daß ihre Belastung relativ niedrig ist. Eine weitere Ursache könnte u. a. auch in der Unkenntnis des Rechtsanspruchs liegen. Es scheint noch nicht allgemein bekannt zu sein, daß Wohngeld nicht nur als Hilfe für Mieter, sondern auch zur Unterstützung des Erwerbs und der Sicherung von Wohneigentum in Anspruch genommen werden kann.

Der durchschnittliche Wohngeldanspruch je Haushalt stieg im Dezember 1986 gegenüber dem Vorjahr um 25 DM (+ 21,0 %) auf monatlich 144 DM; die Leistungen an Mieterhaushalte betragen dabei im Schnitt 143 DM, die Leistungen an Eigentümerhaushalte dagegen 163 DM.

Soziale Stellung und Haushaltsgröße

Von den Wohngeldempfängern waren 62 % nicht erwerbstätig, zum Großteil handelte es sich hierbei um Rentner und Pensionäre. Lediglich 23 % der Bezieher gingen einer beruflichen Tätigkeit nach, wovon allein nahezu zwei Drittel Arbeiter waren. Bei rund 15 % der Haushalte mit Wohngeldbezug war der Antragsteller arbeitslos.

Ein Vergleich mit den Vorjahresdaten verdeutlicht den Anpassungseffekt der 6. Wohngeldnovelle auf die soziale Struktur der Wohngeldempfänger. Zahlreiche Haushalte, die in den vergangenen Jahren aufgrund ihrer gestiegenen Einkommen aus der Wohngeldförderung herausgewachsen waren bzw. keinen Eingang fanden, gehören nunmehr wieder zum Kreis der Anspruchsberechtigten. So hat sich die Zahl der erwerbstätigen Wohngeldempfänger gegenüber 1985 weit überdurchschnittlich (+ 59 %) erhöht. Weitaus weniger stark zugenommen haben dagegen die Nichterwerbstätigen (+ 14 %), die traditionell größte Gruppe unter den Wohngeldempfängern.

Tabelle 1. Privathaushalte und Haushalte mit Wohngeldempfang sowie gezahltes Wohngeld¹⁾

Jahr	Privat- haus- halte ²⁾ ins- gesamt	Empfänger von Wohngeld ³⁾			Davon						Im Berichtsjahr gezahlte Wohngeldbeträge ⁴⁾	
		ins- gesamt	Verande- rung gegenüber Vorjahr	Anteil von Spalte 1	Mietzuschuß			Lastenzuschuß			ins- gesamt	Verande- rung gegenüber Vorjahr
					zu- sammen	Verande- rung gegenüber Vorjahr	Anteil von Spalte 2	zu- sammen	Verande- rung gegenüber Vorjahr	Anteil von Spalte 2		
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	Mill DM	%			
1965	21 211	394,9	—	1,9	356,2	—	90,2	38,8	—	9,8	160	—
1970	21 991	908,3	+ 6,8	4,1	840,9	+ 9,3	92,6	67,4	- 17,2	7,4	599	+ 4,7
1971	22 852	1 153,9	+ 27,0	5,0	1 065,5	+ 26,7	92,3	88,4	+ 31,2	7,7	845	+ 41,1
1972	22 994	1 277,8	+ 10,7	5,6	1 197,6	+ 12,4	93,7	80,2	- 9,3	6,3	1 183	+ 40,1
1973	23 233	1 301,6	+ 1,9	5,6	1 231,7	+ 2,9	94,6	69,8	- 13,0	5,4	1 134	- 4,2
1974	23 651	1 649,9	+ 26,8	7,0	1 541,3	+ 25,1	93,4	108,7	+ 55,6	6,6	1 487	+ 31,0
1975	23 722	1 665,7	+ 1,0	7,0	1 566,6	+ 1,6	94,1	99,1	- 8,8	5,9	1 643	+ 10,5
1976	23 943	1 585,4	- 4,8	6,6	1 502,8	- 4,1	94,8	82,6	- 16,7	5,2	1 615	- 1,7
1977	24 165	1 467,0	- 7,5	6,1	1 400,1	- 6,8	95,4	66,9	- 18,9	4,6	1 473	- 8,8
1978	24 221	1 548,9	+ 5,6	6,4	1 453,6	+ 3,8	93,9	95,2	+ 42,3	6,1	1 789	+ 21,5
1979	24 486	1 518,3	- 2,0	6,2	1 431,1	- 1,6	94,3	87,2	- 8,4	5,7	1 857	+ 3,8
1980	24 811	1 485,7	- 2,1	6,0	1 407,2	- 1,7	94,7	78,5	- 10,0	5,3	1 835	- 1,2
1981	25 100	1 609,0	+ 8,3	6,4	1 487,9	+ 5,7	92,5	121,1	+ 54,3	7,5	2 433	+ 32,6
1982	25 336	1 610,9	+ 0,1	6,4	1 499,9	+ 0,8	93,1	111,0	- 8,3	6,9	2 667	+ 9,6
1983 ⁵⁾		1 422,5	- 11,0 ⁷⁾		1 329,4	- 10,7 ⁷⁾	93,5	93,1	- 15,9 ⁷⁾	6,5	2 567	- 3,0 ⁷⁾
1984		1 383,1	- 3,5 ⁸⁾		1 296,4	- 3,3 ⁸⁾	93,7	86,8	- 7,0 ⁸⁾	6,3	2 430	- 6,1 ⁸⁾
1984 ⁶⁾		1 548,5	+		1 449,7	+	93,6	98,8	+	6,4	2 430	- 6,1 ⁸⁾
1985	26 367	1 511,9	- 2,4	5,7	1 419,6	- 2,1	93,9	92,3	- 6,5	6,1	2 469	+ 1,6
1986		1 877,3	+ 24,2		1 731,6	+ 22,0	92,2	145,7	+ 57,9	7,8	3 379	+ 36,8

¹⁾ Im Gegensatz zu den früheren Jahren beinhalten die Ergebnisse ab einschl. Berichtsjahr 1985 zusätzlich die rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres (Zur Problematik der rückwirkenden Bewilligungen s. Fachserie 1984 S. 13). — ²⁾ 1965 wohnberechtigte Bevölkerung, 1970 Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. — ³⁾ sonst Ergebnisse des Mikrozensus im April 1971, 1972, 1974, 1977, 1978, 1979, 1980 bzw. Mai 1973, 1975, 1976, 1981, 1982 bzw. Juni 1985 — ⁴⁾ Jeweils am 31. 12. — ⁵⁾ Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalenderjahr — ⁶⁾ Bundesgebiet ohne Kiel — ⁷⁾ Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1985 — ⁸⁾ Den Veränderungsraten wurde 1982 ohne Kiel zugrunde gelegt — ⁹⁾ Den Veränderungsraten wurde 1984 ohne Kiel zugrunde gelegt

Tabelle 2: Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1986 nach sozialer Stellung und Haushaltsgröße

Soziale Stellung	Empfänger von Wohngeld insgesamt	Davon Haushalte mit Familienmitgliedern				
		1	2	3 und 4	5 und mehr	
		%				
	1 000					
Insgesamt	1 877,3	100	51,3	17,2	22,9	8,7
Erwerbstätige	432,8	23,1	2,7	2,6	11,8	5,9
Selbständige	15,7	0,8	0,1	0,1	0,4	0,2
Beamte	40,2	2,1	0,1	0,0	1,5	0,6
Angestellte	96,3	5,1	0,8	0,9	2,5	0,9
Arbeiter	280,6	14,9	1,7	1,6	7,5	4,2
Arbeitslose	283,3	15,1	7,3	2,8	3,7	1,3
Nichterwerbstätige	1 161,3	61,9	41,3	11,7	7,4	1,5
Rentner/Pensionäre	725,2	38,6	30,3	6,3	1,7	0,3
Studenten	36,0	1,9	1,2	0,3	0,4	0,0
Sonstige	400,0	21,3	9,9	5,0	5,3	1,1
Veränderung gegenüber 1985						
Insgesamt	+ 365,4	+ 24,2	+ 17,0	+ 23,9	+ 42,0	+ 28,7
Erwerbstätige	+ 160,6	+ 59,0	+ 40,2	+ 42,7	+ 80,9	+ 40,6
Selbständige	+ 5,0	+ 46,4	+ 36,7	+ 44,6	+ 56,8	+ 37,4
Beamte	+ 19,7	+ 96,3	+ 98,3	+ 121,4	+ 113,3	+ 60,7
Angestellte	+ 41,9	+ 77,1	+ 64,2	+ 54,4	+ 95,6	+ 69,8
Arbeiter	+ 94,0	+ 50,3	+ 29,3	+ 35,4	+ 72,7	+ 33,8
Arbeitslose	+ 61,6	+ 27,8	+ 36,2	+ 31,8	+ 18,1	+ 8,3
Nichterwerbstätige	+ 143,3	+ 14,1	+ 13,0	+ 18,7	+ 14,2	+ 9,4
Rentner/Pensionäre	+ 77,4	+ 11,9	+ 9,6	+ 22,0	+ 23,3	+ 5,6
Studenten	+ 9,8	+ 37,4	+ 48,4	+ 28,4	+ 20,2	+ 23,2
Sonstige	+ 56,1	+ 16,3	+ 21,1	+ 14,3	+ 11,1	+ 10,3

Der seit einigen Jahren anhaltende Anstieg des Anteils der Arbeitslosen unter den Wohngeldempfängern hat sich auch 1986 — wenn auch nur geringfügig — fortgesetzt. Berücksichtigt man weiter, daß fast jeder dritte Wohngeldbezieher gleichzeitig Sozialhilfe erhält, so verdeutlicht dies, daß das Wohngeld verstärkt Aufgaben der sozialen Sicherung wahrnimmt und mittlerweile zu einem wichtigen Bestandteil des sozialen Netzes geworden ist.

Die Gliederung der Empfänger von Wohngeld nach der Haushaltsgröße zeigt, daß die Wohngeldleistungen nach wie vor überwiegend an Ein- und Zweipersonenhaushalte gezahlt werden (68 %). Gegenüber dem Vorjahr gab es hier jedoch eine Verschiebung zugunsten der größeren Haushalte: Während der Anteil der Einpersonenhaushalte um 3,2 Prozentpunkte zurückging, erhöhte sich der Anteil der Haushalte mit drei und mehr Personen im selben Ausmaß. Letztere Gruppe, die nunmehr knapp 32 % der Wohngeldbezieher ausmacht, hatte in 56 % der Fälle einen erwerbstätigen Haushaltsvorstand. Ein anderes Bild ergibt sich bei den Ein- und Zweipersonenhaushalten; bei diesen war der Antragsteller in über drei Vierteln der Fälle nicht erwerbstätig.

Wohnsituation der Wohngeldempfänger

Die Wohnungen der Wohngeldempfänger sind im allgemeinen gut ausgestattet, über drei Viertel (77,7 %) der Wohngeldbezieher lebten in Wohnungen mit Sammelheizung und Bad. Schlecht ausgestattete Wohnungen finden sich vornehmlich in den vor 1948 fertiggestellten Altbauten, in denen knapp 22 % der Empfängerhaushalte wohnen. Die Ausstattungs- und Baualtersstruktur der von den Wohngeldbezieher bewohnten Wohnungen ändert sich kurzfristig nur geringfügig. Langfristig gesehen ist aber deutlich erkennbar, daß auch die Empfänger von Wohngeld zunehmend in besser ausgestatteten sowie neueren Wohnungen wohnen.

Während sich die Größe der von den Wohngeldbezieher bewohnten Wohnungen in den vergangenen Jahren kaum

Tabelle 3: Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1986 nach Größe, Ausstattung und Bezugfertigkeit der Wohnung und nach der Art des Zuschusses

Gegenstand der Nachweisung	Empfänger von Wohngeld			Davon			
	insgesamt	Veränderung gegenüber 1985	Mietzuschuß		Lastenzuschuß		
			zusammen	Veränderung gegenüber 1985	zusammen	Veränderung gegenüber 1985	
	1 000	%					
Insgesamt	1 877,3	100	+ 24,2	92,2	+ 22,0	7,8	+ 57,9
nach der Wohnungsgröße							
von bis unter m ²							
unter 40	330,8	17,6	+ 15,1	99,8	+ 15,1	0,2	+ 14,2
40—80	1 104,1	58,8	+ 20,2	98,2	+ 20,0	1,8	+ 35,4
80 und mehr	442,4	23,6	+ 44,5	71,7	+ 38,5	28,3	+ 62,4
nach der Ausstattung der Wohnung							
ohne Sammelheizung und ohne Bad/Duschraum	74,1	3,9	+ 1,5	98,1	+ 1,4	1,9	+ 9,9
nur mit Sammelheizung oder nur mit Bad/Duschraum	343,9	18,3	+ 12,7	96,3	+ 12,2	3,7	+ 24,4
mit Sammelheizung und mit Bad/Duschraum	1 459,4	77,7	+ 28,7	91,0	+ 26,1	9,0	+ 62,9
nach der Bezugfertigkeit von Wohnraum							
Altbauwohnungen	405,8	21,6	+ 18,8	95,4	+ 17,8	4,6	+ 44,7
Neubauwohnungen bezugsfertig ab	1 471,5	78,4	+ 25,7	91,4	+ 23,2	8,6	+ 60,0
1948—1965	666,7	35,5	+ 21,7	96,1	+ 20,9	3,9	+ 45,1
1966—1971	264,3	14,1	+ 22,3	94,7	+ 21,6	5,3	+ 36,0
1972—1977	272,0	14,5	+ 22,4	91,3	+ 21,2	8,7	+ 37,4
1978 und später	268,5	14,3	+ 45,7	76,5	+ 36,4	23,5	+ 86,8

verändert hatte, nahm die durchschnittliche Wohnfläche, die den Mietzuschußempfängern zur Verfügung stand, bei allen Haushaltsgrößen gegenüber dem Vorjahr um 1 bis 2 m² zu; lediglich bei den Einpersonenhaushalten blieb sie konstant (46 m²). Zur Beurteilung der Wohnflächenversorgung nach Haushaltsgrößen können die Richtflächen herangezogen werden, an denen sich die Höchstbeträge für Miete und Belastung orientieren. Demnach erreichen im Durchschnitt die Mieterhaushalte mit vier und mehr Personen weiterhin nicht die Richtflächen, während die durchschnittliche Wohnflächenversorgung der Haushalte mit ein bis drei Personen relativ gut ist.

Die durchschnittlichen Wohnflächen der Eigentümerhaushalte mit Wohngeld sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls geringfügig angestiegen. Diese liegen jedoch im Gegensatz zu den Mieterhaushalten allesamt erheblich über den Richtflächen.

Wohnkosten

Miete im Sinne des Wohngeldgesetzes ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum. Zur zuschufähigen Miete gehören auch bestimmte Umlagen, Zuschläge und Vergütungen, zum Beispiel Kosten des Wasserverbrauchs, der Abwasser- und Müllbeseitigung. Zur Belastung zählen der Kapitaldienst wie Zinsen, Tilgung usw. sowie die Aufwendungen für die Bewirtschaftung, zu denen Instandhaltungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten zu rechnen sind.

Die durchschnittlichen monatlichen Wohnkosten der Empfängerhaushalte erhöhten sich binnen Jahresfrist von 377 auf 409 DM (+ 8,5 %). Diese relativ hohe Steigerungsrate muß jedoch vor dem Hintergrund der vielfältigen Struktureffekte gesehen werden, die bereits an anderer Stelle erwähnt wurden. Aufgrund des gestiegenen Anteils der Mehrpersonenhaushalte wurde das Wohngeld ver-

hältnismäßig häufiger für entsprechend größere Wohnungen gewährt, deren Monatsmieten — absolut gesehen — höher sind. Gleichzeitig nahm bei fast allen Haushaltsgrößen die durchschnittlich benutzte Wohnfläche zu. Ein weiterer Teil der gestiegenen Wohnkosten ist sicherlich auch auf die novellenbedingte Einbeziehung höherer Einkommensschichten zurückzuführen, die in aller Regel in entsprechend teureren Wohnungen leben. Zu nennen wäre weiterhin noch der gestiegene Anteil der Lastenzuschußempfänger; deren monatliche Belastung liegt zum Teil erheblich über den Mietzahlungen der Empfänger von Mietzuschuß. Schließlich stehen den höheren Wohnkosten auch teilweise qualitative Verbesserungen der Wohnungen gegenüber.

Der Anstieg der monatlichen Wohnkosten relativiert sich, wenn man die Flächenkomponente mitberücksichtigt und nach den Empfängergruppen differenziert. So erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr die durchschnittlichen Quadratmetermieten der Mietzuschußempfänger nur um 3,4 % auf 6,37 DM. Dieser Anstieg liegt allerdings noch über der allgemeinen Mietentwicklung des entsprechenden Zeitraums (+ 2 %). Unter den Empfängern von Mietzuschuß war bei den Hauptmietern eine leicht überdurchschnittliche Mietensteigerung zu beobachten. Deren durchschnittliche Quadratmetermiete stieg binnen Jahresfrist um 3,6 %; in den Altbauwohnungen betrug hier der Anstieg sogar 6,0 % und in den frei finanzierten Wohnungen 5,1 %. Die Quadratmetermieten in den frei finanzierten Wohnungen sind jedoch nach wie vor niedriger als die in den öffentlich geförderten Wohnungen. Dasselbe gilt für die Altbauwohnungen im Vergleich zu den relativ teureren Wohnungen jüngerer Baudatums. Die Belastung der Empfänger von Lastenzuschuß lag im Dezember 1986 bei 7,15 DM je m² Wohnfläche; gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen kräftigen Anstieg um 7,7 %.

Tabelle 4 Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1986 nach Ausstattung, Bezugsfertigkeit und öffentlicher Förderung der Wohnung sowie Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung je m² Wohnfläche

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon mit monatlicher Miete bzw. Belastung je m ² Wohnfläche von bis unter DM			Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung je m ² Wohnfläche	Überschreitung der Höchstbeträge für Miete bzw. Belastung	
		unter 4	4 – 5	5 und mehr		1 000	% v Sp 1
	1 000	%			DM		
Empfänger von Wohngeld	1 877,3	8,7	12,6	78,6	6,48	626,1	33,4
davon Mietzuschuß	1 731,6	7,9	12,9	79,2	6,37	528,7	30,5
Lastenzuschuß	145,7	18,9	9,7	71,5	7,15	97,4	66,9
Insgesamt	1 639,8	8,1	13,3	78,5	6,31	514,5	31,4
Hauptmieter							
nach der Ausstattung der Wohnung							
mit Sammelheizung und mit Bad/Duschraum	1 274,3	3,7	9,0	87,4	6,65	388,0	30,4
mit sonstiger Ausstattung	365,4	23,6	28,6	47,8	4,94	126,5	34,6
nach der Bezugsfertigkeit von Wohnraum							
bis 1948	359,7	17,2	18,8	64,0	5,67	129,3	36,0
1948 – 1965	614,4	8,0	17,1	74,9	5,99	203,6	33,1
1966 – 1971	237,1	4,0	7,6	88,4	6,66	67,4	28,4
1972 – 1977	235,5	3,0	6,9	90,0	6,94	66,1	28,0
1978 und später	193,1	2,7	6,3	91,0	7,06	48,1	24,9
nach der öffentlichen Forderung der Wohnung							
nicht öffentlich gefordert	971,7	11,5	14,6	73,9	6,24	356,3	36,7
öffentlich gefordert	668,1	3,3	11,5	85,3	6,41	158,2	23,7

Einkommensverhältnisse und Wohngeldanspruch

Das Wohngeld bemißt sich im Einzelfall nach der Haushaltsgröße und dem Verhältnis von Wohnkosten zum Familieneinkommen. Das Familieneinkommen berechnet sich aus den gesamten Einnahmen des Haushaltes, von denen bestimmte Einkommensbestandteile einschließlich des Kindergeldes sowie Freibeträge für besondere Personengruppen und Pauschalen für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge abgezogen werden. Diese Freibeträge sollen besonderen finanziellen Belastungen bei bestimmten Personengruppen, wie beispielsweise Schwerbehinderten oder Alleinerziehenden, Rechnung tragen.

Die aussagefähigste Größe zur Beurteilung der Einkommenssituation der Wohngeldempfänger wäre zweifellos deren verfügbares Einkommen. Aus erhebungstechnischen Gründen ist es jedoch in der Wohngeldstatistik nicht möglich, zuverlässige Angaben darüber zu ermitteln. Aus diesem Grund ist die Darstellung der Einkommenssituation der Wohngeldbezieher nur anhand des Familieneinkommens möglich, das der Wohngeldberechnung zugrunde liegt, oder aufgrund der Bruttoeinnahmen (alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Werbungskosten sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung nach § 13 WoGG). Das verfügbare Einkommen ist in der Regel höher als das wohngeldrechtliche Familieneinkommen, jedoch niedriger als die Bruttoeinnahmen.

Aufgrund der Einbeziehung höherer Einkommensschichten durch die Wohngeldnovelle sind im Durchschnitt die Bruttoeinnahmen und die Familieneinkommen der Wohngeldempfänger erheblich angestiegen; im Vergleich zum Vorjahr um 15 bzw. 16 %. Überdurchschnittliche Steigerungsraten gab es bei den Haushalten mit drei und vier Familienmitgliedern. Wie bereits erwähnt, zählt diese Gruppe in verstärktem Maße zu den Neuzugängen bei der Wohngeldförderung. Das durchschnittliche monatliche Familieneinkommen aller Wohngeldbezieher lag im Dezember 1986 bei 1 011 DM. Gemessen an den Bruttoeinnahmen von 1 513 DM waren dies knapp 67 %. Dieser Anteil reichte von 71 % bei den Zweipersonenhaushalten bis zu 57 % bei den Familien mit sechs und mehr Personen. Dies bedeutet, daß — von den Einpersonenhaushalten einmal abgesehen — mit zunehmender Haushaltsgröße relativ höhere Beträge abgesetzt werden konnten.

Im Dezember 1986 lag der durchschnittliche Wohngeldanspruch je Haushalt bei 144 DM. Durch die Leistungsverbesserungen der Wohngeldnovelle erhöhte sich dieser Betrag gegenüber dem Vorjahr um 21 %. Während sich die durchschnittlich gezahlten Wohngeldbeträge der Mietzuschußempfänger sowohl hinsichtlich der Höhe (143 DM) als auch ihrer Struktur nach nicht wesentlich von den Werten für alle Bezieher unterscheiden, zeigt sich bei den Lastenzuschußempfängern ein deutlich anderes Bild. Diese erhalten in aller Regel höhere Wohngeldleistungen, im Durchschnitt 163 DM.

Tabelle 5 Durchschnittliche monatliche Bruttoeinnahmen, Familieneinkommen und Wohnkostenbelastung der Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1986 nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit Familienmitgliedern	Durchschnittliche monatliche						
	Bruttoeinnahmen ¹⁾		Familieneinkommen ²⁾		Wohnkostenbelastung Gewährung des Wohngeldes		
	DM	% v Sp 1	DM	% v Sp 1	vor	nach	
Insgesamt	1 513	1 011	66,8	409	264	27,0	17,5
1	944	659	69,8	295	181	31,2	19,2
2	1 329	938	70,6	404	250	30,4	18,8
3	1 764	1 192	67,6	498	318	28,2	18,0
4	2 669	1 753	65,7	621	447	23,3	16,8
5	3 102	1 917	61,8	684	484	22,1	15,6
6 und mehr	3 627	2 057	56,7	690	431	19,0	11,9

¹⁾ Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz) — ²⁾ Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der Beträge, die nach den §§ 12 bis 17 Wohngeldgesetz abzusetzen sind

Wie schon in den Vorjahren nahm auch im Berichtsjahr mit steigender Haushaltsgröße der Wohngeldanspruch zu, Einpersonenhaushalten wurde ein durchschnittliches Wohngeld von 114 DM monatlich gezahlt, Haushalte mit sechs und mehr Personen erhielten hingegen Wohngeld in Höhe von 259 DM. Die Steigerungsraten der Wohngeldleistungen gegenüber dem Vorjahr waren bei den einzelnen Haushaltsgrößen unterschiedlich. Während diese bei den Ein- und Zweipersonenhaushalten überdurchschnittlich ausfielen, nahmen die Zahlungen an die Mehrpersonenhaushalte nur unterdurchschnittlich zu.

Tabelle 6. Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1986 nach Haushaltsgröße und Höhe des monatlichen Wohngeldes

Art des Zuschusses	Insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von bis unter DM			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
		unter 100	100 bis 300	300 und mehr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	
		1000	%		DM	%	
Empfänger von Wohngeld	1 877,3	100	36,5	57,2	6,3	144	+21,0
Mietzuschuß	1 731,6	92,2	36,9	57,1	6,0	143	+21,2
Lastenzuschuß	145,7	7,8	31,8	58,4	9,9	163	+20,7
nach der Haushaltsgröße							
Haushalte von Alleinstehenden	963,6	51,3	45,9	53,7	0,4	114	+22,6
mit 2 Familienmitgliedern	322,0	17,2	29,9	65,3	4,9	154	+24,2
mit 3 Familienmitgliedern	199,2	10,6	25,7	61,1	13,3	180	+17,6
mit 4 Familienmitgliedern	230,0	12,3	28,9	57,3	13,8	174	+13,0
mit 5 Familienmitgliedern	100,8	5,4	21,3	59,7	19,0	200	+16,3
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	61,7	3,3	12,7	53,6	33,8	259	+15,1

Entlastungswirkung des Wohngeldes

Im Mittel erhielten die Wohngeldempfänger Leistungen in Höhe von 35,2 % ihrer Wohnkosten, im Vorjahr belief sich dieser Wert auf 31,6 %. Durch den Bezug von Wohngeld sanken 1986 im Durchschnitt die Wohnkosten von 409 auf 264 DM. Unter Berücksichtigung des Wohngeldes betragen demnach bei den Wohngeldempfängern die selbst zu tragenden Wohnkosten einschließlich der Umlagen, aber ohne Heizung, durchschnittlich 17,5 % der Bruttoeinnahmen¹⁾. Wie aufgrund der Wohngeldnovelle zu erwarten war, hat sich damit dieser Belastungssatz im Vergleich zum Vorjahr reduziert, und zwar um gut zwei Prozentpunkte.

Die Wohnkostenbelastung nach Wohngeldgewährung streut relativ breit. Im Jahr 1986 hatten 40 % der Empfänger nach Wohngeldgewährung eine Belastung unter 15 %, knapp 45 % eine Belastung von 15 bis 25 % und die übrigen 16 % eine Belastungsquote von über 25 % der Bruttoeinnahmen. Bei kleinen Haushalten sowie bei geringen Einkommen ist diese Quote im allgemeinen höher. So lag der Anteil der selbst zu tragenden Wohnkosten an den Bruttoeinnahmen der Haushalte mit ein bis drei Personen durchschnittlich bei 18 bis 19 %, bei Haushalten mit vier und mehr Personen dagegen durchschnittlich bei 12 bis 17 %.

Regionales Mietenniveau

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten gewährt. Bei der Wohngeldberechnung werden die Wohnkosten der Wohngeldempfänger nur bis zu bestimmten Obergrenzen berücksichtigt. Die Höchstbeträge für Miete und Belastung sollen die marktüblichen Mieten berücksichtigen und damit verhindern, daß darüber hinausgehende Kosten für besonders teure oder große Wohnungen zu entsprechend höheren Wohngeldleistungen führen. Die Höchstbeträge sind von mehreren Faktoren abhängig. Nach dem bisher gültigen Wohngeldgesetz war hierfür neben der Familiengröße sowie der Bezugsmöglichkeit und Ausstattung der Wohnung die Einwohnerzahl der Wohnsitzgemeinde — unterteilt nach drei Gemeindegro-

ßenklassen — maßgebend. Die Differenzierung der Höchstbeträge nach den Gemeindegroßenklassen beruhte auf der Annahme, daß zwischen der Einwohnerzahl und dem Mietenniveau einer Gemeinde ein enger Zusammenhang besteht.

Umfangreiche Untersuchungen haben jedoch ergeben, daß eine Ausrichtung der Höchstbeträge an der Gemeindegroße den örtlichen Wohnkostenunterschieden nur unzureichend Rechnung trägt; nicht in jedem Fall steigen die Wohnkosten mit der Gemeindegroße. So weisen vielfach die kleineren Gemeinden im Umland von Großstädten mit hohen Mieten ein ebenfalls hohes Mietenniveau auf. Demgegenüber ist in einigen Großstädten, wie zum Beispiel Berlin (West), die Lage auf dem Wohnungsmarkt relativ entspannt, so daß hier generelle Miethöchstbeträge nicht gerechtfertigt erscheinen.

Im novellierten Wohngeldgesetz wurde deshalb die Treffsicherheit der Miethöchstbeträge verbessert, indem ihre bisherige Differenzierung nach Gemeindegroßenklassen ersetzt wurde, und zwar durch fünf Mietstufen, die auf das tatsächliche örtliche Mietenniveau abstellen. Dieses örtliche Mietenniveau bestimmt sich als durchschnittliche prozentuale Abweichung der Quadratmetermieten in der betrachteten Gemeinde von den Quadratmetermieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesdurchschnitt; es werden hierbei nur die Mieten von wohngeldbeziehenden Hauptmietern berücksichtigt.

Das Mietenniveau gibt also an, ob Wohnraum vor Ort gemessen an den bundesdurchschnittlichen Quadratmetermieten vergleichbarer Wohnungen relativ teuer oder relativ billig ist. Eine Abweichung um + 10 % bedeutet beispielsweise, daß in der betrachteten Gemeinde die Quadratmetermieten der Hauptmieter mit Wohngeld durchschnittlich um 10 % höher als die bundesdurchschnittlichen Mieten vergleichbarer Wohnungen liegen.

Die Berechnung des regionalen Mietenniveaus der Gemeinden, das der 6. Wohngeldnovelle zugrunde liegt, erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der amtlichen Statistik, und zwar auf der Grundlage der Ergebnisse der Wohngeldstatistik zum 31. Dezember 1984. Für Gemeinden mit mehr als 20000 Einwohnern wurde jeweils ein gesondertes Mietenniveau, für kleinere Gemeinden ein nach Kreisen zusammengefaßtes Mietenniveau ermittelt. Durch Rechtsverordnung wurden die Gemeinden entspre-

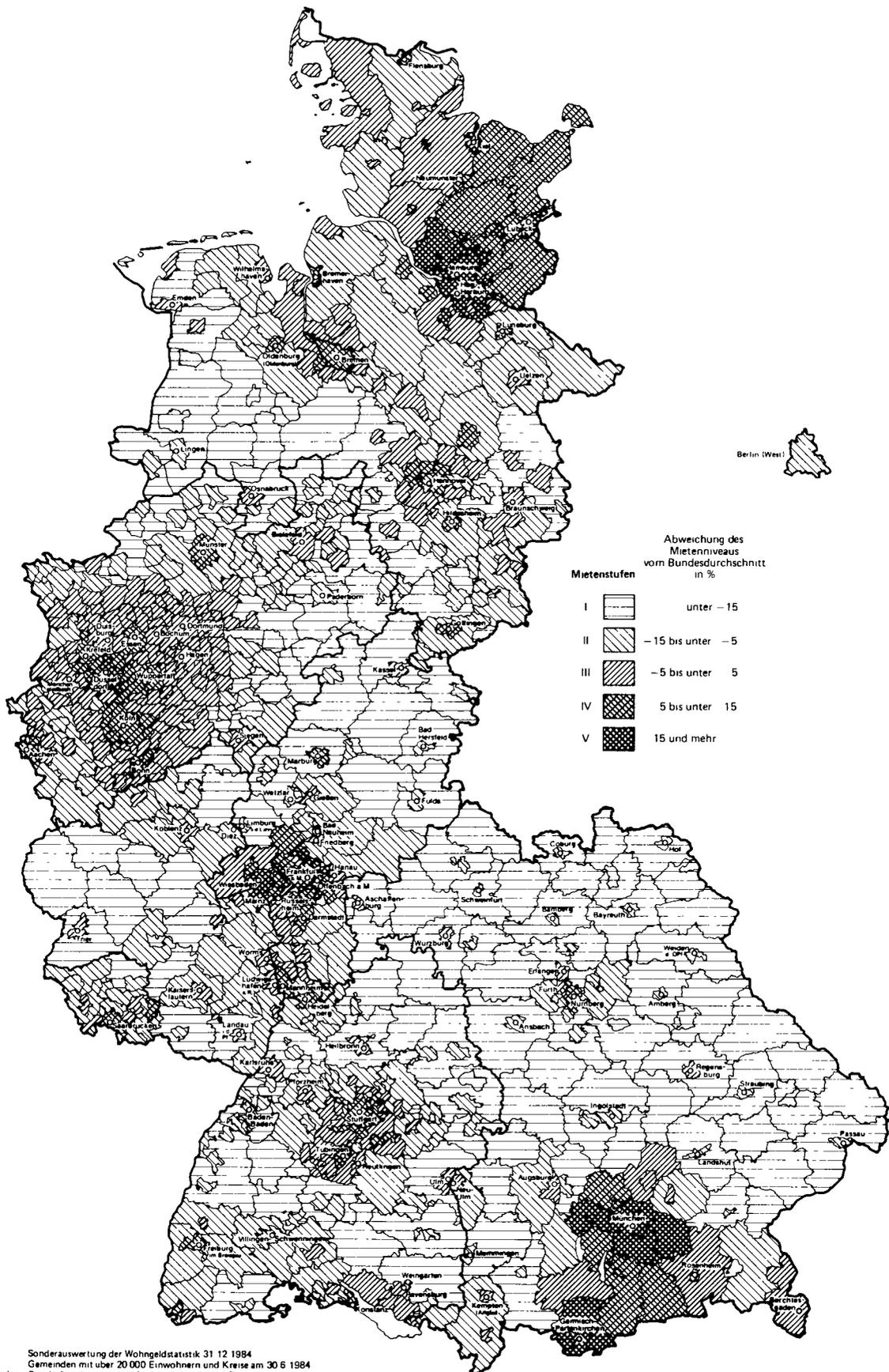
¹⁾ In den Bruttoeinnahmen sind — wie erwähnt — insbesondere noch die Steuern sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung enthalten.

Tabelle 7. Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1986 nach Mietenstufe der Gemeinde, Art des Zuschusses, durchschnittlicher monatlicher Miete und Überschreitungsquote der Mietobergrenzen

Mietenstufe	Abweichung des Mietenniveaus vom Bundesdurchschnitt in %	Empfänger von Wohngeld insgesamt		Davon				Durchschnittliche monatliche Miete der Hauptmieter je m ² Wohnfläche	Überschreitungsquote der Mietobergrenzen bei den Mietzuschußempfängern
				Mietzuschuß		Lastenzuschuß			
		1000	%	1000	%	1000	%	DM	%
I	unter -15	228,6	12,2	176,8	10,2	51,8	35,6	4,91	29,3
II	-15 bis unter -5	380,5	20,3	337,8	19,5	42,7	29,3	5,60	31,3
III	-5 bis unter 5	559,3	29,8	529,0	30,5	30,3	20,8	6,27	30,5
IV	5 bis unter 15	443,3	23,6	427,4	24,7	15,9	10,9	6,83	29,6
V	15 und mehr	260,5	13,9	255,6	14,8	4,9	3,4	7,71	32,0
Altfälle ¹⁾		5,2	0,3	5,1	0,3	0,1	0,0	5,64	35,7
	Insgesamt	1 877,3	100	1 731,6	100	145,7	100	6,31	30,5

¹⁾ Fälle, bei denen § 8 WoGG noch in der bis 31. Dezember 1985 geltenden Fassung angewandt wurde (Gemeindegroßenklassen statt Mietstufen)

MIETENSTUFEN 1984
 VON WOHNRAUM DER HAUPTMIETER UNTER DEN WOHNGELDEMPFANGERN



Quelle Sonderauswertung der Wohngeldstatistik 31.12.1984
 Grenzen Gemeinden mit über 20.000 Einwohnern und Kreise am 30.6.1984
 Kartographie Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung

chend ihrem festgestellten örtlichen Mietenniveau in fünf Mietenstufen eingeordnet. Diese Mietenstufen der Gemeinden werden bis zur nächsten Anpassung der zuschufähigen Höchstbeträge bei der Wohngeldberechnung maßgebend sein; sie sind in Schaubild 1 für die gesamte Bundesrepublik kartographisch dargestellt.

Deutlich erkennbar sind hier die Hochkostenregionen mit einem überdurchschnittlichen Mietenniveau. Zu diesen zählen im wesentlichen der Raum München, das Rhein-Main-Gebiet, die Rheinschiene zwischen Düsseldorf und Bonn sowie der Raum Hamburg mit dem östlichen Schleswig-Holstein. Das relativ hohe Mietenniveau besteht hier nicht nur in den Kernstädten der Regionen, sondern auch in den umliegenden Randgemeinden. In diesen verhältnismäßig teuren Wohngebieten der Mietenstufen 4 und 5 lebte Ende 1986 gut ein Drittel (37 %) aller Wohngeldempfänger. Von den Lastenzuschußempfängern besaßen nur 14 % ein Haus bzw. eine Eigentumswohnung in diesen Gebieten. Ausschlaggebend für diesen niedrigen Anteil durften hier insbesondere die teuren Grundstückspreise sein. Im Dezember 1986 mußten die wohngeldbeziehenden Hauptmieter in Gemeinden der Mietenstufe 5 im Schnitt 7,71 DM je m² Wohnfläche zahlen; in den Gemeinden der Mietenstufe 4 belief sich dieser Wert auf 6,83 DM. Im Gegensatz zum allgemeinen Durchschnitt lagen in den Gemeinden der Mietenstufen 4 und 5 die Quadratmetermieten der Sozialwohnungen unter denen der frei finanzierten Wohnungen.

Ein durchschnittliches Mietenniveau findet sich im wesentlichen in weiten Teilen Nordrhein-Westfalens, insbesondere im Ruhrgebiet, im westlichen Schleswig-Holstein sowie im Umkreis von Bremen, Hannover und Stuttgart. In den Gemeinden der Mietenstufe 3 lebte zum Berichtszeitpunkt knapp ein Drittel (30 %) der Wohngeldempfänger. Die durchschnittliche Quadratmetermiete der Hauptmieter belief sich hier auf 6,27 DM.

Den flächenmäßig weitaus größten Anteil nehmen die Gebiete mit unterdurchschnittlichem Mietenniveau ein. Hierbei handelt es sich vorwiegend um ländliche bzw. strukturschwache Regionen. Dazu zählen insbesondere Bayern (mit Ausnahme von Oberbayern und dem Raum Nürnberg), weite Teile von Baden-Württemberg (ohne den Raum Stuttgart und Tübingen), von Rheinland-Pfalz und vom Saarland; ferner Nordhessen mit den daran angrenzenden Gebieten sowie das westliche Niedersachsen und schließlich auch Berlin (West). Im Gegensatz zu dem großen Flächenanteil, den die Gebiete der Mietenstufe 2 und 1 ausmachen, lebten dort jedoch nur 32 % der Wohngeldempfänger. Auffallend stark vertreten sind hier jedoch die Empfänger von Lastenzuschuß, die in diesen Regionen zu 65 % ihr Eigenheim besaßen. Entsprechend der niedrigen Mietenstufen beliefen sich die durchschnittlichen Quadratmetermieten der Hauptmieter auf 5,60 DM (Stufe 2) bzw. 4,91 DM (Stufe 1).

Die zuschufähigen Höchstbeträge für Miete und Belastung sind so gestaffelt, daß diese um so höher liegen, je höher die Mietenstufe einer Gemeinde ist. Dasselbe gilt bei zunehmender Haushaltsgröße, besserer Wohnungsausstattung und bei neueren Wohnungen. Mieterhöhun-

gen bewirken für sich genommen nur dann Wohngeldmehrleistungen, solange die zuschufähigen Höchstbeträge nicht überschritten sind. Sobald die Wohnkosten über den Höchstbeträgen liegen, müssen die Mietsteigerungen vollständig vom Wohngeldempfänger getragen werden. Aufgrund der Anhebung dieser Obergrenzen durch die 6 Wohngeldnovelle verringerte sich der Anteil der Wohngeldempfänger mit einer Miete bzw. Belastung über den Höchstbeträgen erheblich. Diese sogenannte Überschreitungsquote lag im Dezember 1986 bei 33,4 %; im Vorjahr betrug sie dagegen noch 54 %. Lediglich bei den Lastenzuschußempfängern ist diese Quote nur geringfügig zurückgegangen. Deren Überschreitungsquote war zum Berichtszeitpunkt mit 67 % weiterhin überdurchschnittlich hoch (siehe Tabelle 4).

Ein Blick auf die Überschreitungsquoten der Mietzuschußempfänger innerhalb der einzelnen Mietenstufen zeigt, daß sie sich nur geringfügig voneinander unterscheiden (siehe Tabelle 7). Im bisherigen System der Gemeindegrößenklassen differierten die Werte wesentlich stärker. Dies kann wohl als Indiz dafür gewertet werden, daß durch die vorgenommene Systemumstellung insgesamt eine sachgerechtere Einstufung der Gemeinden erzielt werden konnte.

1 Entwicklung des Wohngelds 1971 bis 1986*)

1.1 Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch und im Jahr gezahlte Wohngeldbeträge nach Bezugsjahren

Entwicklung des Wohngeldrechts	Jahr	Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch			Im Jahr gezahlte Wohngeldbeträge 1)
		insgesamt	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	insgesamt	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	
Zweites Wohngeldgesetz vom 14.12.1970 (BGBl. I S. 1637)	1971	1 153,9	1 065,5	88,4	57	56	79	844 562,5
	1972	1 277,8	1 197,6	80,2	60	58	81	1 183 352,2
	1973	1 301,6	1 231,7	69,8	59	58	79	1 134 031,8
Neufassung vom 14.12.1973 (BGBl. I S. 1862)	1974	1 649,9	1 541,3	108,7	70	68	95	1 486 691,1
	1975	1 665,7	1 566,6	99,1	72	70	97	1 642 976,4
	1976	1 585,4	1 502,8	82,6	72	70	94	1 615 423,0
	1977	1 467,0	1 400,1	66,9	70	69	89	1 472 919,0
Neufassung vom 29.8.1977 (BGBl. I S. 1665)	1978	1 548,9	1 453,6	95,2	83	82	107	1 788 896,9
	1979	1 518,3	1 431,1	87,2	84	83	103	1 856 708,3
	1980	1 485,7	1 407,2	78,5	86	85	97	1 834 504,9
Neufassung vom 21.9.1980 (BGBl. I S. 1741)	1981	1 609,0	1 487,9	121,1	110	105	162	2 432 530,2
2. Haushaltsstrukturgesetz vom 22.12.1981 (BGBl. I S. 1532)	1982	1 610,9	1 499,9	111,0	109	106	146	2 666 827,1
Neufassung vom 27.12.1982 (BGBl. I S. 1921)	1983 ^{a)}	1 422,5	1 329,4	93,1	111	110	137	2 567 147,4
	1984 ^{b)}	1 383,1	1 296,4	86,8	115	114	135	2 430 454,7
	1984 ^{b)}	1 548,5	1 449,7	98,8	118	117	138	2 430 454,7
	1985	1 511,9	1 419,6	92,3	119	118	135	2 469 384,3
Neufassung vom 11.7.1985 (BGBl. I S. 1421)	1986	1 877,3	1 731,6	145,7	144	143	163	3 378 845,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Zweites wohngeldgesetz vom 14.12.1970	1972	+ 10,7	+ 12,4	- 9,3	+ 5,3	+ 3,6	+ 2,5	+ 40,1
	1973	+ 1,9	+ 2,9	- 13,0	- 1,7	+ 0,0	- 2,5	- 4,2
Neufassung vom 14.12.1973	1974	+ 26,8	+ 25,1	+ 55,6	+ 18,6	+ 17,2	+ 20,3	+ 31,1
	1975	+ 1,0	+ 1,6	- 8,8	+ 2,9	+ 2,9	+ 2,1	+ 10,5
	1976	- 4,8	- 4,1	- 16,7	+ 0,0	+ 0,0	- 3,1	- 1,7
	1977	- 7,5	- 6,8	- 18,9	- 2,8	- 1,4	- 5,3	- 8,8
Neufassung vom 29.8.1977	1978	+ 5,6	+ 3,8	+ 42,3	+ 18,6	+ 18,8	+ 20,2	+ 21,5
	1979	- 2,0	- 1,6	- 8,4	+ 1,2	+ 1,2	- 3,7	+ 3,8
	1980	- 2,1	- 1,7	- 10,0	+ 2,4	+ 2,4	- 5,8	- 1,2
Neufassung vom 21.9.1980	1981	+ 8,3	+ 5,7	+ 54,3	+ 27,9	+ 23,5	+ 67,0	+ 32,6
2. Haushaltsstrukturgesetz vom 22.12.1981	1982	+ 0,1	+ 0,8	- 8,3	- 0,9	+ 1,0	- 9,9	+ 9,6
Neufassung vom 27.12.1982	1983 ^{a)c)}	- 11,0	- 10,7	- 15,9	+ 1,8	+ 3,8	- 6,2	- 3,0
	1984 ^{d)}	- 3,5	- 3,3	- 7,0	+ 3,6	+ 3,6	- 1,5	- 6,1
	1985 ^{b)}	- 2,4	- 2,1	- 6,5	+ 0,8	+ 0,9	- 2,2	+ 1,6
Neufassung vom 11.7.1985	1986	+ 24,2	+ 22,0	+ 57,9	+ 21,0	+ 21,2	+ 20,7	+ 36,8
1971 ^{e)} = 100								
Zweites Wohngeldgesetz vom 14.12.1970	1972	110,7	112,4	90,7	105,3	103,6	102,5	140,1
	1973	112,8	115,6	79,0	103,5	103,6	100,0	134,3
Neufassung vom 14.12.1973	1974	143,0	144,6	122,9	122,8	121,4	120,3	176,0
	1975	144,3	147,0	112,0	126,3	125,0	122,8	194,5
	1976	137,4	141,0	93,4	126,3	125,0	119,0	191,3
	1977	127,1	131,4	75,7	122,8	123,2	112,7	174,4
Neufassung vom 29.8.1977	1978	134,2	136,4	107,7	145,6	146,4	135,4	211,8
	1979	131,6	134,3	98,6	147,4	148,2	130,4	219,8
	1980	128,7	132,1	88,7	150,9	151,8	122,8	217,2
Neufassung vom 21.9.1980	1981	139,4	139,6	136,9	193,0	187,5	205,1	288,0
2. Haushaltsstrukturgesetz vom 22.12.1981	1982	139,6	140,8	125,5	191,2	189,3	184,8	315,8
Neufassung vom 27.12.1982	1983 ^{a)}	123,3	124,8	105,3	194,7	196,4	173,4	304,0
	1984	119,9	121,7	98,1	201,8	203,6	170,9	287,8
1984 ^{b)} = 100								
Neufassung vom 11.7.1985	1985	97,6	97,9	93,5	100,8	100,9	97,8	101,6
	1986	121,2	119,4	147,6	122,0	122,2	118,1	139,0

*) Im Gegensatz zu den früheren Jahren beinhalten die Ergebnisse ab einschl. Berichtsjahr 1985 zusätzlich die rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.
 1) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalenderjahr.
 2) Ab 1981 Hauptmieter und Empfänger von Lastenzuschuß.
 a) 1983 ohne Kiel.

b) Einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.
 c) Den Veränderungsdaten wurde 1982 ohne Kiel zugrunde gelegt.
 d) Den Veränderungsdaten wurde 1984 ohne Kiel und ohne die rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1985 zugrunde gelegt.
 e) Ohne rückwirkende Bewilligungen.

1 Entwicklung des Wohngelds 1971 bis 1986*)

1.2 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember) und Höhe des monatlichen Wohngelds

Jahr	Empfänger von Wohngeld insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM									
		unter 100	davon				100 und mehr	davon			
			unter 40	unter 50	40 - 100	50 - 100		100 - 140	100 - 150	140 und mehr	150 und mehr
1 000											
1971	1 153,9	1 025,4	378,1	.	647,3	.	128,6	91,1	.	37,5	.
1972	1 277,8	1 121,0	401,0	.	719,9	.	156,8	110,9	.	45,9	.
1973	1 301,6	1 141,6	438,7	.	702,9	.	160,0	110,3	.	49,7	.
1974	1 649,9	1 331,4	428,7	.	902,7	.	318,5	198,9	.	119,6	.
1975	1 665,7	1 311,9	446,6	.	865,3	.	353,8	205,6	.	148,2	.
1976	1 585,4	1 242,9	447,4	.	795,4	.	342,5	194,6	.	147,9	.
1977	1 467,0	1 152,8	446,0	.	706,8	.	314,2	177,1	.	137,0	.
1978	1 548,9	1 065,1	433,1	.	632,0	.	483,8	239,9	.	243,9	.
1979	1 518,3	1 031,4	424,8	.	606,6	.	486,9	236,5	.	250,4	.
1980	1 485,7	988,5	416,0	.	572,6	.	497,2	235,6	.	261,5	.
1981	1 609,0	869,1	.	383,4	.	485,6	739,9	.	355,9	.	384,0
1982	1 610,9	874,6	.	403,9	.	470,8	736,2	.	349,7	.	386,5
1983 ^{a)}	1 422,5	747,9	.	298,8	.	449,0	674,6	.	329,1	.	345,5
1984	1 383,1	696,2	.	256,8	.	439,4	686,9	.	329,3	.	357,7
1984 ^{b)}	1 548,5	757,9	.	277,1	.	480,8	790,6	.	368,3	.	422,3
1985	1 511,9	729,5	.	266,3	.	463,1	782,4	.	364,0	.	418,4
1986	1 877,3	685,4	.	213,8	.	471,6	1 191,9	.	450,3	.	741,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1972	+ 10,7	+ 9,3	+ 6,1	.	+ 11,2	.	+ 21,9	+ 21,8	.	+ 22,3	.
1973	+ 1,9	+ 1,8	+ 9,4	.	- 2,4	.	+ 2,0	- 0,5	.	+ 8,2	.
1974	+ 26,8	+ 16,6	- 2,3	.	+ 28,4	.	+ 99,1	+ 80,3	.	+ 140,9	.
1975	+ 1,0	- 1,5	+ 4,2	.	- 4,1	.	+ 11,1	+ 3,4	.	+ 23,9	.
1976	- 4,8	- 5,3	+ 0,2	.	- 8,1	.	- 3,2	- 5,4	.	- 0,2	.
1977	- 7,5	- 7,2	- 0,3	.	- 11,1	.	- 8,3	- 9,0	.	- 7,4	.
1978	+ 5,6	- 7,6	- 2,9	.	- 10,6	.	+ 54,0	+ 35,4	.	+ 78,0	.
1979	- 2,0	- 3,2	- 1,9	.	- 4,0	.	+ 0,6	- 1,4	.	+ 2,7	.
1980	- 2,1	- 4,2	- 2,1	.	- 5,6	.	+ 2,1	- 0,4	.	+ 4,4	.
1981	+ 8,3	- 12,1	.	|	.	|	+ 48,8	.	|	.	|
1982	+ 0,1	+ 0,6	.	+ 5,3	.	- 3,1	- 0,5	.	- 1,8	.	+ 0,7
1983 ^{a)c)}	- 11,0	- 13,9	.	- 25,4	.	- 3,9	- 7,7	.	- 5,1	.	- 10,0
1984 ^{d)}	- 3,5	- 7,6	.	- 14,7	.	- 2,9	+ 0,9	.	- 0,8	.	+ 2,6
1985 ^{b)}	- 2,4	- 3,7	.	- 3,9	.	- 3,7	- 1,0	.	- 1,1	.	- 0,9
1986	+ 24,2	- 6,0	.	- 19,7	.	+ 1,8	+ 52,3	.	+ 23,7	.	+ 77,3

Anteil an den Wohngeldempfängern insgesamt in %

1971	100	88,9	32,8	.	56,1	.	11,1	7,9	.	3,3	.
1972	100	87,7	31,4	.	56,3	.	12,3	8,7	.	3,6	.
1973	100	87,7	33,7	.	54,0	.	12,3	8,5	.	3,8	.
1974	100	80,7	26,0	.	54,7	.	19,3	12,1	.	7,2	.
1975	100	78,8	26,8	.	52,0	.	21,2	12,3	.	8,9	.
1976	100	78,4	28,2	.	50,2	.	21,6	12,3	.	9,3	.
1977	100	78,6	30,4	.	48,2	.	21,4	12,1	.	9,3	.
1978	100	68,8	28,0	.	40,8	.	31,2	15,5	.	15,7	.
1979	100	67,9	28,0	.	40,0	.	32,1	15,6	.	16,5	.
1980	100	66,5	28,0	.	38,5	.	33,5	15,9	.	17,6	.
1981	100	54,0	.	23,8	.	30,2	46,0	.	22,1	.	23,9
1982	100	54,3	.	25,1	.	29,2	45,7	.	21,7	.	24,0
1983 ^{a)}	100	52,6	.	21,0	.	31,6	47,4	.	23,1	.	24,3
1984	100	50,3	.	18,6	.	31,8	49,7	.	23,8	.	25,9
1984 ^{b)}	100	48,9	.	17,9	.	31,1	51,1	.	23,8	.	27,3
1985	100	48,2	.	17,6	.	30,6	51,8	.	24,1	.	27,7
1986	100	36,5	.	11,4	.	25,1	63,5	.	24,0	.	39,5

Fußnoten siehe S. 21.

1 Entwicklung des Wohngelds 1971 bis 1986*

1.4 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember),
öffentlicher Förderung, Bezugsfertigkeit, Ausstattung und Größe der Wohnung

Jahr	Empfänger von Wohngeld			Davon (Sp. 1) in Wohnraum, der bezugsfertig geworden ist			Von den Empfängern insgesamt (Sp. 1)						
	ins- gesamt	in Wohnungen mit		bis 20.6.1948	nach 1948	darunter nach 1965	lebten in		benutzten eine Wohnfläche von ... bis unter ... m ²				
		Sammel- heizung und Bad/ Duschraum	sonstiger Aus- stattung				frei- finan- zierten Wohnungen	öffentlich geför- derten 2)	unter 40	40 - 60	60 - 80	80 und mehr	
1 000													
1971	1 153,9	549,8	604,1	311,0	842,9	.	.	.	.	.	.	.	.
1972	1 277,8	618,4	659,4	357,9	919,9	387,4	.	.	.	.	.	.	.
1973	1 301,6	660,8	640,8	349,2	952,4	414,1	.	.	.	.	.	.	.
1974	1 649,9	916,2	733,7	431,2	1 218,7	570,5	893,0	757,0	.	.	.	.	.
1975	1 665,7	944,2	720,7	429,0	1 236,6	576,6	892,7	773,0	418,9	634,8	365,8	246,4	.
1976	1 585,4	923,9	661,5	406,5	1 178,9	546,8	836,8	748,6	395,6	621,9	348,3	219,5	.
1977	1 467,0	887,8	579,2	370,6	1 096,3	512,8	767,5	699,5	362,4	587,8	324,8	191,9	.
1978	1 548,9	993,4	555,4	372,6	1 176,2	575,4	834,4	714,4	341,4	582,2	368,7	256,7	.
1979	1 518,3	996,6	521,7	363,5	1 154,8	562,6	809,8	708,5	338,9	585,1	358,4	235,9	.
1980	1 485,7	993,2	492,5	357,5	1 128,2	545,6	797,7	688,0	337,1	583,3	349,6	215,7	.
1981	1 609,0	1 118,1	490,9	359,8	1 249,2	641,6	815,6	644,0	345,5	576,3	387,4	299,7	.
1982	1 610,9	1 127,9	483,0	361,9	1 249,0	643,7	816,3	637,3	351,2	570,8	390,3	298,6	.
1983 ^{a)}	1 422,5	1 021,2	401,3	316,5	1 106,0	576,0	745,7	570,2	281,4	505,8	359,9	275,4	.
1984	1 383,1	1 019,2	363,9	309,0	1 074,1	565,0	741,2	555,0	264,0	493,7	355,9	269,5	.
1984 ^{b)}	1 548,5	1 142,3	406,2	350,7	1 197,8	633,4	842,7	608,9	296,0	537,0	401,6	314,0	.
1985	1 511,9	1 133,7	378,3	341,5	1 170,4	622,6	837,3	589,6	287,5	524,1	394,2	306,2	.
1986	1 877,3	1 459,4	418,0	405,8	1 471,5	804,9	1 071,3	714,2	330,8	603,2	501,0	442,4	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %													
1972	+ 10,7	+ 12,5	+ 9,1	+ 15,1	+ 9,1	.	.	.	.	.	.	.	.
1973	+ 1,9	+ 6,9	+ 2,8	- 2,4	+ 3,5	+ 6,9	.	.	.	.	.	.	.
1974	+ 26,8	+ 38,7	+ 14,5	+ 23,5	+ 28,0	+ 37,8	.	.	.	.	.	.	.
1975	+ 1,0	+ 3,1	- 1,8	- 0,5	+ 1,5	+ 1,1	- 0,0	+ 2,1	.	.	.	.	.
1976	- 4,8	- 2,2	- 8,2	- 5,2	- 4,7	- 5,2	- 6,3	- 3,2	- 5,5	- 2,0	- 4,8	- 10,9	.
1977	- 7,5	- 3,9	- 12,4	- 8,8	- 7,0	- 6,2	- 8,3	- 6,6	- 8,4	- 5,5	- 6,7	- 11,6	.
1978	+ 5,6	+ 11,9	- 4,1	+ 0,5	+ 7,3	+ 12,2	+ 8,7	+ 2,1	- 5,8	- 1,0	+ 13,5	+ 33,7	.
1979	- 2,0	+ 0,3	- 6,1	- 2,5	- 1,8	- 2,2	- 3,0	- 0,8	- 0,7	+ 0,5	- 2,8	- 8,1	.
1980	- 2,1	- 0,3	- 5,6	- 1,7	- 2,3	- 3,0	- 1,5	- 2,9	- 0,6	- 0,3	- 2,5	- 8,5	.
1981	+ 8,3	+ 12,6	- 0,3	+ 0,7	+ 10,7	+ 17,6	|	|	+ 2,5	- 1,2	+ 10,8	+ 38,9	.
1982	+ 0,1	+ 0,9	- 1,6	+ 0,6	- 0,0	+ 0,3	+ 0,1	- 1,1	+ 1,6	- 1,0	+ 0,7	- 0,3	.
1983 ^{a)c)}	- 11,0	- 8,7	- 16,4	- 11,5	- 10,9	- 10,1	- 8,0	- 9,8	- 19,1	- 10,6	- 7,3	- 7,5	.
1984 ^{d)}	- 3,5	- 1,1	- 9,9	- 3,7	- 3,5	- 2,4	- 1,4	- 3,5	- 7,3	- 3,3	- 1,7	- 2,5	.
1985 ^{b)}	- 2,4	- 0,8	- 6,9	- 2,6	- 2,3	- 1,7	- 0,6	- 3,2	- 2,9	- 2,4	- 1,8	- 2,5	.
1986	+ 24,2	+ 28,7	+ 10,5	+ 18,8	+ 25,7	+ 29,3	+ 28,0	+ 21,1	+ 15,1	+ 15,1	+ 27,1	+ 44,5	.
Anteil an den Wohngeldempfängern insgesamt in %													
1971	100	47,6	52,4	27,0	73,0	.	.	.	.	.	.	.	.
1972	100	48,4	51,6	28,0	72,0	30,3	.	.	.	.	.	.	.
1973	100	50,8	49,2	26,8	73,2	31,8	.	.	.	.	.	.	.
1974	100	55,5	44,5	26,1	73,9	34,6	54,1	45,9	.	.	.	.	.
1975	100	56,7	43,3	25,8	74,2	34,6	53,6	46,4	25,1	38,1	22,0	14,8	.
1976	100	58,3	41,7	25,6	74,4	34,5	52,8	47,2	25,0	39,2	22,0	13,8	.
1977	100	60,5	39,5	25,3	74,7	35,0	52,3	47,7	24,7	40,1	22,1	13,1	.
1978	100	64,1	35,9	24,1	75,9	37,1	53,9	46,1	22,0	37,6	23,8	16,6	.
1979	100	65,6	34,4	23,9	76,1	37,1	53,3	46,7	22,3	38,5	23,6	15,5	.
1980	100	66,8	33,2	24,1	75,9	36,7	53,7	46,3	22,7	39,3	23,5	14,5	.
1981	100	69,5	30,5	22,4	77,6	39,9	50,7	40,0	21,5	35,8	24,1	18,6	.
1982	100	70,0	30,0	22,5	77,5	40,0	50,7	39,6	21,8	35,4	24,2	18,5	.
1983 ^{a)}	100	71,8	28,2	22,2	77,8	40,5	52,4	40,1	19,8	35,6	25,3	19,4	.
1984	100	73,7	26,3	22,3	77,7	40,9	53,6	40,1	19,1	35,7	25,7	19,5	.
1984 ^{b)}	100	73,8	26,2	22,6	77,4	40,9	54,4	39,3	19,1	34,7	25,9	20,3	.
1985	100	75,0	25,0	22,6	77,4	41,2	55,4	39,0	19,0	34,7	26,1	20,3	.
1986	100	77,7	22,3	21,6	78,4	42,9	57,1	38,0	17,6	32,1	26,7	23,6	.

Fußnoten siehe S. 21.

1 Entwicklung des Wohngelds 1971 bis 1986*)

1.5 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember),
 Art des Zuschusses und Höhe der monatlichen Miete/Belastung je m² Wohnfläche

Jahr	Empfänger von Wohngeld insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... DM									
		unter 5	davon				5 und mehr	davon			
			unter 3	3 - 4	unter 4	4 - 5		5 - 6	6 - 7	7 - 8	8 und mehr
Empfänger von Mietzuschuß											
1 000											
1971	1 065,5	1 002,3	614,4	300,4	87,5	63,2	34,6	13,5	6,6	8,5	
1972	1 197,6	1 091,8	582,0	369,7	140,1	105,7	51,3	24,3	12,6	17,6	
1973	1 231,7	1 089,7	501,0	388,8	200,0	142,0	67,9	31,9	16,5	25,8	
1974	1 541,3	1 303,5	518,3	469,3	315,9	237,7	117,0	48,4	26,1	46,3	
1975	1 566,6	1 244,2	409,6	449,1	385,5	322,4	167,7	61,0	31,2	62,5	
1976	1 502,8	1 134,1	309,7	416,9	407,5	368,7	198,3	66,9	33,4	70,2	
1977	1 400,1	997,1	239,9	366,8	390,4	403,0	218,8	74,1	35,1	75,0	
1978	1 453,6	969,4	202,3	354,3	412,7	484,3	266,5	94,6	40,6	82,6	
1979	1 431,1	879,0	169,2	320,8	389,0	552,1	295,0	115,8	46,7	94,6	
1980	1 407,2	752,6	130,0	273,4	349,2	654,6	322,0	159,0	60,8	112,8	
1981	1 487,9	681,3	105,7	242,4	333,1	806,6	348,7	217,3	90,9	149,7	
1982	1 499,9	575,2	83,3	202,3	289,6	924,7	344,8	263,0	124,6	192,4	
1983 ^{a)}	1 329,4	437,4	57,1	146,9	233,4	891,9	301,3	274,9	141,9	173,9	
1984	1 296,4	362,7	43,9	115,5	203,3	933,7	275,9	293,5	173,8	190,5	
1984 ^{b)}	1 449,7	397,9	48,4	126,2	223,2	1 051,8	304,7	327,9	196,9	222,2	
1985	1 419,6	349,9	39,0	103,7	207,2	1 069,7	280,2	319,6	223,0	246,9	
1986	1 731,6	359,5	.	.	136,5	223,1	1 372,1	327,9	404,7	344,6	
Prozent											
1971	100	94,1	57,7	28,2	8,2	5,9	3,2	1,3	0,6	0,8	
1972	100	91,2	48,6	30,9	11,7	8,8	4,3	2,0	1,1	1,5	
1973	100	88,5	40,7	31,6	16,2	11,5	5,5	2,6	1,3	2,1	
1974	100	84,6	33,6	30,5	20,5	15,4	7,6	3,1	1,7	3,0	
1975	100	79,4	26,1	28,7	24,6	20,6	10,7	3,9	2,0	4,0	
1976	100	75,5	20,6	27,7	27,1	24,5	13,2	4,4	2,2	4,7	
1977	100	71,2	17,1	26,2	27,9	28,8	15,6	5,3	2,5	5,4	
1978	100	66,7	13,9	24,4	28,4	33,3	18,3	6,5	2,8	5,7	
1979	100	61,4	11,8	22,4	27,2	38,6	20,6	8,1	3,3	6,6	
1980	100	53,5	9,2	19,4	24,8	46,5	22,9	11,3	4,3	8,0	
1981	100	45,8	7,1	16,3	22,4	54,2	23,4	14,6	6,1	10,1	
1982	100	38,3	5,6	13,5	19,3	61,7	23,0	17,5	8,3	12,8	
1983 ^{a)}	100	32,9	4,3	11,1	17,6	67,1	22,7	20,7	10,7	13,1	
1984	100	28,0	3,4	8,9	15,7	72,0	21,3	22,6	13,4	14,7	
1984 ^{b)}	100	27,4	3,3	8,7	15,4	72,6	21,0	22,6	13,6	15,3	
1985	100	24,6	2,7	7,3	14,6	75,4	19,7	22,5	15,7	17,4	
1986	100	20,8	.	.	7,9	12,9	79,2	18,9	23,4	19,9	
Empfänger von Lastenzuschuß											
1 000											
1971	88,4	85,8	46,8	30,5	8,5	2,6	1,9	0,5	0,1	0,1	
1972	80,2	76,1	36,6	28,0	11,6	4,1	2,9	0,8	0,3	0,2	
1973	69,8	64,9	30,3	23,3	11,2	5,0	3,2	1,1	0,4	0,3	
1974	108,7	83,6	31,0	28,5	24,0	25,1	13,1	6,2	3,0	2,7	
1975	99,1	72,1	25,8	23,7	22,5	27,0	13,3	6,9	3,5	3,3	
1976	82,6	59,8	22,1	19,5	18,2	22,8	11,1	5,7	2,9	3,0	
1977	66,9	48,3	19,1	15,2	13,9	18,6	8,8	4,6	2,5	2,7	
1978	95,2	57,3	21,0	17,6	18,6	37,9	14,6	9,5	5,7	8,2	
1979	87,2	50,7	19,6	14,8	16,3	36,5	13,3	8,9	5,7	8,5	
1980	78,5	43,0	18,9	11,6	12,6	35,4	11,3	8,4	5,7	10,0	
1981	121,1	57,6	19,1	15,0	23,4	63,5	25,8	18,0	9,6	10,1	
1982	111,0	43,6	17,9	11,5	14,2	67,4	15,0	13,0	10,6	28,7	
1983 ^{a)}	93,1	35,2	14,4	9,4	11,4	57,9	11,9	11,1	9,3	25,6	
1984	86,8	30,9	12,7	8,1	10,1	55,8	10,7	10,3	8,8	26,0	
1984 ^{b)}	98,8	34,6	13,9	9,2	11,5	64,2	12,2	11,7	10,1	30,1	
1985	92,3	32,0	13,5	8,3	10,2	60,3	10,9	10,7	9,5	29,2	
1986	145,7	41,6	.	.	27,5	14,1	104,1	15,9	16,6	55,8	
Prozent											
1971	100	97,1	53,0	34,5	9,6	2,9	2,1	0,5	0,2	0,1	
1972	100	94,9	45,6	34,9	14,4	5,1	3,6	1,0	0,3	0,2	
1973	100	92,9	43,5	33,4	16,1	7,1	4,6	1,5	0,6	0,4	
1974	100	76,9	28,5	26,2	22,1	23,1	12,1	5,7	2,8	2,5	
1975	100	72,7	26,0	24,0	22,7	27,3	13,5	6,9	3,5	3,4	
1976	100	72,4	26,8	23,7	22,0	27,6	13,5	6,9	3,6	3,6	
1977	100	72,1	28,5	22,8	20,8	27,9	13,2	6,9	3,7	4,1	
1978	100	60,2	22,1	18,5	19,6	39,8	15,3	9,9	6,0	8,6	
1979	100	58,1	22,4	17,0	18,7	41,9	15,3	10,2	6,6	9,8	
1980	100	54,9	24,1	14,8	16,0	45,1	14,4	10,7	7,2	12,8	
1981	100	47,5	15,8	12,4	19,3	52,5	21,3	14,9	7,9	8,4	
1982	100	39,3	16,2	10,3	12,8	60,7	13,5	11,8	9,6	25,9	
1983 ^{a)}	100	37,8	15,5	10,1	12,3	62,2	12,7	11,9	10,0	27,5	
1984	100	35,7	14,6	9,4	11,7	64,3	12,3	11,8	10,2	30,0	
1984 ^{b)}	100	35,0	14,1	9,3	11,6	65,0	12,4	11,8	10,2	30,5	
1985	100	34,7	14,6	9,0	11,0	65,3	11,8	11,6	10,3	31,6	
1986	100	28,5	.	.	18,9	9,7	71,5	10,9	11,4	38,3	

Fußnoten siehe S. 21.

2 Ausgewählte Ergebnisse der
Empfänger von Wohngeld nach Besitz-/Wohnverhältnis, Haushaltsgröße, sozialer
monatlicher(m,n) Miete/Belastung je m², Wohngeld, monatlichen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Empfänger von Wohngeld					
		1984					
		insgesamt		davon			
				Miet-		Lasten-	
1 000	%	1 000	%	1 000	%		
1	Empfänger von Wohngeld insgesamt	1 548,5	100	1 449,7	100	98,8	100
	Besitz-/Wohnverhältnis						
2	Hauptmieter ¹⁾	1 369,0	88,4	1 369,0	94,4	-	-
3	Untermieter	33,8	2,2	33,8	2,3	-	-
4	Eigentümer ²⁾	108,6	7,0	9,9	0,7	98,8	100
5	Heimbewohner	37,1	2,4	37,1	2,6	-	-
	Haushaltsgröße						
6	Einpersonenhaushalte	845,5	54,6	830,8	57,3	14,7	14,9
7	Mehrpersonenhaushalte	703,0	45,4	619,0	42,7	84,0	85,1
8	davon mit: 2 Familienmitgliedern	263,6	17,0	253,3	17,5	10,3	10,5
9	3 Familienmitgliedern	150,5	9,7	142,2	9,8	8,2	8,4
10	4 Familienmitgliedern	156,8	10,1	126,8	8,7	30,0	30,4
11	5 Familienmitgliedern	77,0	5,0	56,1	3,9	20,9	21,1
12	6 und mehr Familienmitgliedern	55,2	3,6	40,6	2,8	14,6	14,8
	Soziale Stellung						
13	Erwerbstätige	285,7	18,5	227,7	15,7	58,0	58,7
14	davon : Selbständige	10,2	0,7	7,5	0,5	2,7	2,7
15	Beamte	22,4	1,4	12,8	0,9	9,6	9,8
16	Angestellte	58,5	3,8	49,0	3,4	5,5	5,6
17	Arbeiter	194,6	12,6	158,4	10,9	36,2	36,6
18	Arbeitslose	210,7	13,6	201,5	13,9	9,2	9,4
19	Nichterwerbstätige	1 052,1	67,9	1 020,5	70,4	31,5	31,9
20	darunter: Rentner, Pensionäre	706,6	45,6	681,2	47,0	25,4	25,7
	Ausstattung der Wohnung						
21	Mit Sammelheizung und Bad/Duschraum	1 142,3	73,8	1 055,9	72,8	86,3	87,4
22	Mit sonstiger Ausstattung	406,2	26,2	393,8	27,2	12,4	12,6
	Bezugsfertigkeit der Wohnung						
23	Bis 20.6.1948 ³⁾	350,7	22,6	337,4	23,3	13,2	13,4
24	Nach 20.6.1948 ³⁾ - 1965	564,4	36,4	545,5	37,6	18,9	19,1
25	1966 - 1971	228,6	14,8	216,7	14,9	11,9	12,1
26	1972 - 1977	235,0	15,2	214,2	14,8	20,8	21,0
27	1978 und später	169,8	11,0	135,9	9,4	33,9	34,3
	Wohnfläche von ... bis unter ... m²						
28	Unter 40	296,0	19,1	295,4	20,4	0,6	0,6
29	40 - 60	537,0	34,7	533,0	36,8	4,0	4,0
30	60 - 80	401,6	25,9	389,9	26,9	11,6	11,8
31	80 und mehr	314,0	20,3	231,4	16,0	82,5	83,6
	Monatliche Miete/Belastung je m² von ... bis unter ... DM						
32	Unter 4	197,8	12,8	174,7	12,0	23,1	23,4
33	4 - 5	234,7	15,2	223,2	15,4	11,5	11,6
34	5 - 6	317,0	20,5	304,7	21,0	12,2	12,4
35	6 - 8	546,7	35,3	524,9	36,2	21,8	22,1
36	8 und mehr	252,3	16,3	222,2	15,3	30,1	30,5
	Monatliches Wohngeld von ... bis unter ... DM						
37	Unter 100	757,9	48,9	715,7	49,4	42,2	42,8
38	100 - 300	741,6	47,9	691,6	47,7	50,0	50,6
39	300 und mehr	49,0	3,2	42,4	2,9	6,6	6,7
	Monatliche Bruttoeinnahmen ⁴⁾ von mehr als ... bis ... DM						
40	Unter 1 000	718,2	46,4	703,0	48,5	15,2	15,4
41	1 000 - 3 000	734,7	47,4	686,5	47,4	48,2	48,8
42	über 3 000	95,6	6,2	60,2	4,2	35,4	35,8

1) Einschl. mietähnliche Nutzungsverhältnisse.

2) Eigentümer im eigenen Haus und Eigentümer einer Eigentumswohnung oder Inhaber eines eigentümähnlichen Dauerwohnrechts.

Wohngeldstatistik 1984 bis 1986

Stellung, Ausstattung, Bezugsfertigkeit und Fläche der Wohnung,
Bruttoeinnahmen und Art des Zuschusses

am 31. Dezember													Lfd. Nr.
1985						1986							
insgesamt	davon					insgesamt	davon						
	Miet-		Lasten-				Miet-		Lasten-				
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
1 511,9	100	1 419,6	100	92,3	100	1 877,3	100	1 731,6	100	145,7	100	1	
1 346,6	89,1	1 346,6	94,9	-	-	1 639,8	87,3	1 639,8	94,7	-	-	2	
34,1	2,3	34,1	2,4	-	-	38,2	2,0	38,2	2,2	-	-	3	
100,7	6,7	8,4	0,6	92,3	100	151,2	8,1	5,5	0,3	145,7	100	4	
30,5	2,0	30,5	2,1	-	-	48,2	2,6	48,2	2,8	-	-	5	
823,6	54,5	809,0	57,0	14,6	15,8	963,6	51,3	946,3	54,6	17,3	11,9	6	
688,4	45,5	610,6	43,0	77,8	84,2	913,7	48,7	785,3	45,4	128,4	88,1	7	
259,8	17,2	249,7	17,6	10,1	10,9	322,0	17,2	308,5	17,8	13,5	9,3	8	
149,4	9,9	141,8	10,0	7,6	8,3	199,2	10,6	185,2	10,7	13,9	9,6	9	
152,8	10,1	125,1	8,8	27,8	30,1	230,0	12,3	176,7	10,2	53,3	36,6	10	
74,0	4,9	54,5	3,8	19,5	21,1	100,8	5,4	69,7	4,0	31,1	21,3	11	
52,3	3,5	39,5	2,8	12,8	13,8	61,7	3,3	45,2	2,6	16,5	11,3	12	
272,2	18,0	219,1	15,4	53,2	57,6	432,8	23,1	335,6	19,4	97,2	66,7	13	
10,7	0,7	8,0	0,6	2,7	2,9	15,7	0,8	11,4	0,7	4,3	2,9	14	
20,5	1,4	11,6	0,8	8,9	9,6	40,2	2,1	22,7	1,3	17,5	12,0	15	
54,4	3,6	45,9	3,2	8,5	9,2	96,3	5,1	77,6	4,5	18,7	12,8	16	
186,6	12,3	153,5	10,8	33,1	35,9	280,6	14,9	223,9	12,9	56,8	38,9	17	
221,7	14,7	213,0	15,0	8,7	9,4	283,3	15,1	271,2	15,7	12,0	8,3	18	
1 018,0	67,3	987,5	69,6	30,4	33,0	1 161,3	61,9	1 124,8	65,0	36,4	25,0	19	
647,8	42,8	623,4	43,9	24,4	26,4	725,2	38,6	695,2	40,1	30,0	20,6	20	
1 133,7	75,0	1 053,0	74,2	80,7	87,4	1 459,4	77,7	1 327,9	76,7	131,5	90,2	21	
378,3	25,0	366,6	25,8	11,6	12,6	418,0	22,3	403,7	23,3	14,3	9,8	22	
341,5	22,6	328,6	23,1	12,9	14,0	405,8	21,6	387,1	22,4	18,7	12,8	23	
547,8	36,2	529,9	37,3	17,9	19,4	666,7	35,5	640,7	37,0	25,9	17,8	24	
216,1	14,3	205,7	14,5	10,4	11,2	264,3	14,1	250,2	14,5	14,1	9,7	25	
222,2	14,7	204,9	14,4	17,3	18,8	272,0	14,5	248,2	14,3	23,8	16,3	26	
184,3	12,2	150,5	10,6	33,8	36,6	268,5	14,3	205,3	11,9	63,2	43,4	27	
287,5	19,0	286,9	20,2	0,5	0,6	330,8	17,6	330,2	19,1	0,6	0,4	28	
524,1	34,7	520,4	36,7	3,7	4,0	603,2	32,1	598,7	34,6	4,4	3,0	29	
394,2	26,1	383,3	27,0	10,9	11,8	501,0	26,7	485,6	28,0	15,3	10,5	30	
306,2	20,3	229,0	16,1	77,2	83,6	442,4	23,6	317,1	18,3	125,3	86,0	31	
164,5	10,9	142,7	10,1	21,8	23,7	164,0	8,7	136,5	7,9	27,5	18,9	32	
217,4	14,4	207,2	14,6	10,2	11,0	237,2	12,6	223,1	12,9	14,1	9,7	33	
291,1	19,3	280,2	19,7	10,9	11,8	343,8	18,3	327,9	18,9	15,9	10,9	34	
562,8	37,2	542,6	38,2	20,2	21,9	732,0	39,0	699,5	40,4	32,4	22,2	35	
276,1	18,3	246,9	17,4	29,2	31,6	400,4	21,3	344,6	19,9	55,8	38,3	36	
729,5	48,2	688,9	48,5	40,6	44,0	685,4	36,5	639,1	36,9	46,3	31,8	37	
736,1	48,7	690,0	48,6	46,0	49,9	1 074,2	57,2	989,2	57,1	85,1	58,4	38	
46,4	3,1	40,7	2,9	5,6	6,1	117,7	6,3	103,3	6,0	14,4	9,9	39	
687,0	45,4	672,4	47,4	14,6	15,8	695,0	37,0	679,5	39,2	15,5	10,6	40	
730,9	48,3	686,6	48,4	44,3	48,0	976,8	52,0	921,2	53,2	55,6	38,2	41	
94,0	6,2	60,6	4,3	33,4	36,2	205,5	10,9	130,9	7,6	74,6	51,2	42	

3) Im Land Berlin 24.6.1948, im Saarland 1.4.1948.

4) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (Par. 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (Par. 13 Wohngeldgesetz).

3 Ausgewählte Ergebnisse der viertel
3.1 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch im jeweils

Lfd. Nr.	Land	Empfänger von Wohngeld insgesamt				Empfänger von	
		März	Juni	September	Dezember	März	Juni
Empfänger von Wohn							
1	Schleswig-Holstein	85,9	99,6	100,0	106,5	75,8	86,6
2	Hamburg	61,1	70,9	71,1	75,4	60,6	70,2
3	Niedersachsen	159,1	195,2	195,8	212,4	141,0	168,9
4	Bremen	33,6	37,8	38,7	41,3	32,8	36,7
5	Nordrhein-Westfalen	471,5	536,7	547,5	585,5	449,6	507,1
6	Hessen	96,4	108,8	111,7	119,9	92,0	103,1
7	Rheinland-Pfalz	58,1	67,5	66,5	75,5	52,7	60,3
8	Baden-Württemberg	124,4	141,7	144,0	157,1	117,7	132,3
9	Bayern	170,7	189,0	196,0	208,0	157,9	172,6
10	Saarland	20,4	22,8	23,8	23,7	17,9	19,3
11	Berlin (West)	63,9	64,3	63,3	67,6	63,6	64,0
12	Bundesgebiet ...	1 345,2	1 534,4	1 558,5	1 672,9	1 261,7	1 421,3
Wohngeldanspruch							
13	Schleswig-Holstein	12 611,3	15 187,8	15 413,5	16 609,1	10 806,8	12 861,1
14	Hamburg	8 832,7	10 854,4	10 958,5	11 795,8	8 750,1	10 731,6
15	Niedersachsen	21 559,5	27 616,1	27 913,7	30 921,2	18 636,1	23 255,4
16	Bremen	4 965,4	5 763,7	5 947,7	6 401,1	4 838,8	5 592,3
17	Nordrhein-Westfalen	64 264,6	75 863,6	78 429,4	85 461,2	60 693,3	70 943,3
18	Hessen	12 385,4	14 986,5	15 688,1	17 131,4	11 780,9	14 140,4
19	Rheinland-Pfalz	7 163,6	8 714,8	8 687,0	10 112,8	6 461,9	7 728,9
20	Baden-Württemberg	15 334,0	18 423,5	19 134,2	21 340,6	14 356,0	17 000,1
21	Bayern	19 642,3	22 830,0	24 211,0	26 281,0	17 749,3	20 376,2
22	Saarland	2 720,0	3 229,6	3 463,4	3 481,4	2 385,6	2 745,9
23	Berlin (West)	6 288,5	6 461,4	6 467,6	6 993,8	6 253,7	6 423,6
24	Bundesgebiet ...	175 767,4	209 931,5	216 314,2	236 529,4	162 712,6	191 798,8
Durchschnittlicher Wohngeld							
25	Schleswig-Holstein	147	152	154	156	142	148
26	Hamburg	145	153	154	157	144	153
27	Niedersachsen	136	141	143	146	132	138
28	Bremen	148	153	154	155	148	152
29	Nordrhein-Westfalen	136	141	143	146	135	140
30	Hessen	128	138	140	143	128	137
31	Rheinland-Pfalz	123	129	131	134	123	128
32	Baden-Württemberg	123	130	133	136	122	128
33	Bayern	115	121	124	126	112	118
34	Saarland	133	142	145	147	133	142
35	Berlin (West)	98	100	102	104	98	100
36	Bundesgebiet ...	131	137	139	141	129	135

jährlichen Wohngeldstatistik 1986
 letzten Monat der Berichtsvierteljahre 1986

Mietzuschuß		Empfänger von Lastenzuschuß				Lfd. Nr.
September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	

geld in 1 000

86,8	92,3	10,1	13,0	13,1	14,2	1
70,4	74,5	0,5	0,7	0,8	0,8	2
168,7	182,1	18,1	26,3	27,1	30,3	3
37,6	40,0	0,8	1,1	1,1	1,3	4
517,6	553,0	21,9	29,6	29,8	32,5	5
105,7	113,1	4,4	5,7	6,0	6,8	6
59,0	66,9	5,4	7,2	7,5	8,6	7
133,7	145,4	6,7	9,4	10,3	11,7	8
178,0	188,1	12,9	16,4	18,0	19,9	9
20,2	20,1	2,5	3,5	3,6	3,6	10
63,0	67,2	0,3	0,3	0,3	0,4	11
1 440,8	1 542,8	83,5	113,1	117,7	130,1	12

in 1 000 DM

13 094,8	14 117,2	1 804,4	2 326,7	2 318,7	2 491,9	13
10 830,3	11 654,0	82,6	122,8	128,3	141,8	14
23 451,7	25 883,2	2 923,4	4 360,8	4 462,0	5 038,0	15
5 771,9	6 192,4	126,7	171,4	175,9	208,7	16
73 461,1	79 986,6	3 571,3	4 920,3	4 968,3	5 474,6	17
14 801,4	16 109,0	604,5	846,0	886,7	1 022,4	18
7 657,1	8 911,5	701,7	985,9	1 029,9	1 201,3	19
17 559,0	19 551,5	978,0	1 423,5	1 575,2	1 789,1	20
21 484,4	23 237,8	1 892,9	2 453,8	2 726,7	3 043,2	21
2 948,8	2 976,3	334,4	483,7	514,6	505,1	22
6 424,3	6 940,7	34,7	37,8	43,3	53,1	23
197 484,7	215 560,2	13 054,8	18 132,7	18 829,6	20 969,2	24

anspruch in DM

151	153	179	179	177	176	25
154	156	159	168	170	171	26
139	142	162	166	164	166	27
154	155	151	162	159	157	28
142	145	163	166	166	169	29
140	142	139	149	147	149	30
130	133	129	137	138	139	31
131	134	146	152	153	153	32
121	124	147	150	152	153	33
146	148	134	140	142	141	34
102	103	117	121	128	136	35
137	140	156	160	160	161	36

3.2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch im jeweils letzten Monat der Berichtsvierteljahre 1985

Lfd. Nr.	Land	Empfänger von Wohngeld insgesamt				Empfänger von	
		März	Juni	September	Dezember	März	Juni
Empfänger von Wohn							
1	Schleswig-Holstein	96,3	94,9	93,1	92,6	84,9	83,8
2	Hamburg	70,4	70,4	70,5	71,9	69,8	69,8
3	Niedersachsen	217,3	214,8	210,0	205,1	190,5	188,4
4	Bremen	40,2	40,2	39,9	39,9	39,0	39,0
5	Nordrhein-Westfalen	524,4	524,7	520,0	526,3	500,0	500,4
6	Hessen	115,4	115,8	116,7	119,4	109,5	110,0
7	Rheinland-Pfalz	73,0	73,5	72,7	74,8	65,6	66,2
8	Baden-Württemberg	145,1	143,9	141,9	142,6	137,5	136,4
9	Bayern	199,8	197,0	193,4	194,4	184,7	182,2
10	Saarland	24,5	24,3	24,2	24,4	21,7	21,6
11	Berlin (West)	87,9	86,0	83,0	81,0	87,6	85,6
12	Bundesgebiet ...	1 594,3	1 585,6	1 565,6	1 572,5	1 490,7	1 483,4
Wohngeldanspruch							
13	Schleswig-Holstein	12 110,9	11 913,4	11 569,6	11 474,9	10 472,9	10 350,5
14	Hamburg	8 939,7	8 999,0	8 923,6	9 109,7	8 864,7	8 924,2
15	Niedersachsen	27 501,6	27 177,1	26 291,5	25 611,8	23 519,3	23 294,6
16	Bremen	5 353,2	5 355,2	5 253,0	5 219,5	5 195,9	5 205,5
17	Nordrhein-Westfalen	65 976,8	66 167,1	65 044,5	66 221,4	62 469,7	62 714,3
18	Hessen	13 635,9	13 753,8	13 770,3	14 149,3	12 859,4	12 990,5
19	Rheinland-Pfalz	8 374,9	8 461,0	8 279,5	8 550,2	7 459,2	7 560,5
20	Baden-Württemberg	16 573,9	16 518,5	16 208,3	16 382,5	15 534,9	15 503,4
21	Bayern	21 525,0	21 208,4	20 721,2	20 916,3	19 446,1	19 203,3
22	Saarland	2 986,7	2 975,9	2 931,4	2 959,4	2 654,1	2 651,3
23	Berlin (West)	8 998,0	8 786,2	8 362,6	8 047,7	8 958,6	8 748,8
24	Bundesgebiet ...	191 976,5	191 315,5	187 355,4	188 642,9	177 434,9	177 146,9
Durchschnittlicher Wohngeld							
25	Schleswig-Holstein	126	125	124	124	123	123
26	Hamburg	127	128	127	127	127	128
27	Niedersachsen	127	127	125	125	123	124
28	Bremen	133	133	132	131	133	133
29	Nordrhein-Westfalen	126	126	125	126	125	125
30	Hessen	118	119	118	119	117	118
31	Rheinland-Pfalz	115	115	114	114	114	114
32	Baden-Württemberg	114	115	114	115	113	114
33	Bayern	108	108	107	108	105	105
34	Saarland	122	122	121	121	122	123
35	Berlin (West)	102	102	101	99	102	102
36	Bundesgebiet ...	120	121	120	120	119	119

Jährlichen Wohngeldstatistik 1986

einschl. der rückwirkenden Bewilligungen und Aufhebungen bis Ende des jeweiligen Berichtsvierteljahres 1986

Mietzuschuß		Empfänger von Lastenzuschuß				Lfd. Nr.
September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	

geld in 1 000

82,4	82,1	11,4	11,1	10,7	10,5	1
70,0	71,3	0,6	0,6	0,6	0,6	2
184,8	181,3	26,9	26,4	25,2	23,8	3
38,8	38,9	1,2	1,2	1,1	1,0	4
496,9	503,8	24,4	24,3	23,1	22,5	5
111,1	113,9	5,9	5,8	5,6	5,5	6
65,6	67,6	7,4	7,4	7,2	7,2	7
134,7	135,6	7,6	7,5	7,2	7,0	8
179,0	180,1	15,1	14,8	14,4	14,3	9
21,5	21,8	2,8	2,8	2,7	2,7	10
82,7	80,7	0,4	0,4	0,3	0,3	11
1 467,6	1 477,1	103,7	102,2	98,0	95,4	12

in 1 000 DM

10 099,4	10 040,0	1 638,0	1 562,9	1 470,2	1 435,0	13
8 848,6	9 034,4	74,9	74,8	75,0	75,3	14
22 658,6	22 220,1	3 982,3	3 882,5	3 633,0	3 391,7	15
5 120,2	5 092,0	157,3	149,7	132,8	127,6	16
61 803,8	63 065,6	3 507,1	3 452,8	3 240,7	3 155,8	17
13 053,2	13 449,6	776,5	763,3	717,1	699,6	18
7 425,3	7 699,4	915,7	900,5	854,2	850,8	19
15 250,5	15 445,1	1 038,9	1 015,1	957,8	937,4	20
18 805,9	19 016,8	2 078,8	2 005,1	1 915,4	1 899,6	21
2 625,7	2 658,8	332,6	324,6	305,7	300,5	22
8 325,5	8 010,1	39,4	37,5	37,1	37,6	23
174 016,6	175 732,0	14 541,6	14 168,7	13 338,8	12 910,9	24

anspruch in DM

123	122	144	141	138	137	25
126	127	127	126	129	127	26
123	123	148	147	144	143	27
132	131	131	130	125	123	28
124	125	144	142	140	140	29
117	118	132	131	128	127	30
113	114	124	122	119	118	31
113	114	137	135	133	134	32
105	106	138	136	133	133	33
122	122	117	118	115	113	34
101	99	109	106	108	113	35
119	119	140	139	136	135	36

3 Ausgewählte Ergebnisse der viertel
3.3 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für

Lfd. Nr.	Land Art des Zuschusses	Bearbeitungs- fälle ins- gesamt	Davon								Uner- ledigte Bearbei- tungs- fälle	
			erledigte Bearbeitungsfälle									
			zu- sammen	bewilligte					Wegfälle nach § 30	Ableh- nungen von Anträgen auf Wohngeld		Sonstige negative Ent- scheide
				Erst- anträge	Wie- derho- lungs- anträge	Erhö- hungen nach § 29	Be- richti- gungen	des Wohngelds				
Anzahl												
Wohngeld												
1	Schleswig-Holstein	233 199	224 336	50 248	109 931	23 008	6 011	9 726	25 412	-	8 863	
2	Hamburg	218 422	202 947	51 957	95 360	15 391	8 145	5 334	19 057	7 703	15 475	
3	Niedersachsen	594 970	531 862	101 782	287 838	40 915	7 686	14 746	73 600	5 295	63 108	
4	Bremen	120 518	114 987	19 129	49 753	9 470	8 956	8 788	18 891	-	5 531	
5	Nordrhein-Westfalen ...	1 389 264	1 271 479	228 736	630 951	76 969	38 750	78 766	172 427	44 880	117 785	
6	Hessen	310 292	267 032	37 870	137 283	18 970	-	23 157	49 752	-	43 260	
7	Rheinland-Pfalz	203 701	173 717	41 539	89 613	5 177	6 623	1 925	28 840	-	29 984	
8	Baden-Württemberg	467 414	400 393	73 301	196 024	16 830	9 123	19 522	76 901	8 692	67 021	
9	Bayern	584 005	500 723	97 816	239 645	20 430	8 083	16 562	103 126	15 061	83 282	
10	Saarland	69 941	61 644	11 410	38 016	2 106	1 356	139	8 617	-	8 297	
11	Berlin (West)	227 709	187 879	33 340	106 809	718	10 646	7 369	21 712	7 285	39 830	
12	Bundesgebiet ...	4 419 435	3 936 999	747 128	1 981 223	229 984	105 379	186 034	598 335	88 916	482 436	
Miet												
13	Schleswig-Holstein	202 586	195 115	43 923	96 829	19 725	4 934	9 363	20 341	-	7 471	
14	Hamburg	216 490	201 163	51 385	94 726	15 239	8 071	5 307	18 750	7 685	15 327	
15	Niedersachsen	517 692	461 312	87 630	250 163	37 138	6 676	14 272	60 243	5 190	56 380	
16	Bremen	117 421	111 945	18 492	48 366	9 207	8 810	8 760	18 310	-	5 476	
17	Nordrhein-Westfalen ...	1 309 384	1 198 555	214 021	597 576	73 261	35 614	77 529	157 510	43 044	110 829	
18	Hessen	292 340	251 649	35 463	130 027	18 529	-	22 176	45 454	-	40 691	
19	Rheinland-Pfalz	179 869	153 643	37 090	80 488	4 888	5 751	1 865	23 561	-	26 226	
20	Baden-Württemberg	437 850	374 516	66 709	186 181	16 315	8 351	19 249	69 459	8 252	63 334	
21	Bayern	532 865	456 835	86 960	220 984	19 395	7 642	16 415	91 088	14 351	76 030	
22	Saarland	60 075	52 594	9 606	33 584	1 824	1 024	137	6 419	-	7 481	
23	Berlin (West)	226 346	186 750	33 124	106 391	713	10 597	7 361	21 384	7 180	39 596	
24	Bundesgebiet ...	4 092 918	3 644 077	684 403	1 845 315	216 234	97 470	182 434	532 519	85 702	448 841	
Lasten												
25	Schleswig-Holstein	30 613	29 221	6 325	13 102	3 283	1 077	363	5 071	-	1 392	
26	Hamburg	1 932	1 784	572	634	152	74	27	307	18	148	
27	Niedersachsen	77 278	70 550	14 152	37 675	3 777	1 010	474	13 357	105	6 728	
28	Bremen	3 097	3 042	637	1 387	263	146	28	581	-	55	
29	Nordrhein-Westfalen ...	79 880	72 924	14 715	33 375	3 708	3 136	1 237	14 917	1 836	6 956	
30	Hessen	17 952	15 383	2 407	7 256	441	-	981	4 298	-	2 569	
31	Rheinland-Pfalz	23 832	20 074	4 449	9 125	289	872	60	5 279	-	3 758	
32	Baden-Württemberg	29 564	25 877	6 592	9 843	515	772	273	7 442	440	3 687	
33	Bayern	51 140	43 888	10 856	18 661	1 035	441	147	12 038	710	7 252	
34	Saarland	9 866	9 050	1 804	4 432	282	332	2	2 198	-	816	
35	Berlin (West)	1 363	1 129	216	418	5	49	8	328	105	234	
36	Bundesgebiet ...	326 517	292 922	62 725	135 908	13 750	7 909	3 600	65 816	3 214	33 595	

jährlichen Wohngeldstatistik 1986

Wohngeld nach Art der Erledigung im Jahr 1986

Bearbeitungs- fälle ins- gesamt	Davon									Lfd. Nr.
	erledigte Bearbeitungsfälle									
	zu- sammen	bewilligte							Uner- ledigte Bearbei- tungs- fälle	
		Erst- anträge	Wieder- holungs- anträge	Erhö- hungen nach § 29	Be- richti- gungen	Wegfälle nach § 30	Ableh- nungen von Anträgen auf Wohngeld	Sonstige negative Ent- scheide		
des Wohngelds % von Spalte 2										
insgesamt										
5,3	5,7	22,4	49,0	10,3	2,7	4,3	11,3	-	1,8	1
4,9	5,2	25,6	47,0	7,6	4,0	2,6	9,4	3,8	3,2	2
13,5	13,5	19,1	54,1	7,7	1,4	2,8	13,8	1,0	13,1	3
2,7	2,9	16,6	43,3	8,2	7,8	7,6	16,4	-	1,1	4
31,4	32,3	18,0	49,6	6,1	3,0	6,2	13,6	3,5	24,4	5
7,0	6,8	14,2	51,4	7,1	-	8,7	18,6	-	9,0	6
4,6	4,4	23,9	51,6	3,0	3,8	1,1	16,6	-	6,2	7
10,6	10,2	18,3	49,0	4,2	2,3	4,9	19,2	2,2	13,9	8
13,2	12,7	19,5	47,9	4,1	1,6	3,3	20,6	3,0	17,3	9
1,6	1,6	18,5	61,7	3,4	2,2	0,2	14,0	-	1,7	10
5,2	4,8	17,7	56,8	0,4	5,7	3,9	11,6	3,9	8,3	11
100	100	19,0	50,3	5,8	2,7	4,7	15,2	2,3	100	12
zuschuß										
4,9	5,4	22,5	49,6	10,1	2,5	4,8	10,4	-	1,7	13
5,3	5,5	25,5	47,1	7,6	4,0	2,6	9,3	3,8	3,4	14
12,6	12,7	19,0	54,2	8,1	1,4	3,1	13,1	1,1	12,6	15
2,9	3,1	16,5	43,2	8,2	7,9	7,8	16,4	-	1,2	16
32,0	32,9	17,9	49,9	6,1	3,0	6,5	13,1	3,6	24,7	17
7,1	6,9	14,1	51,7	7,4	-	8,8	18,1	-	9,1	18
4,4	4,2	24,1	52,4	3,2	3,7	1,2	15,3	-	5,8	19
10,7	10,3	17,8	49,7	4,4	2,2	5,1	18,5	2,2	14,1	20
13,0	12,5	19,0	48,4	4,2	1,7	3,6	19,9	3,1	16,9	21
1,5	1,4	18,3	63,9	3,5	1,9	0,3	12,2	-	1,7	22
5,5	5,1	17,7	57,0	0,4	5,7	3,9	11,5	3,8	8,8	23
100	100	18,8	50,6	5,9	2,7	5,0	14,6	2,4	100	24
zuschuß										
9,4	10,0	21,6	44,8	11,2	3,7	1,2	17,4	-	4,1	25
0,6	0,6	32,1	35,5	8,5	4,1	1,5	17,2	1,0	0,4	26
23,7	24,1	20,1	53,4	5,4	1,4	0,7	18,9	0,1	20,0	27
0,9	1,0	20,9	45,6	8,6	4,8	0,9	19,1	-	0,2	28
24,5	24,9	20,2	45,8	5,1	4,3	1,7	20,5	2,5	20,7	29
5,5	5,3	15,6	47,2	2,9	-	6,4	27,9	-	7,6	30
7,3	6,9	22,2	45,5	1,4	4,3	0,3	26,3	-	11,2	31
9,1	8,8	25,5	38,0	2,0	3,0	1,1	28,8	1,7	11,0	32
15,7	15,0	24,7	42,5	2,4	1,0	0,3	27,4	1,6	21,6	33
3,0	3,1	19,9	49,0	3,1	3,7	0,0	24,3	-	2,4	34
0,4	0,4	19,1	37,0	0,4	4,3	0,7	29,1	9,3	0,7	35
100	100	21,4	46,4	4,7	2,7	1,2	22,5	1,1	100	36

4.1 Empfänger von Wohngeld nach Besitz-/Wohnverhältnis, Haushaltsgröße,

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Empfängergruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
						Empfänger von
1	Insgesamt	Wohngeld insgesamt	1 877 329	116 436	83 132	246 646
						nach dem Besitz-/
2	Mietzuschuß zusammen	Mietzuschuß	1 731 604	100 878	82 251	212 062
3	davon: Hauptmieter ¹⁾					
4	Untermieter		1 639 750	96 293	77 118	202 254
5	Eigentümer im eigenen Haus		38 215	2 700	4 453	5 002
6	Heimbewohner		5 471	244	8	424
			48 168	1 641	672	4 382
7	Lastenzuschuß zusammen	Lastenzuschuß	145 725	15 558	881	34 584
8	davon: Eigentümer im eigenen Haus					
9	Wohnungseigentümer 2)		133 214	14 740	681	33 173
			12 511	818	200	1 411
						nach der Haus
10	Einpersonenhaushalte	Wohngeld insgesamt	963 596	55 552	49 490	116 368
11		Mietzuschuß	946 255	53 321	49 264	112 615
12		Lastenzuschuß	17 341	2 231	226	3 753
13	Mehrpersonenhaushalte	Wohngeld insgesamt	913 733	60 884	33 642	130 278
14		Mietzuschuß	785 349	47 557	32 987	99 447
15		Lastenzuschuß	128 384	13 327	655	30 831
16	davon mit: 2 Familienmitgliedern	Wohngeld insgesamt	321 997	19 313	14 139	39 284
17		Mietzuschuß	308 476	17 590	14 029	36 058
18		Lastenzuschuß	13 521	1 723	110	3 226
19	3 Familienmitgliedern	Wohngeld insgesamt	199 196	13 255	8 320	26 891
20		Mietzuschuß	185 248	11 589	8 232	23 487
21		Lastenzuschuß	13 948	1 666	88	3 404
22	4 Familienmitgliedern	Wohngeld insgesamt	230 039	17 647	7 060	36 765
23		Mietzuschuß	176 717	11 938	6 801	24 418
24		Lastenzuschuß	53 322	5 709	259	12 347
25	5 Familienmitgliedern	Wohngeld insgesamt	100 814	7 152	2 585	17 056
26		Mietzuschuß	69 705	4 271	2 457	9 592
27		Lastenzuschuß	31 109	2 881	128	7 464
28	6 und mehr Familienmitgliedern	Wohngeld insgesamt	61 687	3 517	1 538	10 282
29		Mietzuschuß	45 203	2 169	1 468	5 892
30		Lastenzuschuß	16 484	1 348	70	4 390
						nach der sozialen
31	Erwerbstätige	Wohngeld insgesamt	432 811	29 780	12 458	65 945
32		Mietzuschuß	335 571	20 540	11 996	43 533
33		Lastenzuschuß	97 240	9 240	462	22 412
34	davon: Selbständige	Wohngeld insgesamt	15 723	1 378	585	2 568
35		Mietzuschuß	11 442	906	548	1 494
36		Lastenzuschuß	4 281	472	37	1 074
37	Beamte	Wohngeld insgesamt	40 203	4 793	898	7 555
38		Mietzuschuß	22 718	2 702	774	3 977
39		Lastenzuschuß	17 485	2 091	124	3 578
40	Angestellte	Wohngeld insgesamt	96 279	7 619	4 231	15 577
41		Mietzuschuß	77 557	5 582	4 053	11 501
42		Lastenzuschuß	18 722	2 037	178	4 076
43	Arbeiter	Wohngeld insgesamt	280 606	15 990	6 744	40 245
44		Mietzuschuß	223 854	11 350	6 621	26 561
45		Lastenzuschuß	56 752	4 640	123	13 684
46	Arbeitslose	Wohngeld insgesamt	283 254	18 788	18 340	42 246
47		Mietzuschuß	271 211	16 966	18 253	38 433
48		Lastenzuschuß	12 043	1 822	87	3 813
49	Nichterwerbstätige	Wohngeld insgesamt	1 161 264	67 868	52 334	138 455
50		Mietzuschuß	1 124 822	63 372	52 002	130 096
51		Lastenzuschuß	36 442	4 496	332	8 359
52	darunter: Rentner, Pensionäre	Wohngeld insgesamt	725 196	39 869	29 090	89 130
53		Mietzuschuß	695 163	36 459	28 822	82 099
54		Lastenzuschuß	30 033	3 410	268	7 031
55	nachrichtlich: Empfänger von Sozialhilfe	Wohngeld insgesamt	566 946	30 806	35 778	65 717
56		Mietzuschuß	560 644	30 064	35 691	64 295
57		Lastenzuschuß	6 302	742	87	1 422
58	nachrichtlich: Empfänger von Kriegsopferfürsorge ...	Wohngeld insgesamt	15 554	1 204	3 972	2 497
59		Mietzuschuß	14 877	1 136	3 957	2 336
60		Lastenzuschuß	677	68	15	161
						nach der öffentlichen
61	Nicht öffentlich gefördert	Hauptmieter	971 661	54 963	31 309	154 476
62		Lastenzuschuß	99 646	8 822	440	26 441
63	Öffentlich gefördert	Hauptmieter	668 089	41 330	45 809	47 778
64		Lastenzuschuß	46 079	6 736	441	8 143

1) Einschl. mietähnliche Nutzungsverhältnisse.

2) Einschl. Inhaber eines eigentümähnlichen Dauerwohnrechts.

am 31.12.1986 für Bund und Länder

sozialer Stellung sowie öffentlicher Förderung der Wohnung

Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Wohngeld								
46 370	643 851	134 169	86 679	178 777	234 190	27 411	79 668	1
Wohnverhältnis								
44 832	608 447	126 338	76 704	165 625	211 711	23 537	79 219	2
43 775	590 881	117 086	72 478	150 763	191 498	22 569	75 035	3
971	7 823	3 461	1 317	6 153	2 349	738	3 248	4
31	777	144	106	546	3 060	124	7	5
55	8 966	5 647	2 803	8 163	14 804	106	929	6
1 538	35 404	7 831	9 975	13 152	22 479	3 874	449	7
1 068	31 391	7 355	9 679	10 746	20 361	3 747	273	8
470	4 013	476	296	2 406	2 118	127	176	9
haltsgröße								
24 597	321 707	71 900	40 411	90 006	125 913	12 038	55 614	10
24 290	317 977	70 866	38 841	88 601	123 501	11 532	55 447	11
307	3 730	1 034	1 570	1 405	2 412	506	167	12
21 773	322 144	62 269	46 268	88 771	108 277	15 373	24 054	13
20 542	290 470	55 472	37 863	77 024	88 210	12 005	23 772	14
1 231	31 674	6 797	8 405	11 747	20 067	3 368	282	15
9 244	119 227	22 940	15 663	29 319	35 870	5 248	11 750	16
9 047	115 914	22 058	14 562	28 426	34 288	4 802	11 702	17
197	3 313	882	1 101	893	1 582	446	48	18
5 322	71 735	14 026	10 004	18 341	22 224	3 757	5 321	19
5 142	68 231	13 263	9 096	17 365	20 340	3 201	5 302	20
180	3 504	763	908	976	1 884	556	19	21
4 350	76 116	14 602	12 023	22 989	30 614	3 953	3 920	22
3 834	63 682	11 723	8 374	18 120	21 558	2 455	3 814	23
516	12 434	2 879	3 649	4 869	9 056	1 498	106	24
1 758	33 080	6 391	5 404	11 238	12 903	1 637	1 610	25
1 538	25 139	4 862	3 537	8 021	7 754	993	1 541	26
220	7 941	1 529	1 867	3 217	5 149	644	69	27
1 099	21 986	4 310	3 174	6 884	6 666	778	1 453	28
981	17 504	3 566	2 294	5 092	4 270	554	1 413	29
118	4 482	744	880	1 792	2 396	224	40	30
Stellung								
6 096	132 512	28 522	21 233	46 994	71 125	7 480	10 666	31
5 267	108 953	23 580	15 068	37 172	53 869	5 150	10 443	32
829	23 559	4 942	6 165	9 822	17 256	2 330	223	33
230	4 479	950	639	1 931	2 314	180	469	34
206	3 369	724	462	1 489	1 687	110	447	35
24	1 110	226	177	442	627	70	22	36
545	11 550	2 514	2 476	5 123	3 734	615	400	37
332	7 023	1 449	1 145	2 941	1 879	163	333	38
213	4 527	1 065	1 331	2 182	1 855	452	67	39
1 973	31 223	7 533	4 225	12 752	6 445	1 372	3 329	40
1 735	25 729	6 411	3 045	10 429	4 856	975	3 241	41
238	5 494	1 122	1 180	2 323	1 589	397	88	42
3 348	85 260	17 525	13 893	27 188	58 632	5 313	6 468	43
2 994	72 832	14 996	10 416	22 313	45 447	3 902	6 422	44
354	12 428	2 529	3 477	4 875	13 185	1 411	46	45
5 087	106 429	20 508	12 351	19 580	24 128	5 486	10 311	46
4 951	103 602	19 921	11 713	19 060	22 987	5 033	10 292	47
136	2 827	587	638	520	1 141	453	19	48
35 187	404 910	85 139	53 095	112 203	138 937	14 445	58 691	49
34 614	395 892	82 837	49 923	109 393	134 855	13 354	58 484	50
573	9 018	2 302	3 172	2 810	4 082	1 091	207	51
11 017	262 606	55 167	34 908	73 689	81 561	7 522	40 637	52
10 653	254 973	53 252	32 157	71 322	78 337	6 617	40 472	53
364	7 633	1 915	2 751	2 367	3 224	905	165	54
22 252	187 400	66 625	25 741	54 112	44 637	8 046	25 832	55
22 111	186 187	65 320	25 302	53 721	44 289	7 864	25 800	56
141	1 213	1 305	439	391	348	182	32	57
41	2 766	1 098	928	973	40	1 932	103	58
41	2 703	1 065	908	948	40	1 641	102	59
-	63	33	20	25	-	291	1	60
Förderung der Wohnung								
15 778	282 104	67 971	53 879	107 795	146 420	20 249	36 717	61
826	19 200	6 081	7 378	8 370	19 001	2 935	152	62
27 997	308 777	49 115	18 599	42 968	45 078	2 320	38 318	63
712	16 204	1 750	2 597	4 782	3 478	939	297	64

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Empfängergruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
						Empfänger von
1	Insgesamt	Wohngeld insgesamt	1 877 329	116 436	83 132	246 646
						nach der Mieten
	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...					
2	I	Wohngeld insgesamt	228 586	-	-	47 858
3		Mietzuschuß	176 780	-	-	32 648
4		Hauptmieter	157 410	-	-	30 832
5		Lastenzuschuß	51 806	-	-	15 210
6	II	Wohngeld insgesamt	380 499	10 739	-	60 259
7		Mietzuschuß	337 789	7 223	-	49 135
8		Hauptmieter	316 159	6 929	-	46 460
9		Lastenzuschuß	42 710	3 516	-	11 124
10	III	Wohngeld insgesamt	559 291	17 827	-	72 684
11		Mietzuschuß	528 959	13 031	-	67 332
12		Hauptmieter	509 059	12 292	-	64 314
13		Lastenzuschuß	30 332	4 796	-	5 352
14	IV	Wohngeld insgesamt	443 271	48 473	-	58 910
15		Mietzuschuß	427 373	43 072	-	56 334
16		Hauptmieter	411 015	41 396	-	54 419
17		Lastenzuschuß	15 898	5 401	-	2 576
18	V	Wohngeld insgesamt	260 510	39 387	83 132	6 739
19		Mietzuschuß	255 602	37 544	82 251	6 431
20		Hauptmieter	241 740	35 668	77 118	6 091
21		Lastenzuschuß	4 908	1 843	881	308
22	Altfälle ¹⁾	Wohngeld insgesamt	5 172	10	-	196
23		Mietzuschuß	5 101	8	-	182
24		Hauptmieter	4 367	8	-	138
25		Lastenzuschuß	71	2	-	14
						nach der Ausstattung
26	Mit Sammelheizung und Bad/Duschraum	Wohngeld insgesamt	1 459 359	101 719	67 994	211 614
27		Mietzuschuß	1 327 889	87 318	67 147	179 439
28		Hauptmieter	1 274 333	84 042	63 378	172 934
29		Lastenzuschuß	131 470	14 401	847	32 175
30	Mit sonstiger Ausstattung	Wohngeld insgesamt	417 970	14 717	15 138	35 032
31		Mietzuschuß	403 715	13 560	15 104	32 623
32		Hauptmieter	365 417	12 251	13 740	29 320
33		Lastenzuschuß	14 255	1 157	34	2 409
						nach der Bezugsfähigkeit
34	Bis 20.6.1948 ²⁾	Wohngeld insgesamt	405 806	30 864	22 355	58 114
35		Mietzuschuß	387 088	28 190	22 226	53 594
36		Hauptmieter	359 707	26 416	19 430	50 799
37		Lastenzuschuß	18 718	2 674	129	4 520
38	Nach 20.6.1948 ²⁾ - 1965	Wohngeld insgesamt	666 653	37 358	33 731	74 330
39		Mietzuschuß	640 725	34 530	33 510	67 993
40		Hauptmieter	614 360	33 563	32 104	65 351
41		Lastenzuschuß	25 928	2 828	221	6 337
42	1966 - 1971	Wohngeld insgesamt	264 309	16 336	10 569	38 538
43		Mietzuschuß	250 220	14 934	10 464	34 426
44		Hauptmieter	237 106	14 301	10 163	32 928
45		Lastenzuschuß	14 089	1 402	105	4 112
46	1972 - 1977	Wohngeld insgesamt	272 035	15 468	9 992	36 362
47		Mietzuschuß	248 232	13 143	9 913	30 642
48		Hauptmieter	235 525	12 543	9 531	29 296
49		Lastenzuschuß	23 803	2 325	79	5 720
50	1978 und später	Wohngeld insgesamt	268 526	16 410	6 485	39 302
51		Mietzuschuß	205 339	10 081	6 138	25 407
52		Hauptmieter	193 052	9 470	5 890	23 880
53		Lastenzuschuß	63 187	6 329	347	13 895
						nach der
	Von ... bis unter ... m ²					
54	Unter 40	Wohngeld insgesamt	330 776	22 641	21 043	34 887
55		Hauptmieter	252 971	18 851	16 580	27 002
56		Lastenzuschuß	613	64	23	95
57	40 - 60	Wohngeld insgesamt	603 179	36 623	32 106	72 387
58		Hauptmieter	589 804	35 611	31 475	70 541
59		Lastenzuschuß	4 439	586	95	822
60	60 - 80	Wohngeld insgesamt	500 969	29 145	20 472	63 812
61		Hauptmieter	482 749	26 747	20 202	59 912
62		Lastenzuschuß	15 344	2 212	174	3 459
63	80 - 100	Wohngeld insgesamt	254 365	15 074	7 882	35 410
64		Hauptmieter	221 021	10 382	7 621	27 502
65		Lastenzuschuß	32 014	4 591	216	7 655
66	100 - 120	Wohngeld insgesamt	104 014	7 245	1 192	20 342
67		Hauptmieter	63 529	3 047	961	10 722
68		Lastenzuschuß	39 756	4 127	219	9 484
69	120 und mehr	Wohngeld insgesamt	84 026	5 708	437	19 808
70		Hauptmieter	29 676	1 655	279	6 575
71		Lastenzuschuß	53 559	3 978	154	13 069

1) Fälle, bei denen noch Par. 8 Wohngeldgesetz in der bis 31.12.1985 geltenden Fassung angewendet wurde (Gemeindegrößenklasse statt Mietenstufen).

2) Im Land Berlin 24.6.1948, im Saarland 1.4.1948.

am 31.12.1986 für Bund und Länder

Ausstattung, Bezugsfertigkeit und Fläche der Wohnung

Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Wohngeld								
46 370	643 851	134 169	86 679	178 777	234 190	27 411	79 668	1
stufe der Gemeinde								
-	23 694	23 860	21 621	33 328	77 409	816	-	2
-	18 563	19 406	15 954	27 711	62 100	398	-	3
-	17 493	17 013	14 897	24 188	52 599	388	-	4
-	5 131	4 454	5 667	5 617	15 309	418	-	5
-	75 441	22 659	30 080	50 821	43 038	9 282	78 180	6
-	63 628	20 651	26 632	46 256	39 742	6 783	77 739	7
-	60 655	18 450	24 852	42 692	35 986	6 520	73 615	8
-	11 813	2 008	3 448	4 565	3 296	2 499	441	9
-	317 785	30 374	29 258	44 105	40 322	6 936	-	10
-	303 581	29 727	28 455	42 043	38 491	6 299	-	11
-	296 204	28 287	27 453	38 602	35 825	6 082	-	12
-	14 204	647	803	2 062	1 831	637	-	13
46 358	185 712	15 595	-	46 835	31 019	10 369	-	14
44 820	181 902	15 156	-	46 009	30 030	10 050	-	15
43 763	177 608	14 090	-	42 322	27 845	9 572	-	16
1 538	3 810	439	-	826	989	319	-	17
-	39 273	41 526	5 571	3 317	41 565	-	-	18
-	38 855	41 245	5 517	3 246	40 513	-	-	19
-	37 225	39 126	5 154	2 697	38 661	-	-	20
-	418	281	54	71	1 052	-	-	21
12	1 946	155	149	371	837	8	1 488	22
12	1 918	153	146	360	835	7	1 480	23
12	1 696	120	122	262	582	7	1 420	24
-	28	2	3	11	2	1	8	25
der Wohnung								
43 813	524 184	97 893	55 739	124 132	155 127	17 232	59 912	26
42 332	490 635	91 226	48 098	112 275	135 541	14 399	59 479	27
41 449	478 539	86 045	46 219	104 538	126 627	13 857	56 705	28
1 481	33 549	6 667	7 641	11 857	19 586	2 833	433	29
2 557	119 667	36 276	30 940	54 645	79 063	10 179	19 756	30
2 500	117 812	35 112	28 606	53 350	76 170	9 138	19 740	31
2 326	112 342	31 041	26 259	46 225	64 871	8 712	18 330	32
57	1 855	1 164	2 334	1 295	2 893	1 041	16	33
der Wohnung								
9 851	118 776	30 256	22 306	35 759	38 499	3 367	35 659	34
9 498	114 781	28 697	19 823	34 301	37 398	3 001	35 579	35
8 918	110 289	25 754	18 584	30 181	33 694	2 859	32 783	36
353	3 995	1 559	2 483	1 458	1 101	366	80	37
23 905	238 884	47 530	27 605	61 065	87 162	14 944	20 139	38
23 510	232 946	46 253	25 966	59 007	83 543	13 436	20 031	39
23 151	227 217	43 943	24 817	54 785	76 856	12 926	19 647	40
395	5 938	1 277	1 639	2 058	3 619	1 508	108	41
6 313	92 917	19 577	10 108	25 221	34 179	2 216	8 335	42
6 140	89 149	18 849	9 502	24 190	32 377	1 918	8 271	43
6 094	86 916	17 686	8 874	22 079	28 337	1 840	7 888	44
173	3 768	728	606	1 031	1 802	298	64	45
4 366	102 329	20 234	12 182	25 818	33 912	2 996	8 376	46
4 188	96 049	18 792	11 016	23 614	30 106	2 435	8 334	47
4 140	93 427	17 521	10 278	21 541	27 033	2 270	7 945	48
178	6 280	1 442	1 166	2 204	3 806	561	42	49
1 935	90 945	16 572	14 478	30 914	40 438	3 888	7 159	50
1 496	75 522	13 747	10 397	24 513	28 287	2 747	7 004	51
1 472	73 032	12 182	9 925	22 177	25 578	2 674	6 772	52
439	15 423	2 825	4 081	6 401	12 151	1 141	155	53
Wohnfläche								
7 840	95 774	25 522	12 893	35 403	52 336	4 525	17 912	54
6 961	81 253	17 193	9 220	22 655	34 630	3 864	14 762	55
18	107	25	43	60	147	13	18	56
18 118	227 556	42 948	23 766	47 421	65 134	6 064	31 056	57
17 799	224 789	42 177	23 149	45 672	62 504	5 844	30 243	58
173	951	182	339	445	683	101	62	59
14 330	185 223	36 836	23 400	46 080	55 407	6 897	19 367	60
13 958	180 885	35 836	22 203	44 241	53 245	6 465	19 055	61
336	3 656	759	1 037	1 389	1 884	345	93	62
4 516	87 013	16 759	14 130	28 780	32 165	4 965	7 671	63
4 095	78 983	15 192	11 925	25 773	4 277	4 227	7 513	64
412	7 690	1 511	2 112	2 823	4 223	674	107	65
1 041	28 262	6 443	6 649	12 387	15 580	2 322	2 551	66
675	17 973	4 408	3 966	8 744	9 179	1 403	2 451	67
363	10 113	2 006	2 652	3 527	6 283	897	85	68
525	20 023	5 661	5 841	8 706	13 568	2 638	1 111	69
287	6 998	2 280	2 015	3 678	4 132	766	1 011	70
236	12 887	3 348	3 792	4 908	9 259	1 844	84	71

4.3 Empfänger von Wohngeld nach monatlichen Bruttoeinnahmen, monatlichem Wohngeld,

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Empfängergruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
Empfänger von						
1	Insgesamt	Wohngeld insgesamt	1 877 329	116 436	83 132	246 646
2		Mietzuschuß	1 731 604	100 878	82 251	212 062
3		Hauptmieter	1 639 750	96 293	77 118	202 254
4		Lastenzuschuß	145 725	15 558	881	34 584
nach den monatlichen						
Mehr als ... bis ... DM						
5	Bis 500	Wohngeld insgesamt	82 984	2 716	1 287	8 324
6		Mietzuschuß	80 549	2 428	1 270	7 911
7		Lastenzuschuß	2 435	288	17	413
8	500 - 750	Wohngeld insgesamt	241 150	13 792	12 297	28 779
9		Mietzuschuß	235 668	13 115	12 254	27 653
10		Lastenzuschuß	5 482	677	43	1 126
11	750 - 1 000	Wohngeld insgesamt	370 839	21 792	20 170	46 349
12		Mietzuschuß	363 261	20 749	20 076	44 617
13		Lastenzuschuß	7 578	1 043	94	1 732
14	1 000 - 1 500	Wohngeld insgesamt	546 101	32 716	25 683	68 233
15		Mietzuschuß	531 017	30 741	25 546	64 374
16		Lastenzuschuß	15 084	1 975	137	3 859
17	1 500 - 3 000	Wohngeld insgesamt	430 730	29 227	18 609	61 713
18		Mietzuschuß	390 212	25 049	18 394	50 765
19		Lastenzuschuß	40 518	4 178	215	10 948
20	über 3 000	Wohngeld insgesamt	205 525	16 193	5 086	33 248
21		Mietzuschuß	130 897	8 796	4 711	16 742
22		Lastenzuschuß	74 628	7 397	375	16 506
nach dem monat						
Von ... bis unter ... DM						
23	Unter 25	Wohngeld insgesamt	23 112	1 092	616	2 780
24		Mietzuschuß	22 227	998	603	2 613
25		Lastenzuschuß	885	94	13	167
26	25 - 50	Wohngeld insgesamt	190 697	9 319	5 803	22 844
27		Mietzuschuß	178 503	8 175	5 729	20 170
28		Lastenzuschuß	12 194	1 144	74	2 674
29	50 - 75	Wohngeld insgesamt	230 507	12 202	7 704	28 983
30		Mietzuschuß	214 634	10 714	7 598	25 465
31		Lastenzuschuß	15 873	1 488	106	3 518
32	75 - 100	Wohngeld insgesamt	241 104	13 530	9 334	30 967
33		Mietzuschuß	223 785	11 913	9 240	27 077
34		Lastenzuschuß	17 319	1 617	94	3 890
35	100 - 150	Wohngeld insgesamt	450 261	27 672	20 048	59 103
36		Mietzuschuß	418 702	24 577	19 889	51 716
37		Lastenzuschuß	31 559	3 095	159	7 387
38	150 - 250	Wohngeld insgesamt	513 772	34 432	26 340	69 566
39		Mietzuschuß	470 869	29 684	26 094	59 198
40		Lastenzuschuß	42 903	4 748	246	10 368
41	250 und mehr	Wohngeld insgesamt	227 876	18 189	13 287	32 403
42		Mietzuschuß	202 884	14 817	13 098	25 823
43		Lastenzuschuß	24 992	3 372	189	6 580
nach der monatlichen						
Von ... bis unter ... DM						
44	Unter 200	Wohngeld insgesamt	191 472	8 586	6 209	20 436
45		Mietzuschuß	182 337	7 525	6 121	18 765
46		Lastenzuschuß	9 135	1 061	88	1 671
47	200 - 300	Wohngeld insgesamt	430 463	23 558	18 448	51 830
48		Mietzuschuß	422 493	22 536	18 350	49 885
49		Lastenzuschuß	7 970	1 022	98	1 945
50	300 - 400	Wohngeld insgesamt	469 227	27 104	21 669	60 264
51		Mietzuschuß	460 461	26 121	21 598	57 924
52		Lastenzuschuß	8 766	983	71	2 340
53	400 - 500	Wohngeld insgesamt	323 760	20 745	15 992	44 017
54		Mietzuschuß	313 146	19 665	15 947	41 113
55		Lastenzuschuß	10 614	1 080	45	2 904
56	500 - 600	Wohngeld insgesamt	207 871	13 834	10 913	28 327
57		Mietzuschuß	195 552	12 732	10 865	24 867
58		Lastenzuschuß	12 319	1 102	48	3 460
59	600 und mehr	Wohngeld insgesamt	254 536	22 609	9 901	41 772
60		Mietzuschuß	157 615	12 299	9 370	19 508
61		Lastenzuschuß	96 921	10 310	531	22 264
nach der Überschreitung der						
62	Ohne Überschreitung	Wohngeld insgesamt	1 251 228	79 362	58 514	158 428
63		Mietzuschuß	1 202 929	73 768	58 140	146 375
64		Hauptmieter	1 125 247	69 646	53 456	138 191
65		Lastenzuschuß	48 299	5 594	374	12 053
66	Mit Überschreitung	Wohngeld insgesamt	626 101	37 074	24 618	88 218
67		Mietzuschuß	528 675	27 110	24 111	65 687
68		Hauptmieter	514 503	26 647	23 662	64 063
69		Lastenzuschuß	97 426	9 964	507	22 531

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (Par. 12 Wohn-

geldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (Par. 13 Wohngeldgesetz).

am 31.12.1986 für Bund und Länder

monatlicher Miete/Belastung und Überschreitung der Höchstbeträge für Miete/Belastung

Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Wohngeld								
46 370	643 851	134 169	86 679	178 777	234 190	27 411	79 668	1
44 832	608 447	126 338	76 704	165 625	211 711	23 537	79 219	2
43 775	590 881	117 086	72 478	150 763	191 498	22 569	75 035	3
1 538	35 404	7 831	9 975	13 152	22 479	3 874	449	4
Bruttoeinnahmen ¹⁾								
4 939	26 649	1 877	5 838	8 685	17 420	3 503	1 746	5
4 916	26 292	1 737	5 449	8 472	16 935	3 409	1 730	6
23	357	140	389	213	485	94	16	7
6 962	73 061	17 958	12 778	24 510	31 994	4 485	14 534	8
6 895	72 126	17 614	12 019	24 073	31 166	4 280	14 473	9
67	935	344	759	437	828	205	61	10
10 165	121 920	28 678	16 558	32 785	43 176	5 684	23 562	11
10 052	120 341	28 161	15 894	32 229	42 259	5 384	23 499	12
113	1 579	517	664	556	917	300	63	13
13 440	199 899	38 087	23 187	48 510	66 260	6 105	23 981	14
13 185	196 204	37 188	22 186	47 520	64 562	5 590	23 921	15
255	3 695	899	1 001	990	1 698	515	60	16
8 040	155 861	33 274	18 483	39 970	47 402	5 027	13 124	17
7 656	146 216	31 045	15 805	37 191	41 244	3 796	13 051	18
384	9 645	2 229	2 678	2 779	6 158	1 231	73	19
2 824	66 461	14 295	9 835	24 317	27 938	2 607	2 721	20
2 128	47 268	10 593	5 351	16 140	15 545	1 078	2 545	21
696	19 193	3 702	4 484	8 177	12 393	1 529	176	22
lichen Wohngeld								
495	6 671	1 460	1 053	2 685	4 430	226	1 604	23
483	6 491	1 408	960	2 608	4 264	198	1 601	24
12	180	52	93	77	166	28	3	25
3 354	59 474	13 948	9 351	19 669	32 295	2 250	12 390	26
3 218	56 829	13 219	8 294	18 475	30 220	1 841	12 333	27
136	2 645	729	1 057	1 194	2 075	409	57	28
4 493	75 018	15 267	11 492	23 513	34 844	2 944	14 047	29
4 314	71 437	14 333	10 148	21 948	32 234	2 458	13 985	30
179	3 581	934	1 344	1 565	2 610	486	62	31
5 215	79 628	16 800	11 967	24 182	32 289	3 389	13 803	32
5 022	75 587	15 766	10 580	22 443	29 527	2 898	13 732	33
193	4 041	1 034	1 387	1 739	2 762	491	71	34
11 030	153 786	31 926	21 208	43 551	54 073	7 000	20 864	35
10 701	146 299	30 143	18 873	40 624	49 028	6 087	20 765	36
329	7 487	1 783	2 335	2 927	5 045	913	99	37
15 197	183 926	38 451	23 103	46 359	53 507	8 129	14 762	38
14 744	173 223	36 194	20 480	42 607	46 965	7 022	14 658	39
453	10 703	2 257	2 623	3 752	6 542	1 107	104	40
6 586	85 348	16 317	8 505	18 818	22 752	3 473	2 198	41
6 350	78 581	15 275	7 369	16 920	19 473	3 033	2 145	42
236	6 767	1 042	1 136	1 898	3 279	440	53	43
Miete/Belastung ²⁾								
2 285	49 463	14 351	11 937	21 323	37 526	2 820	16 536	44
2 192	47 811	13 796	10 575	20 588	35 956	2 559	16 449	45
93	1 652	555	1 362	735	1 570	261	87	46
9 243	142 726	29 983	20 071	42 239	57 775	5 717	28 873	47
9 127	141 036	29 449	19 425	41 721	56 690	5 448	28 826	48
116	1 690	534	646	518	1 085	269	47	49
14 875	175 255	34 039	19 785	41 203	46 710	6 302	22 021	50
14 739	173 318	33 465	19 205	40 614	45 518	5 978	21 981	51
136	1 937	574	580	589	1 192	324	40	52
10 939	119 392	23 849	14 122	28 207	33 482	5 021	7 994	53
10 836	116 922	23 202	13 379	27 517	31 930	4 665	7 970	54
103	2 470	647	743	690	1 552	356	24	55
5 234	79 004	14 220	8 912	19 019	22 634	3 253	2 521	56
5 087	76 165	13 530	8 034	18 175	20 696	2 904	2 497	57
147	2 839	690	878	844	1 938	349	24	58
3 794	78 011	17 727	11 852	26 786	36 063	4 298	1 723	59
2 851	53 195	12 896	6 086	17 010	20 921	1 983	1 496	60
943	24 816	4 831	5 766	9 776	15 142	2 315	227	61
Höchstbeträge für Miete/Belastung ³⁾								
33 430	442 804	85 846	55 137	111 974	152 435	15 624	57 674	62
32 817	431 836	83 198	51 237	108 675	145 027	14 385	57 471	63
31 864	416 951	75 283	47 770	96 999	127 441	13 618	54 028	64
613	10 968	2 648	3 900	3 299	7 408	1 239	203	65
12 940	201 047	48 323	31 542	66 803	81 755	11 787	21 994	66
12 015	176 611	43 140	25 467	56 950	66 684	9 152	21 748	67
11 911	173 930	41 803	24 708	53 764	64 057	8 951	21 007	68
925	24 436	5 183	6 075	9 853	15 071	2 635	246	69

2) Wohnkostenbelastung vor Gewährung des Wohngelds.

3) Gemäß Par. 8 Wohngeldgesetz.

4.4 Hauptergebnisse der Wohngeldstatistik

4.4 Empfänger von Wohngeld nach monatlichem Familieneinkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Bruttoeinnahmen, Abzugsbeträge, Familieneinkommen und

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Empfängergruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
						Empfänger von
1	Monatliches Familieneinkommen ¹⁾ von mehr als ... bis ... DM	Wohngeld insgesamt	1 877 329	116 436	83 132	246 646
2	davon: bis 500					
3	500 - 750		287 836	16 412	15 906	34 073
4	750 - 1 000		468 834	26 565	22 181	55 045
5	1 000 - 1 500		462 155	27 770	21 919	59 213
6	über - 1 500		316 741	20 203	14 088	42 493
			341 763	25 486	9 038	55 822
	Bei der Ermittlung des Familieneinkommens abzusetzende Abzüge					
7	Familienfreibeträge nach Par. 15 Wohngeldgesetz	Berechtigte Haushalte zusammen	733 104	50 372	26 896	108 915
8	und zwar mit: Betrag nach Par. 15 Abs. 1 ohne Par. 15 Abs. 2					
9	Betrag nach Par. 15 Abs. 1 u. 2		683 993	47 258	24 459	103 900
10	Betrag nach Par. 15 Abs. 3		33 551	2 138	1 932	3 685
11	Betrag nach Par. 15 Abs. 4		110 397	7 869	3 670	15 921
			11 223	688	228	1 707
12	Freibeträge für besondere Personengruppen nach Par. 16 Wohngeldgesetz	Berechtigte Haushalte zusammen	362 643	17 761	11 549	32 302
13	und zwar mit: Betrag nach Par. 16 Abs. 1		1 065	305	68	68
14	Betrag nach Par. 16 Abs. 2		30 012	4 679	1 013	1 654
15	Betrag nach Par. 16 Abs. 3		332 201	12 807	10 481	30 631
16	Pauschaler Abzug beim Antragsteller von ... % der Einnahmen nach Par. 17 Wohngeldgesetz	Wohngeld insgesamt	1 877 329	116 436	83 132	246 646
17	davon: 6 % nach Par. 17 Abs. 1		693 584	42 732	40 318	89 814
18	12,5 % nach Par. 17 Abs. 2		768 833	43 326	30 735	93 933
19	20 % nach Par. 17 Abs. 3		45 193	3 600	1 610	6 160
20	30 % nach Par. 17 Abs. 4		369 719	26 778	10 469	56 739
						Durchschnittliche monatliche
21	Miete/Belastung je m ² Wohnfläche ²⁾	Wohngeld insgesamt	6,48	7,19	7,47	6,31
22		Mietzuschuß	6,37	7,04	7,46	6,18
23		Hauptmieter	6,31	7,00	7,40	6,13
24		Lastenzuschuß	7,15	7,75	8,21	6,74
25	Wohnkosten vor Gewährung des Wohngelds	Wohngeld insgesamt	409	453	401	435
26		Mietzuschuß	376	400	397	382
27		Lastenzuschuß	797	797	766	757
28	nach Gewährung des Wohngelds	Wohngeld insgesamt	264	294	239	286
29		Mietzuschuß	233	244	235	236
30		Lastenzuschuß	634	619	593	588
31	Wohngeldanspruch	Wohngeld insgesamt	144	159	162	149
32		Mietzuschuß	143	156	162	146
33		Hauptmieter	146	158	165	148
34		Lastenzuschuß	163	178	173	169
35		Einpersonenhaushalte	114	122	130	115
36		Erwerbstätige	145	158	156	151
37		Arbeitslose	158	168	165	164
38		Nichterwerbstätige	141	157	163	144
39	Bruttoeinnahmen ³⁾	Wohngeld insgesamt	1 513	1 667	1 364	1 620
40		Einpersonenhaushalte	944	969	943	947
41		Erwerbstätige	2 684	2 939	2 516	2 758
42		Arbeitslose	1 204	1 265	1 133	1 283
43		Nichterwerbstätige	1 151	1 220	1 171	1 181
44	Abzugsbeträge ⁴⁾	Wohngeld insgesamt	526	624	481	565
45		Einpersonenhaushalte	292	309	296	289
46		Erwerbstätige	1 048	1 249	983	1 071
47		Arbeitslose	299	297	321	327
48		Nichterwerbstätige	386	441	418	396
49	Familieneinkommen ¹⁾	Wohngeld insgesamt	1 011	1 069	896	1 083
50		Einpersonenhaushalte	659	665	653	663
51		Erwerbstätige	1 715	1 775	1 588	1 774
52		Arbeitslose	913	975	815	965
53		Nichterwerbstätige	772	785	759	791
						Jährliche Beträge
54	Im Kalenderjahr gezahltes Wohngeld ⁵⁾	Wohngeld insgesamt	3 378 846	231 307	160 843	471 234
55		Mietzuschuß	.	197 122	159 021	.
56		Lastenzuschuß	.	34 185	1 822	.

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der Beträge, die nach den Par. 12 - 17 Wohngeldgesetz abzusetzen sind.

2) Vor Gewährung des Wohngelds.

3) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung,

am 31.12.1986 für Bund und Länder

Abzüge sowie durchschnittliche(r,s) monatliche(r,s) Miete/Belastung je m² Wohnfläche, Wohnkosten, Wohngeldanspruch, jährlich gezahltes Wohngeld der Bewilligungsstellen

Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Ifd. Nr.
Wohngeld								
46 370	643 851	134 169	86 679	178 777	234 190	27 411	79 668	1
7 575	91 622	21 265	13 840	29 096	38 214	4 718	15 115	2
11 252	156 627	37 180	21 762	44 988	60 630	6 362	26 242	3
13 044	165 623	32 353	19 689	40 235	53 744	6 387	22 178	4
8 960	117 409	21 919	14 121	27 396	34 479	4 788	10 885	5
5 539	112 570	21 452	17 267	37 062	47 123	5 156	5 248	6
17 195	253 489	49 770	36 139	73 152	87 326	12 229	17 621	7
16 000	238 952	45 894	33 929	67 648	79 016	11 474	15 463	8
762	7 948	2 904	1 336	4 265	6 246	430	1 905	9
3 292	45 505	7 060	4 924	8 428	11 057	1 634	1 037	10
250	4 438	666	555	897	1 617	116	61	11
6 109	151 409	20 707	15 971	34 990	56 388	2 674	12 783	12
13	150	138	27	63	142	13	78	13
503	9 488	1 601	793	3 846	4 409	114	1 912	14
5 599	141 956	19 010	15 167	31 199	51 977	2 551	10 823	15
46 370	643 851	134 169	86 679	178 777	234 190	27 411	79 668	16
23 309	245 394	52 060	31 369	59 760	67 756	13 330	27 742	17
15 634	268 911	54 753	34 911	72 683	104 717	8 018	41 212	18
765	14 193	2 877	1 780	4 996	6 647	486	2 079	19
6 662	115 353	24 479	18 619	41 338	55 070	5 577	8 635	20
Beträge in DM								
6,93	6,56	6,53	5,86	6,43	6,39	6,03	5,24	21
6,88	6,46	6,54	5,78	6,18	6,26	5,97	5,22	22
6,85	6,42	6,38	5,71	6,06	6,15	5,94	5,15	23
7,74	7,54	6,48	6,19	8,11	7,01	6,23	7,92	24
398	409	403	397	413	404	426	296	25
388	384	381	360	373	362	376	293	26
710	839	754	687	917	805	727	718	27
242	260	257	260	275	274	277	189	28
231	237	235	223	236	234	226	187	29
552	668	603	546	763	651	583	578	30
157	149	146	137	138	130	149	107	31
157	148	146	136	137	127	150	106	32
157	150	151	140	141	134	152	106	33
158	171	151	141	154	154	144	140	34
126	117	116	108	109	104	117	94	35
131	147	147	140	140	141	141	116	36
117	164	161	155	151	141	159	108	37
167	146	142	131	135	122	150	105	38
1 258	1 517	1 534	1 482	1 573	1 492	1 339	1 201	39
835	967	1 030	861	939	905	725	922	40
2 548	2 744	2 670	2 705	2 812	2 472	2 351	2 133	41
1 166	1 211	1 202	1 185	1 154	1 204	1 073	1 037	42
1 048	1 196	1 233	1 062	1 127	1 041	916	1 061	43
333	524	584	485	561	506	405	399	44
170	301	381	235	306	263	148	275	45
937	1 062	1 067	1 045	1 105	944	875	849	46
194	299	348	272	272	292	216	233	47
248	407	480	311	384	319	234	347	48
939	1 014	971	1 025	1 037	1 015	1 009	813	49
671	672	654	630	640	649	622	653	50
1 671	1 759	1 684	1 756	1 783	1 606	1 587	1 336	51
979	918	861	921	888	923	909	807	52
807	796	759	757	750	729	747	719	53
in 1 000 DM								
90 061	1 229 540	246 387	143 818	287 465	360 290	56 644	101 257	54
86 999	1 142 313	231 791	127 065	265 671	320 517	48 228	100 244	55
3 062	87 227	14 596	16 753	21 793	39 773	8 415	1 013	56

Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (Par. 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (Par. 13 Wohngeldgesetz).

4) Bei der Einkommensermittlung nach Par. 12 - 17 Wohngeldgesetz abzusetzende Abzüge.

5) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen.

5 WOHNELD AM 31.12.1986

5.1 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MONATLICHEM FAMILIENEINKOMMEN, BESITZ-/WOHNVERHÄLTNIS, HÖHE DES MONATLICHEN WOHNELDS UND DURCHSCHNITTLICHEM MONATLICHEM WOHNELDANSPRUCH

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHES FAMILIEN- EINKOMMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM BESITZ-/WOHN- VERHÄLTNIS	INS- GESAMT	DAVON MIT MONATLICHEM WOHNELD VON ... BIS UNTER ... DM											DURCHSCHNITT- LICHER MONATLICHER WOHNELD- ANSPRUCH DM
			UNTER	25	50	75	100	150	200	250	300	400	500 UND MEHR	
			25	50	75	100	150	200	250	300	400	500	MEHR	
EMPFÄNGER VON WOHNELD INSGESAMT														
1	BIS 250	18710	46	491	924	905	3581	4376	3733	3534	1107	12	1	189
	250 - 500	248627	1430	11821	16132	25417	66276	64586	47289	13441	2205	30	-	153
	500 - 750	349825	3417	27601	41769	57277	122490	77309	16937	2586	437	2	-	119
	750 - 1 000	292219	7819	57512	76523	64331	74096	9577	1858	456	47	-	-	81
	UEBER 1 000	54215	5141	27436	12328	3932	3514	1567	290	7	-	-	-	54
	ZUSAMMEN	963596	17253	124861	147676	151862	269957	157415	70107	20024	3796	44	1	114
2	BIS 500	13612	5	79	252	349	1256	1548	2761	2711	3672	667	12	254
	500 - 1 000	175683	549	3964	6826	10200	31897	43381	41030	26563	11132	140	1	189
	1 000 - 1 500	122795	2134	17611	22486	22141	36245	17604	4191	335	48	-	-	102
	UEBER 1 500	9907	1300	5178	2510	599	251	65	2	2	-	-	-	46
	ZUSAMMEN	321997	3988	26832	32074	33289	69649	62298	47984	29611	14852	807	13	154
3	BIS 1 000	78973	92	816	1431	2294	7057	11458	14946	17098	19970	3446	365	250
	1 000 - 1 500	67782	294	1968	3479	4990	15290	17702	14115	7345	2556	40	1	173
	1 500 - 2 000	49283	575	10930	11236	10086	12079	3778	487	80	32	-	-	85
	UEBER 2 000	3158	-	2245	590	102	144	64	12	1	-	-	-	49
	ZUSAMMEN	199196	961	15955	16736	17472	34570	33002	29560	24524	22560	3486	366	180
4	BIS 1 000	27790	16	178	295	518	1645	2462	3316	3869	8875	5139	1480	313
	1 000 - 1 500	44328	59	542	868	1323	4171	6041	7998	8804	12031	2426	65	253
	1 500 - 2 000	64425	145	2290	4053	5890	15845	17747	12883	5801	1761	9	1	165
	2 000 - 2 500	80297	-	9059	14402	16088	26595	11674	2372	102	5	-	-	105
	UEBER 2 500	11199	2	4663	4066	2072	378	14	4	-	-	-	-	58
	ZUSAMMEN	230039	222	16732	23684	25888	48634	37938	26573	18576	22672	7574	1546	174
5	BIS 1 000	8741	2	42	114	160	530	673	764	964	2423	1898	1171	343
	1 000 - 1 500	17869	29	192	317	415	1323	1791	2301	2785	5262	2859	595	293
	1 500 - 2 000	23137	38	511	882	1164	3367	4340	4491	3937	4000	406	10	215
	2 000 - 2 500	33903	2	1993	2640	3546	8425	8312	6200	2651	534	-	-	156
	UEBER 2 500	7164	-	2545	3622	3701	5127	1966	196	6	1	-	-	96
	ZUSAMMEN	100814	71	4883	7576	8976	18772	17082	13952	10343	12220	5163	1776	200
6 UND MEHR	BIS 1 000	4645	1	11	20	56	203	325	377	409	916	971	1356	409
	1 000 - 2 000	22839	16	176	342	561	1815	2374	2763	2945	5486	3735	2626	320
	2 000 - 3 000	28918	-	729	1469	2103	5311	5606	4746	3558	3772	1111	513	210
	3 000 - 4 000	5135	-	502	892	877	1328	671	370	179	180	82	54	135
	UEBER 4 000	150	-	12	36	20	22	18	11	6	10	2	11	181
	ZUSAMMEN	61687	17	1430	2761	3617	8679	8994	8267	7097	10364	5901	4560	259
DAVON														
6	ZUSAMMEN	37932	16	1088	2053	2611	6025	5935	5238	4317	6046	3012	1591	234
7	ZUSAMMEN	14251	1	277	538	792	1929	2086	1959	1648	2393	1516	1112	264
8	ZUSAMMEN	5655	-	44	118	161	532	685	723	728	1124	751	789	316
9	ZUSAMMEN	2318	-	13	35	39	136	204	242	274	548	337	490	363
10 UND MEHR	ZUSAMMEN	1531	-	8	17	14	57	84	105	130	253	285	578	464
INSGESAMT	BIS 250	24341	46	499	943	938	3794	4851	4488	4420	2700	1087	575	223
	250 - 500	263495	1436	11903	16390	25792	67553	66372	49887	16092	6187	1376	547	160
	500 - 750	468834	3586	29233	44510	61287	136940	100034	43322	26532	18867	3402	1119	147
	750 - 1 000	462155	8307	60880	82443	73487	100744	44738	35314	24627	23030	6440	2145	143
	1 000 - 1 500	316741	7639	47701	39531	32980	61123	45484	29756	20264	22344	7451	2468	149
	1 500 - 2 000	161813	2092	19113	18968	18110	32775	27525	19745	11777	8834	2024	830	150
	2 000 - 3 000	173670	4	20346	26435	27511	45957	27634	13529	6318	4312	1111	513	128
	3 000 - 4 000	6130	-	1010	1245	579	1353	673	371	179	180	82	54	122
	UEBER 4 000	150	-	12	36	20	22	18	11	6	10	2	11	181
	INSGESAMT	1877329	23112	150697	230507	241104	450261	317329	196443	110175	86464	22975	8262	144

1) ALLE EINKÜNFEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER ABZUGLICH DER BETRÄGE DIE NACH DEN PAR.12 BIS 17 WOGG ABZUSETZEN SIND.

5 WOHNELD AM 31.12.1986

5.1 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MONATLICHEM FAMILIENEINKOMMEN, BESITZ-/WOHNVERHÄLTNIS, HOHE DES MONATLICHEN WOHNELDS UND DURCHSCHNITTLICHEM MONATLICHEM WOHNELDANSPRUCH

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	MONATLICHES FAMILIENEINKOMMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM BESITZ-/WOHNVERHÄLTNIS	INSGESAMT	DAVON MIT MONATLICHEM WOHNELD VON ... BIS UNTER ... DM											DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNELDANSPRUCH DM
			UNTER	25	50	75	100	150	200	250	300	400	500 UND MEHR	
			25	50	75	100	150	200	250	300	400	500	MEHR	
EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS														
1	ZUSAMMEN	946255	17408	122042	144301	148809	245574	155363	69271	19748	3695	43	1	114
2	ZUSAMMEN	308476	3680	25078	30177	31476	66466	60585	46732	28975	14527	769	11	155
3	ZUSAMMEN	185248	881	13976	14875	15601	31756	30901	28145	23583	21884	3323	323	183
4	ZUSAMMEN	176717	184	12878	17840	18965	25476	27115	20248	15429	20319	6929	1334	180
5	ZUSAMMEN	69705	57	3521	5409	6207	12808	11036	8755	6824	9268	4373	1447	205
6	ZUSAMMEN	27034	16	759	1512	1942	4456	4226	3607	2852	4109	2307	1246	234
7	ZUSAMMEN	10826	1	206	409	628	1559	1674	1521	1235	1680	1077	836	259
8	ZUSAMMEN	4349	-	28	82	118	449	568	591	599	843	535	536	307
9	ZUSAMMEN	1823	-	10	21	30	110	177	200	234	446	256	339	353
10 UND MEHR	ZUSAMMEN	1171	-	5	6	9	46	68	86	104	212	236	397	445
INSGESAMT	HAUPTMIETER 2)	1639750	17117	150991	196686	211881	402947	283648	175784	98255	76318	19716	6407	146
	UNTERMETER	38215	586	4335	5687	6500	11143	6047	2488	885	435	81	28	117
	EIGENTUMER IM EIGENEN HAUS 3)	5471	218	1375	1093	646	874	526	327	170	164	44	34	108
	HEIMBEWOHNER	48168	4306	21802	11166	4758	3738	1492	557	273	66	7	1	59
	INSGESAMT	1731604	22227	178503	214634	223785	418702	291713	179156	99583	76983	19848	6470	143
EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS														
1	ZUSAMMEN	17341	445	2819	3375	3053	4383	2052	836	276	101	1		102
2	ZUSAMMEN	13521	308	1754	1897	1813	3183	2313	1252	636	325	38	2	127
3	ZUSAMMEN	13948	80	1983	1861	1871	2814	2101	1415	941	676	163	43	140
4	ZUSAMMEN	53322	38	3854	5844	6923	13158	10823	6325	3147	2353	645	212	152
5	ZUSAMMEN	31109	14	1362	2167	2769	5964	6046	5197	3519	2952	790	329	189
6	ZUSAMMEN	10898	-	329	541	669	1567	1709	1631	1465	1937	705	345	233
7	ZUSAMMEN	3425	-	71	129	164	370	412	438	413	713	439	276	281
8	ZUSAMMEN	1306	-	16	36	43	83	117	132	129	281	216	253	348
9	ZUSAMMEN	495	-	3	14	9	26	27	42	40	102	81	151	401
10 UND MEHR	ZUSAMMEN	360	-	3	9	5	11	16	19	26	41	49	181	528
INSGESAMT	EIGENTUMER IN EIGENEN HAUS 4)	133214	744	10872	14208	15668	28724	23634	15999	9802	8917	2947	1699	165
	WOHNUNGSEIGENTUMER 5)	12511	141	1322	1665	1651	2825	1982	1288	790	564	180	93	145
	INSGESAMT	145725	885	12194	15873	17319	31559	25616	17287	10592	9481	3127	1792	163

1) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER ABZUGLICH DER BETRÄGE, DIE NACH DEN PAR.12 BIS 17 WOGG ABZUSETZEN SIND. - 2) EINSCHL. MIETÄHNLICHE NUTZUNGSVERHÄLTNISSE. - 3) NACH PAR.3 ABS.1 NR.4 WOGG Z.B. EIGENTUMER IN WOHNUNGSBAUEUDEN MIT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN, GEMISCHTGENUTZTEN GEBÄUDEN, GESCHÄFTSHAUSERN. - 4) NACH PAR.3 ABS.2 NR.1 U. ABS.3 NR.1 WOGG, INSBESONDERE EIGENTUMER IN WOHNUNGSBAUEUDEN MIT NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN (EIGENHEIME). - 5) EINSCHL. INHABER EINES EIGENTUMSÄHNLICHEN DAUERWOHNRECHTS.

5.2 EMPFAENGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGROSSE UND ANZAHL DER KINDER IM HAUSHALT

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	INSGESAMT	DAVON MIT ... KINDERN 1) IM HAUSHALT									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9 UND MEHR

EMPFAENGER VON WOHNGELD INSGESAMT

ANZAHL												
1	963596	962856	740	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	321997	173815	147909	273	X	X	X	X	X	X	X	X
3	199196	14123	107314	77620	139	X	X	X	X	X	X	X
4	230039	4840	7858	194408	22871	62	X	X	X	X	X	X
5	100814	1923	952	5812	86270	5826	31	X	X	X	X	X
6	37932	941	162	789	3494	31052	1479	15	X	X	X	X
7	14251	514	27	131	589	1831	10707	444	8	X	X	X
8	5655	325	9	19	116	330	802	3924	125	5	X	X
9	2318	237	2	4	23	60	162	379	1406	44	1	X
10 UND MEHR	1531	211	1	6	7	10	41	91	193	581	390	X
INSGESAMT	1877329	1159785	264974	279062	113509	39171	13222	4853	1732	630	391	X

DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNGELDANSPRUCH IN DM

1	114	114	158	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	154	130	182	194	X	X	X	X	X	X	X	X
3	180	164	154	212	210	X	X	X	X	X	X	X
4	174	212	170	160	282	280	X	X	X	X	X	X
5	200	228	177	183	192	321	298	X	X	X	X	X
6	234	248	184	198	204	232	359	311	X	X	X	X
7	264	260	293	219	217	232	268	395	395	X	X	X
8	316	299	271	207	239	258	289	326	462	365	X	X
9	363	314	X	X	270	307	288	332	387	523	X	X
10 UND MEHR	464	400	X	266	336	263	324	394	366	465	590	X
INSGESAMT	144	118	170	177	211	246	280	334	390	468	590	X

EMPFAENGER VON MIETZUSCHUSS

ANZAHL												
1	946255	945517	738	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	308476	163569	144641	266	X	X	X	X	X	X	X	X
3	185248	12863	97428	74823	134	X	X	X	X	X	X	X
4	176717	4372	6268	144306	21714	57	X	X	X	X	X	X
5	69705	1737	695	3966	57826	5448	31	X	X	X	X	X
6	27034	885	117	487	2165	22004	1365	11	X	X	X	X
7	10826	494	24	80	325	1221	8275	400	7	X	X	X
8	4349	316	7	10	66	182	555	3104	104	5	X	X
9	1823	229	2	3	15	39	98	261	1136	39	1	X
10 UND MEHR	1171	207	1	5	5	5	25	60	146	446	269	X
INSGESAMT	1731604	1130189	249921	223946	82252	28956	10349	3836	1393	492	270	X

DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNGELDANSPRUCH IN DM

1	114	114	158	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	155	130	183	195	X	X	X	X	X	X	X	X
3	183	167	157	220	214	X	X	X	X	X	X	X
4	180	218	172	163	285	289	X	X	X	X	X	X
5	205	232	180	187	194	325	298	X	X	X	X	X
6	234	249	188	195	204	230	361	295	X	X	X	X
7	299	262	318	213	214	224	260	392	356	X	X	X
8	307	300	288	174	225	236	278	313	472	365	X	X
9	353	313	X	X	304	277	270	320	373	531	X	X
10 UND MEHR	445	401	X	308	411	217	346	388	360	452	543	X
INSGESAMT	143	118	172	183	219	248	275	323	375	458	543	X

EMPFAENGER VON LASTENZUSCHUSS

ANZAHL												
1	17341	17339	2	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	13521	10246	3268	7	X	X	X	X	X	X	X	X
3	13948	1260	9886	2797	5	X	X	X	X	X	X	X
4	53322	468	1590	50102	1157	5	X	X	X	X	X	X
5	31109	186	257	1846	28442	378	-	X	X	X	X	X
6	10898	56	45	302	1329	9048	114	4	X	X	X	X
7	3425	20	3	51	264	610	2432	44	1	X	X	X
8	1306	9	2	9	50	148	247	820	21	-	X	X
9	495	8	-	1	8	21	64	118	270	5	-	X
10 UND MEHR	360	4	-	1	2	5	16	31	47	133	121	X
INSGESAMT	145725	29596	15053	55116	31257	10215	2873	1017	339	138	121	X

DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNGELDANSPRUCH IN DM

1	102	102	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	127	120	148	134	X	X	X	X	X	X	X	X
3	140	137	130	179	88	X	X	X	X	X	X	X
4	152	154	159	150	223	185	X	X	X	X	X	X
5	189	188	170	176	189	265	-	X	X	X	X	X
6	233	226	174	203	203	238	332	X	X	X	X	X
7	281	216	X	230	222	249	294	414	X	X	X	X
8	348	263	X	245	235	285	315	376	413	-	X	X
9	401	340	-	X	208	361	315	359	450	455	-	X
10 UND MEHR	528	X	-	X	X	309	291	406	382	507	695	X
INSGESAMT	163	112	138	153	194	240	298	377	439	505	695	X

1) PERSONEN, FUER DIE KINDERGELD NACH DEM BUNDESKINDERGELDGESETZ ODER EINE LEISTUNG IM SINNE DES PAR.8 ABS.1 DES BUNDES-KINDERGELDGESETZES GEWAHRT WIRD.

5.3 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE UND SOZIALER STELLUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	INS- GE- SAMT	DAVON									NACHRICHTLICH			
		ERWERBSTÄTIGE					NICHTERWERBSTÄTIGE				VOM ANTRAGSTELLER UND ALLEN FAMILIENMITGLIE- DERN WIRD		VOM ANTRAGSTELLER ABER NICHT ALLEN FAMILIENMITGLIE- DERN WIRD	
		SELB- STÄEN- DIGE	BEAM- TE	ANGE- STELL- TE	AR- BEI- TER	AR- BEITS- LOSE	RENT- NER	PEN- SIC- NAERE	STU- DEN- TEN	SON- STIGE	SOZIAL- HILFE	KRIEGS- OPFER- FUERSORGE	SOZIAL- HILFE	KRIEGS- OPFER- FUERSORGE

EMPFÄNGER VON WOHNELD INSGESAMT

	ANZAHL												
1	963596	2628	1196	15877	31037	137012	563265	4781	21670	186130	303143	11568	-
2	321997	2245	795	16973	29647	52550	118378	826	6104	94479	97856	1577	18850
3	199196	2654	5253	16828	43033	37669	21531	385	5584	66259	60472	799	13513
4	230039	4342	22516	30073	97116	31621	9588	202	2155	32346	33996	611	7605
5	100814	2194	8138	11931	47791	14279	3588	111	406	12358	14775	269	3487
6 UND MEHR	61687	1660	2305	4597	31982	10105	2389	72	125	8452	10832	158	2417
INSGESAMT	1877329	15723	40203	96279	280606	283254	718739	6457	36044	400024	521074	15002	45872

DURCHSCHNITTliche MONATliche BRUTTOEINNAHMEN 1) IN DM

1	944	813	1173	1137	1000	780	1050	1124	672	746	844	1260	-
2	1329	1270	1718	1700	1528	1164	1508	1659	1091	1076	1128	1463	1211
3	1764	1671	2540	2277	2214	1500	1887	2109	1426	1422	1444	1685	1569
4	2669	2156	3191	3182	3013	1863	2319	2702	1734	1820	1828	2255	1984
5	3102	2528	3706	3732	3439	2142	2654	3117	2086	2169	2182	2596	2358
6 UND MEHR	3627	3246	4472	4445	4041	2671	3238	3864	2709	2723	2743	2957	3051
INSGESAMT	1513	1890	3195	2554	2701	1204	1183	1385	946	1109	1109	1388	1629

DURCHSCHNITTlicher MONATlicher WOHNELDANSPRUCH IN DM

1	114	140	82	97	106	113	106	101	130	138	137	133	-
2	154	172	113	130	136	154	122	119	198	201	198	185	197
3	180	202	92	139	128	185	154	142	230	232	233	236	228
4	174	246	129	135	136	228	195	167	274	276	273	251	270
5	200	276	162	161	166	263	217	206	313	299	293	275	290
6 UND MEHR	259	332	208	212	221	323	275	282	370	346	347	377	348
INSGESAMT	144	224	133	135	146	158	113	112	169	189	178	154	233

EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS

	ANZAHL												
1	946255	2447	1178	15692	30589	135733	549513	4704	21606	184793	301360	11307	-
2	308476	1962	751	16435	28768	50751	109675	771	6061	93302	96965	1488	18475
3	185248	2122	4123	15442	39145	35390	18209	316	5507	64994	59895	753	13221
4	176717	2933	12689	21178	71111	28098	7346	196	2067	31099	33236	503	7292
5	69705	1264	3268	6617	31302	12434	2648	62	376	11734	14285	229	3286
6 UND MEHR	45203	714	709	2193	22939	8805	1691	32	113	8007	10452	140	2175
INSGESAMT	1731604	11442	22718	77557	223854	271211	689082	6081	35730	393929	516193	14420	44451

DURCHSCHNITTliche MONATliche BRUTTOEINNAHMEN 1) IN DM

1	946	817	1175	1136	1001	779	1054	1126	672	747	845	1262	-
2	1327	1276	1715	1697	1526	1162	1518	1655	1089	1075	1127	1458	1211
3	1739	1660	2490	2253	2186	1493	1883	2044	1425	1418	1442	1682	1566
4	2540	2082	3122	3088	2945	1833	2292	2594	1715	1800	1814	2140	1973
5	2893	2377	3582	3574	3335	2091	2582	3016	2043	2142	2159	2401	2336
6 UND MEHR	3421	2880	4256	4171	3943	2600	3088	3366	2530	2682	2713	2816	2996
INSGESAMT	1404	1677	2961	2304	2521	1172	1174	1319	940	1099	1104	1367	1612

DURCHSCHNITTlicher MONATlicher WOHNELDANSPRUCH IN DM

1	114	139	82	97	106	113	107	100	130	138	137	134	-
2	155	172	113	130	137	155	122	117	198	202	199	189	198
3	182	201	94	140	130	186	155	148	230	233	233	241	229
4	180	247	121	138	134	229	196	166	274	275	274	267	272
5	205	273	147	160	157	260	216	218	312	301	295	294	291
6 UND MEHR	257	331	185	210	207	318	267	268	372	345	346	390	345
INSGESAMT	143	211	119	132	140	156	112	109	166	185	178	155	233

EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS

	ANZAHL												
1	17341	181	18	185	448	1279	13752	77	64	1337	1783	261	-
2	10521	283	44	538	879	1799	8703	55	43	1177	891	89	375
3	13948	532	1130	1366	3888	2279	3322	69	77	1265	577	46	292
4	53322	1409	9827	8895	26005	3523	2242	86	88	1247	760	108	313
5	31109	930	4870	5314	16489	1863	940	49	30	624	490	60	199
6 UND MEHR	16484	946	1596	2404	9043	1300	698	40	12	445	380	18	242
INSGESAMT	145725	4281	17485	18722	56752	12043	29657	376	314	6095	4881	582	1421

DURCHSCHNITTliche MONATliche BRUTTOEINNAHMEN 1) IN DM

1	871	760	1017	1205	971	857	886	1020	678	667	718	1156	-
2	1371	1229	1779	1805	1623	1223	1376	1712	1297	1179	1216	1540	1251
3	2115	1714	2723	2548	2476	1608	1908	2407	1510	1635	1631	2062	1735
4	3096	2311	3281	3408	3198	2101	2406	2947	2167	2311	2430	2790	2254
5	3570	2733	3789	3929	3637	2483	2855	3245	2628	2680	2849	3340	2732
6 UND MEHR	4191	3523	4568	4695	4290	3150	3602	4263	4389	3472	3592	4057	3550
INSGESAMT	2802	2459	3498	3590	3408	1917	1385	2452	1712	1714	1621	1904	2170

DURCHSCHNITTlicher MONATlicher WOHNELDANSPRUCH IN DM

1	102	144	115	101	105	103	99	108	154	118	112	118	-
2	127	174	126	124	120	135	120	139	175	161	152	126	154
3	140	207	88	119	110	170	150	112	234	191	201	153	202
4	152	249	138	130	142	226	193	170	283	224	206	174	242
5	189	279	172	161	182	280	221	192	331	268	258	199	284
6 UND MEHR	264	332	218	214	257	358	295	293	359	353	357	271	373
INSGESAMT	163	259	152	148	169	211	127	158	237	196	178	145	239

1) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNAHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG).

5 WOHNGELD AM 31.12.1986

5.4 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGROESSE, FLAECHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	WOHNFLAECHE VON ... BIS UNTER ...QM	INS- GESAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST											
			BIS 20.6.1948 1)			NACH 20.6.1948 1)-1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 U.SPAETER	
			DHNE SAMMEL- HEIZUNG U. OHNE BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG OD. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG U. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	DHNE SAMMEL- HEIZUNG U. OHNE BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG OD. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG U. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG STIGER AUS- STAT-	MIT SAMMEL- HEIZUNG U. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG STIGER AUS- STAT-	MIT SAMMEL- HEIZUNG U. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG STIGER AUS- STAT-	MIT SAMMEL- HEIZUNG U. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM
EMPFÄNGER VON WOHNGELD INSGESAMT														
1	UNTER 40	313657	14423	27363	41634	8499	35935	74317	8874	38621	4688	31720	3096	24487
	40 - 60	446536	16235	29984	55099	6160	56876	125480	2968	47959	1076	57180	826	46693
	60 - 80	165391	4737	13557	22547	1039	17604	45985	1472	22283	401	20679	306	14781
	80 U. MEHR	38012	1085	5160	7256	237	2954	8040	387	4693	135	4663	117	3285
	ZUSAMMEN	963596	36480	76064	126536	15935	113369	253822	13701	113556	6300	114242	4345	89246
2	UNTER 40	13141	853	1101	2070	723	1628	2968	196	1089	92	1130	116	1175
	40 - 60	113560	2963	7042	14262	1481	16585	35806	960	11321	250	10632	251	12007
	60 - 80	142657	1714	7294	15417	503	12984	40421	1355	23890	259	20980	269	17571
	80 U. MEHR	52639	639	4441	8102	143	3177	10480	493	7656	198	8968	168	8174
	ZUSAMMEN	321997	6169	19878	39851	2850	34374	89675	3004	43956	799	41710	804	38927
3	UNTER 40	2631	181	233	428	187	319	533	71	190	33	233	22	201
	40 - 60	26701	1038	2225	3739	599	4804	8302	315	1740	85	1463	78	2113
	60 - 80	95578	902	3889	9355	327	7287	26061	945	18287	210	16070	180	12061
	80 U. MEHR	74286	421	3844	10020	148	2775	12465	501	10964	219	15537	231	17161
	ZUSAMMEN	199196	2542	10191	23542	1261	15185	47361	1836	31181	547	33503	511	31536
4	UNTER 40	971	79	86	190	90	112	133	46	66	21	69	14	65
	40 - 60	10883	637	1011	1499	379	2181	3302	157	578	45	467	36	591
	60 - 80	69131	734	2725	6048	271	5207	19059	674	13657	164	12350	150	8092
	80 - 100	81431	310	2896	8041	120	2419	14073	431	14192	183	18962	195	19909
	100 - 120	38980	87	1374	4699	27	879	4992	132	3475	96	7102	151	15966
	120 U. MEHR	28643	49	821	3173	13	485	3078	79	1727	64	4622	141	14391
	ZUSAMMEN	230039	1896	8613	23650	900	11283	44637	1519	33695	573	43572	687	59014
5	UNTER 40	253	42	22	34	27	25	32	11	10	6	24	1	19
	40 - 60	3439	368	403	474	194	709	810	76	118	18	121	13	135
	60 - 80	18749	425	1249	1844	182	2106	4909	321	3097	83	2858	53	1622
	80 - 100	33951	223	1453	3237	98	1373	5415	264	6384	95	8144	93	7172
	100 - 120	22459	88	936	2647	20	628	2844	77	1960	70	4042	73	9074
	120 U. MEHR	21963	48	737	2559	10	499	2365	69	1399	71	3725	104	10377
	ZUSAMMEN	100814	1194	4800	10795	531	5340	16375	818	12968	343	18914	337	28399
6 UND MEHR	UNTER 40	123	13	7	10	23	18	23	6	8	-	5	4	6
	40 - 60	2060	286	278	286	158	406	359	78	68	17	61	11	52
	60 - 80	9463	594	983	1000	238	1400	2090	225	1177	53	1148	51	504
	80 - 100	19240	450	1406	1734	179	1274	2649	255	3464	90	4726	69	2944
	100 - 120	12946	232	1088	1682	67	650	1535	97	1250	64	2298	69	3914
	120 U. MEHR	17855	117	1159	2280	37	580	2069	88	1359	76	2994	95	7001
	ZUSAMMEN	61687	1692	4921	6992	702	4328	8725	749	7326	300	11232	299	14421
INSGESAMT	UNTER 40	330776	15591	28812	44366	9549	38037	78006	9204	39984	4840	33181	3253	25953
	40 - 60	603179	21527	40943	75359	8971	81561	174059	4554	61784	1491	70124	1215	61591
	60 - 80	500969	9106	29697	56211	2560	46588	139525	4996	82391	1170	74085	1009	54631
	80 - 100	254365	2625	14498	30259	788	11561	44971	1984	42277	735	54453	687	49927
	100 - 120	104014	759	6307	14390	212	3722	14709	515	10134	337	17900	415	34614
	120 U. MEHR	84026	365	4210	10781	99	2410	10325	374	6112	289	13430	404	35227
	INSGESAMT	1877329	49973	124467	231366	22179	183879	460595	21627	242682	8862	263173	6983	261543

1) IM LAND BERLIN 24.6.1948, IM SAARLAND 1.4.1948.

5.5 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MIETENSTUFE DER GEMEINDE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUS- HALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INS- GE- SAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄTER	
			OHNE SAMMEL- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM
EMPFÄNGER VON WOHNELD INSGESAMT											
ANZAHL											
1	I	97704	5660	25134	22871	4074	11457	1721	13488	1169	12130
	II	188596	12958	36914	67043	3053	23006	1499	24147	1046	18930
	III	281722	13459	55155	116727	2976	31715	1239	32653	995	26803
	IV	237556	11150	44792	100326	2215	29110	1122	27754	757	20330
	V	153641	9005	26655	71589	1295	17721	692	15656	361	10667
	ALTFÄELLE 1)	4377	183	783	1802	88	547	27	544	17	386
	ZUSAMMEN	963596	52415	189433	380358	13701	113556	6300	114242	4345	89246
2	I	32240	911	7492	8678	693	4223	225	4593	236	5189
	II	61555	2050	10917	21881	736	8237	190	8460	221	8863
	III	103391	2756	17609	43182	869	13852	190	12929	165	11839
	IV	80424	2028	12458	34552	531	11710	137	10351	143	8514
	V	43839	1262	5689	21005	175	5853	56	5302	39	4456
	ALTFÄELLE 1)	548	12	87	228	-	81	1	75	-	64
	ZUSAMMEN	321997	9019	54252	129526	3004	43956	799	41710	804	38927
3	I	23232	330	3944	5944	440	3139	168	3725	161	5380
	II	39602	806	5553	12568	439	5743	136	6565	137	7655
	III	61869	1309	8055	22967	494	9729	117	10408	96	8694
	IV	48631	849	5530	18758	362	8376	98	8336	90	6232
	V	28755	503	2276	10632	101	4174	27	4455	27	3560
	ALTFÄELLE 1)	107	6	18	34	-	20	-	14	-	15
	ZUSAMMEN	199196	3803	25376	70903	1836	31181	547	33503	511	31536
4	I	40795	244	3979	8214	413	4148	201	7115	293	16188
	II	52180	572	4602	14605	348	6904	142	9442	196	15369
	III	66496	1011	6007	21227	416	10338	126	12859	102	14410
	IV	46947	649	3820	16066	264	8272	79	9117	72	8578
	V	23570	318	1486	8156	78	4019	25	5012	24	4452
	ALTFÄELLE 1)	81	2	2	19	-	14	-	27	-	17
	ZUSAMMEN	230039	2796	19896	68287	1519	33695	573	43572	687	59014
5	I	21761	178	2321	4220	198	1986	141	4033	157	8527
	II	23984	346	2485	6227	185	2676	67	4153	91	7754
	III	27963	632	3002	8210	227	4017	63	5045	44	6723
	IV	18493	382	1691	5793	166	2941	40	3646	34	3794
	V	8579	187	640	2708	42	1342	26	2032	11	1591
	ALTFÄELLE 1)	34	-	1	12	-	6	-	5	-	10
	ZUSAMMEN	100814	1725	10140	27170	818	12968	343	18914	337	28399
6 UND MEHR	I	12854	229	2062	2721	174	1248	107	2256	138	3919
	II	14582	455	2371	3661	185	1561	64	2242	65	3978
	III	17850	1048	2911	4807	218	2158	74	3023	54	3557
	IV	11250	473	1391	3068	134	1606	37	2384	32	2125
	V	5126	189	511	1455	38	749	18	1322	10	834
	ALTFÄELLE 1)	25	-	3	5	-	4	-	5	-	8
	ZUSAMMEN	61687	2394	9249	15717	749	7326	300	11232	299	14421
INSGESAMT	I	228586	7552	44932	52648	5992	26201	2564	35210	2154	51333
	II	380499	17187	62842	125985	4946	48127	2098	55009	1756	62549
	III	559291	20215	92739	217120	5200	71809	1809	76917	1456	72026
	IV	443271	15531	69682	178563	3672	62015	1519	61988	1128	49573
	V	260510	11464	37257	115545	1729	33855	844	33779	472	28562
	ALTFÄELLE 1)	5172	203	894	2100	88	672	28	670	17	800
	ZUSAMMEN	1877329	72152	308346	691961	21627	242682	8862	263173	6983	261543

1) FÄELLE, BEI DENEN NOCH PAR. 8 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

6.5 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MIETENSTUFE DER GEMEINDE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INSGESAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄTER	
			OHNE SAMMEL- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM

EMPFÄNGER VON WOHNGELD INSGESAMT

UEBERSCHREITUNG DER HOECHSTBETRAEGE FUER MIETE / BELASTUNG NACH PAR.8 WOGG

1	I	29611	1007	8841	7509	1419	3472	381	3704	245	3033
	II	61896	3621	15822	22759	1010	6505	301	6765	221	4892
	III	95233	3426	21589	41457	873	10593	301	10187	211	6594
	IV	77339	3025	17069	34880	569	9055	202	8115	175	4249
	V	52754	3383	9965	26442	226	5712	117	4727	78	2104
	ALTFÄELLE 1)	1534	61	354	611	39	188	10	178	2	91
	ZUSAMMEN	318367	14525	73640	133658	4136	35525	1312	33676	932	20963
2	I	12402	193	3028	3519	306	1574	89	1777	85	1831
	II	23188	503	4586	8201	329	3080	80	3290	95	3024
	III	36183	619	6368	14214	352	5425	69	5452	66	3618
	IV	26974	505	4401	11525	225	4089	56	3730	48	2395
	V	15815	447	2145	7444	68	2375	25	2139	10	1162
	ALTFÄELLE 1)	228	6	36	101	-	40	1	34	-	10
	ZUSAMMEN	114790	2273	20564	45004	1280	16583	320	16422	304	12040
3	I	8960	80	1476	2248	201	991	68	1340	64	2492
	II	14242	210	2106	4572	169	1694	46	2235	73	3137
	III	19407	241	2491	7263	161	2560	36	3440	37	3178
	IV	14340	194	1622	5878	127	2052	38	2427	35	1967
	V	8102	127	775	3499	24	1160	9	1578	11	919
	ALTFÄELLE 1)	50	5	8	17	-	9	-	7	-	4
	ZUSAMMEN	65101	857	8478	23477	682	8466	197	11027	220	11697
4	I	19974	35	1573	3360	153	1195	81	2761	169	10647
	II	21577	106	1713	5773	113	1618	58	3141	114	8941
	III	19933	122	1634	6340	84	1800	41	3125	40	6747
	IV	12207	114	906	4439	60	1271	21	1892	27	3477
	V	5770	71	361	2341	17	655	8	1015	14	1284
	ALTFÄELLE 1)	22	-	1	5	-	4	-	7	-	5
	ZUSAMMEN	79483	446	6188	22258	427	6543	209	11945	364	31101
5	I	10629	18	801	1660	60	516	50	1686	91	5747
	II	9731	47	774	2228	35	538	29	1400	45	4635
	III	7715	55	671	2071	26	513	11	1014	18	3336
	IV	4101	31	305	1319	23	315	9	519	16	1564
	V	1627	22	124	618	2	105	6	250	1	499
	ALTFÄELLE 1)	13	-	-	7	-	1	-	-	-	5
	ZUSAMMEN	33816	173	2675	7903	146	1988	105	4869	171	15786
6 UND MEHR	I	4959	30	493	812	37	266	42	814	69	2396
	II	4297	30	485	1008	12	213	10	585	16	1938
	III	3104	41	354	783	9	161	6	373	15	1359
	IV	1610	29	161	457	8	93	6	190	8	658
	V	573	22	52	200	-	39	2	71	4	183
	ALTFÄELLE 1)	4	-	-	-	-	2	-	1	-	1
	ZUSAMMEN	14544	152	1545	3260	66	774	66	2034	112	6535
INSGESAMT	I	86535	1363	16212	19108	2176	8014	711	12082	723	26146
	II	134931	4517	25486	44541	1668	13648	524	17416	564	26567
	III	181572	4506	33107	72128	1506	21052	464	23991	387	24832
	IV	136571	3898	24464	58498	1012	16875	332	16873	309	14310
	V	84641	4072	13422	40544	337	10046	167	9784	118	6151
	ALTFÄELLE 1)	1851	72	399	741	39	244	11	227	2	116
	ZUSAMMEN	626101	18428	113090	235560	6737	69879	2209	79973	2103	98122

1) FÄELLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.5 EMPFAENGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MIETENSTUFE DER GEMEINDE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INS- GE- SAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPAETER	
			OHNE SAMMEL- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG ODER MIT DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM
EMPFAENGER VON MIETZUSCHUSS											
ANZAHL											
1	I	92945	5241	23582	21408	3963	10958	1685	13097	1145	11866
	II	183747	12637	35819	65092	3006	22353	1484	23699	1033	18624
	III	277747	13315	54507	115012	2953	31030	1234	32160	992	26544
	IV	234875	11080	44487	99095	2197	28622	1113	27360	755	20166
	V	152605	8975	26556	71112	1293	17508	692	15506	361	10602
	ALTFÄLLE 1)	4336	181	774	1783	88	541	27	539	17	386
	ZUSAMMEN	946255	51429	185725	373502	13500	111012	6235	112361	4303	88188
2	I	28248	814	6561	7466	597	3630	192	4105	202	4661
	II	57566	1984	10213	20379	680	7621	167	7952	201	8369
	III	100238	2726	17300	41971	850	13236	184	12408	159	11404
	IV	78602	2013	12297	33798	517	11349	134	10052	140	8302
	V	43282	1257	5666	20749	174	5762	55	5201	38	4380
	ALTFÄLLE 1)	540	11	84	228	-	79	1	74	-	63
	ZUSAMMEN	308476	8805	52141	124591	2818	41677	733	39792	740	37179
3	I	19006	312	3529	5110	370	2646	142	3122	131	3644
	II	35457	784	5181	11548	390	5248	118	5913	103	6172
	III	58701	1302	7909	22091	479	9291	114	9843	88	7584
	IV	46753	844	5467	18152	353	8125	96	7988	66	5642
	V	25226	502	2264	10448	100	4099	26	4367	25	3395
	ALTFÄLLE 1)	105	6	18	32	-	20	-	14	-	15
	ZUSAMMEN	185248	3750	24368	67381	1692	29429	496	31247	433	26452
4	I	21459	219	3209	5669	322	3093	124	4078	120	4625
	II	36427	553	4001	11619	306	5906	110	6910	111	6911
	III	55471	1001	5741	18934	400	9609	110	11018	75	8583
	IV	41450	643	3723	14778	257	7854	73	8249	59	5814
	V	21835	318	1470	7744	78	3892	25	4782	18	3508
	ALTFÄLLE 1)	75	2	2	19	-	13	-	25	-	14
	ZUSAMMEN	176717	2736	18146	58763	1363	30367	442	35062	383	29455
5	I	9345	161	1726	2683	142	1197	63	1552	62	1759
	II	14785	331	2124	4644	159	2122	33	2486	30	2836
	III	21894	627	2842	7088	216	3615	56	4109	52	3309
	IV	15811	382	1647	5254	161	2754	44	3257	26	2286
	V	7847	185	633	2554	42	1303	25	1951	11	1143
	ALTFÄLLE 1)	23	-	1	7	-	4	-	5	-	6
	ZUSAMMEN	69705	1686	8973	22230	720	10998	221	13360	181	11339
6 UND MEHR	I	5777	203	1616	1658	110	606	47	716	67	754
	II	9807	447	2061	2784	163	1185	43	1368	46	1710
	III	14908	1041	2781	4274	207	1959	60	2537	38	2011
	IV	9882	471	1344	2813	132	1515	33	2174	24	1376
	V	4807	187	510	1389	38	730	18	1282	6	647
	ALTFÄLLE 1)	22	-	3	5	-	2	-	5	-	7
	ZUSAMMEN	45203	2349	8318	12923	650	5997	201	8082	181	6505
INSGESAMT	I	176780	6950	40243	43994	5504	22130	2253	26670	1727	27309
	II	337789	16736	59399	116066	4704	44435	1955	48328	1544	44622
	III	528959	20012	91080	209370	5105	68740	1758	72075	1384	59435
	IV	427373	15433	68965	173890	3617	60219	1493	59080	1090	43586
	V	295602	11424	37099	113996	1725	33294	841	33089	459	23675
	ALTFÄLLE 1)	5101	200	882	2074	88	659	28	662	17	491
	ZUSAMMEN	1731604	70785	297668	689390	20743	229477	8328	239904	6221	189118

1) FÄLLE, BEI DENEN NOCH PAR. 8 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.6 EMPFÄNGER VON WOHNUNGSGELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MIETENSTUFE DER GEMEINDE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INS- GE- SAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST									
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄTER		
			OHNE SAMMEL- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG						
EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS												
DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE MIETE IN DM												
1	I	247	139	205	255	216	279	208	293	211	306	
	II	271	165	230	279	237	296	213	309	218	326	
	III	295	174	240	300	242	329	236	348	246	354	
	IV	309	192	252	315	247	344	226	361	255	365	
	V	330	218	268	342	252	366	233	387	260	382	
	ALTFÄLLE 1)	254	145	214	252	218	284	213	298	182	308	
	ZUSAMMEN	295	180	240	305	235	327	221	342	232	347	
2	I	349	188	274	349	306	380	310	402	309	420	
	II	377	212	299	371	323	410	339	431	363	449	
	III	394	219	304	384	334	443	335	471	356	476	
	IV	417	237	319	410	362	462	382	485	360	496	
	V	453	274	349	445	363	501	430	533	363	525	
	ALTFÄLLE 1)	353	197	275	342	-	400	x	413	-	396	
	ZUSAMMEN	401	226	308	397	333	444	345	469	346	473	
3	I	417	225	313	406	364	441	359	470	380	457	
	II	450	245	343	434	372	473	378	501	414	531	
	III	473	252	349	450	376	507	394	546	425	573	
	IV	499	274	363	479	398	530	426	567	440	592	
	V	549	298	400	530	404	575	439	621	524	626	
	ALTFÄLLE 1)	420	226	333	405	-	444	-	518	-	509	
	ZUSAMMEN	479	259	350	464	379	511	389	546	417	563	
4	I	474	235	354	456	391	479	396	509	420	565	
	II	511	261	383	494	406	517	445	549	493	597	
	III	531	266	384	504	399	546	449	591	464	636	
	IV	557	294	400	533	427	571	436	614	482	658	
	V	612	333	435	592	463	614	513	668	591	779	
	ALTFÄLLE 1)	506	x	x	449	-	535	-	556	-	535	
	ZUSAMMEN	536	277	386	516	408	549	435	589	468	625	
5	I	506	253	378	500	421	520	379	553	467	628	
	II	537	275	408	532	421	544	478	584	473	636	
	III	561	281	413	544	410	581	468	628	517	683	
	IV	589	304	424	570	438	609	474	646	579	706	
	V	639	342	460	620	386	642	567	705	420	727	
	ALTFÄLLE 1)	536	-	x	539	-	x	-	539	-	655	
	ZUSAMMEN	564	289	410	551	419	581	457	627	491	672	
6 UND MEHR	I	521	288	405	533	449	566	437	600	528	710	
	II	552	302	434	580	422	579	453	622	467	655	
	III	566	313	430	578	391	602	463	658	524	729	
	IV	614	353	464	607	447	636	521	682	493	753	
	V	663	388	494	637	408	685	637	741	478	773	
	ALTFÄLLE 1)	567	-	x	491	-	x	-	726	-	540	
	ZUSAMMEN	578	323	435	585	421	612	480	666	505	717	
INSGESAMT	I	332	158	253	340	256	364	246	387	271	427	
	II	353	183	275	350	285	385	257	410	286	452	
	III	377	200	282	365	296	426	285	460	296	477	
	IV	391	214	289	382	307	440	277	474	309	489	
	V	412	236	301	404	288	462	279	514	302	515	
	ALTFÄLLE 1)	274	151	223	267	218	309	217	330	182	339	
	ZUSAMMEN	376	201	281	371	283	421	266	452	289	471	

1) FÄLLE, BEI DENEN NOCH PAR. 8 WOGG IN DER BIS 31.12.65 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

6.5 EMPFÄNGER VON WOHNWELT NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MIETENSTUFE DER GEMEINDE, BEZUGSFÄHIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INS- GE- SAMT	DAVON IN WOHNWELT, DER BEZUGSFÄHIG GEWORDEN IST								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄTER	
			OHNE SAMMEL- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM

EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS

ÜBERSCHREITUNG DER HÖCHSTBETRÄGE FUER MIETE NACH PAR.8 WOGG

1	I	27980	936	8414	7043	1369	3257	356	3508	231	2866
	II	60185	3583	15493	22144	990	6250	293	6534	210	4688
	III	93816	3410	21370	40934	862	10343	297	9952	210	6435
	IV	76435	3017	16981	34531	559	8888	198	7931	175	4155
	V	52435	3379	9947	26312	224	5665	117	4665	72	2060
	ALTFÄLLE 1)	1527	61	352	609	35	187	10	176	2	91
	ZUSAMMEN	312378	14386	72557	131573	4043	34578	1271	32766	906	20298
2	I	10337	166	2644	2997	251	1242	67	1462	64	1444
	II	21141	493	4264	7568	299	2756	66	2965	79	2649
	III	34593	609	6238	13731	347	5116	65	5123	61	3303
	IV	26068	503	4335	11202	215	3920	55	3556	45	2237
	V	15564	447	2137	7344	68	2337	24	2084	10	1113
	ALTFÄLLE 1)	225	6	36	101	-	39	1	33	-	9
	ZUSAMMEN	107928	2224	19654	42943	1180	15410	280	15223	259	10785
3	I	5958	71	1229	1748	153	713	47	924	43	1030
	II	11297	197	1881	3947	134	1423	35	1769	44	1867
	III	17112	236	2406	6697	153	2307	34	3032	31	2216
	IV	13006	191	1883	5492	121	1907	38	2172	31	1471
	V	7738	126	768	3383	24	1120	8	1515	10	784
	ALTFÄLLE 1)	48	5	8	15	-	9	-	7	-	4
	ZUSAMMEN	55159	826	7875	21282	585	7479	162	9419	189	7372
4	I	5059	24	993	1480	94	558	30	701	30	1149
	II	9058	95	1250	3483	87	988	37	1344	38	1736
	III	11236	115	1422	4593	76	1349	33	1812	17	1819
	IV	7995	109	833	3447	56	1003	17	1305	16	1209
	V	4480	71	352	2034	17	576	8	866	9	547
	ALTFÄLLE 1)	18	-	1	5	-	3	-	7	-	2
	ZUSAMMEN	37846	414	4851	15042	330	4477	125	6035	110	6462
5	I	1813	11	365	590	26	150	9	231	15	416
	II	2826	36	507	1098	25	247	12	318	10	573
	III	3146	52	548	1250	19	297	7	428	7	538
	IV	2174	31	270	945	18	214	8	285	10	393
	V	1125	20	118	513	2	87	6	200	1	178
	ALTFÄLLE 1)	4	-	-	3	-	-	-	-	-	1
	ZUSAMMEN	11088	150	1808	4399	90	995	42	1462	43	2099
6 UND MEHR	I	729	11	209	222	9	51	8	64	15	140
	II	1204	22	286	477	7	78	3	115	3	213
	III	1213	37	263	469	7	84	2	121	4	226
	IV	746	27	129	308	7	53	4	78	2	138
	V	383	20	52	158	-	32	2	52	-	67
	ALTFÄLLE 1)	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	ZUSAMMEN	4276	117	939	1634	30	298	19	431	24	784
INSGESAMT	I	51876	1219	13854	14080	1902	5971	517	6890	398	7045
	II	105711	4426	23681	38717	1542	11742	448	13045	384	11726
	III	161116	4459	32247	67674	1464	19496	438	20468	330	14540
	IV	126424	3878	24131	55925	976	15985	320	15327	279	9603
	V	81725	4063	13374	39744	335	9805	165	9382	108	4749
	ALTFÄLLE 1)	1823	72	397	733	39	238	11	224	2	107
	ZUSAMMEN	528675	18117	107684	216873	6258	63237	1899	65336	1501	47770

1) FÄLLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

6.5 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MIETENSTUFE DER GEMEINDE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INS- GE- SAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄETER	
			OHNE SAMMEL- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STATTUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STATTUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STATTUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM
EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS											
ANZAHL											
1	I	4759	419	1552	1463	111	499	36	391	24	264
	II	4849	321	1095	1951	47	653	15	448	13	306
	III	3975	144	648	1715	23	685	5	493	3	259
	IV	2681	70	305	1231	18	488	9	394	2	164
	V	1036	30	99	477	2	213	-	150	-	65
	ALTFÄLLE 1)	41	2	9	19	-	6	-	5	-	-
	ZUSAMMEN	17341	986	3708	6856	201	2544	65	1881	42	1058
2	I	3992	97	911	1212	96	593	33	486	34	528
	II	3989	66	704	1502	56	616	23	508	20	494
	III	3153	30	309	1211	19	616	6	521	6	435
	IV	1822	15	161	754	14	361	3	299	3	212
	V	557	5	23	256	1	91	1	101	1	78
	ALTFÄLLE 1)	8	1	3	-	-	2	-	1	-	1
	ZUSAMMEN	13521	214	2111	4935	186	2279	66	1918	64	1748
3	I	4226	18	415	834	70	493	27	603	30	1736
	II	4145	22	372	1020	49	495	18	652	34	1483
	III	3168	7	146	876	15	438	3	565	8	1110
	IV	1878	5	63	606	9	251	2	348	4	590
	V	529	1	12	184	1	75	1	88	2	165
	ALTFÄLLE 1)	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	13948	53	1008	3522	144	1752	51	2256	78	5084
4	I	19336	25	770	2545	91	1055	77	3037	173	11563
	II	15753	19	601	2986	42	996	32	2532	85	8458
	III	11025	10	266	2293	16	729	16	1841	27	5827
	IV	5467	6	97	1288	7	418	6	668	13	2764
	V	1735	-	16	412	-	127	-	230	6	944
	ALTFÄLLE 1)	6	-	-	-	-	1	-	2	-	3
	ZUSAMMEN	53322	60	1750	9524	156	3328	131	8510	304	29559
5	I	12416	17	595	1537	56	789	78	2481	95	6768
	II	9199	15	361	1583	26	554	34	1667	41	4918
	III	6069	5	160	1122	11	402	7	936	12	3414
	IV	2682	-	44	639	5	187	2	389	8	1508
	V	732	2	7	154	-	39	1	81	-	448
	ALTFÄLLE 1)	11	-	-	5	-	2	-	-	-	4
	ZUSAMMEN	31109	39	1167	4940	98	1973	122	5554	156	17060
6 UND MEHR	I	7077	26	446	1063	64	642	60	1540	71	3165
	II	4775	8	310	877	22	376	21	874	19	2268
	III	2942	7	130	533	11	199	14	486	16	1546
	IV	1368	2	47	255	2	91	4	210	8	749
	V	319	2	1	66	-	19	-	40	4	187
	ALTFÄLLE 1)	3	-	-	-	-	2	-	-	-	1
	ZUSAMMEN	16484	45	934	2794	99	1329	99	3150	118	7916
INSGESAMT	I	51806	602	4689	8654	488	4071	311	8540	427	24024
	II	42710	451	3443	9919	242	3692	143	6681	212	17927
	III	30332	203	1659	7750	95	3069	51	4842	72	12591
	IV	15898	98	717	4673	55	1796	26	2508	38	5987
	V	4908	40	158	1549	4	564	3	690	13	1887
	ALTFÄLLE 1)	71	3	12	26	-	13	-	8	-	9
	ZUSAMMEN	145725	1397	10678	32571	884	13205	534	23269	762	62425

1) FÄLLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.5 EMPFAENGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGROESSE, MIETENSTUFE DER GEMEINDE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INSGESAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPAETER	
			OHNE SAMMELHEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH-RAUM	MIT SAMMELHEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH-RAUM	MIT SAMMELHEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH-RAUM	MIT SONSTIGER AUSSTATTUNG	MIT SAMMELHEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH-RAUM	MIT SONSTIGER AUSSTATTUNG	MIT SAMMELHEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH-RAUM	MIT SONSTIGER AUSSTATTUNG	MIT SAMMELHEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH-RAUM

EMPFAENGER VON LASTENZUSCHUSS
DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE BELASTUNG IN DM

1	I	269	143	206	268	275	328	334	396	356	537
	II	290	142	220	277	284	330	342	400	529	528
	III	315	153	236	294	310	339	468	396	x	524
	IV	331	152	239	295	304	355	375	420	x	561
	V	335	155	203	211	x	339	-	409	-	600
	ALTFAELLE 1)	217	x	187	207	-	269	-	293	-	-
	ZUSAMMEN	299	145	216	285	286	337	352	403	405	539
2	I	440	207	303	384	368	468	450	568	468	709
	II	462	211	319	399	370	477	427	596	552	741
	III	500	231	339	418	347	488	459	615	607	746
	IV	515	215	346	445	447	505	x	617	x	785
	V	536	163	331	453	x	508	x	670	x	755
	ALTFAELLE 1)	309	x	x	-	-	x	-	x	-	x
	ZUSAMMEN	474	211	317	410	372	483	453	601	525	738
3	I	695	316	426	551	474	572	571	689	600	881
	II	739	395	485	604	508	586	525	760	739	953
	III	777	413	495	639	492	642	x	753	765	994
	IV	780	481	514	649	566	681	x	805	x	979
	V	838	x	547	687	x	741	x	852	x	1065
	ALTFAELLE 1)	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	743	384	465	612	492	616	536	750	701	944
4	I	847	335	578	721	531	685	588	748	727	940
	II	905	477	658	773	580	752	568	821	834	1017
	III	944	446	685	795	643	781	639	863	906	1063
	IV	960	654	660	829	554	841	649	901	832	1071
	V	993	-	635	878	-	857	-	934	749	1084
	ALTFAELLE 1)	804	-	-	-	-	x	-	x	-	x
	ZUSAMMEN	901	430	627	777	557	752	597	815	778	1003
5	I	887	352	641	754	600	680	595	778	804	1010
	II	965	576	682	823	583	770	609	870	850	1092
	III	1022	450	760	879	722	839	628	907	985	1137
	IV	1039	-	756	869	801	885	x	939	1284	1152
	V	1083	x	984	937	-	884	x	1038	-	1163
	ALTFAELLE 1)	916	-	-	865	-	x	-	-	-	x
	ZUSAMMEN	954	471	676	824	620	761	603	842	855	1076
6 UND MEHR	I	919	628	675	790	588	719	679	847	884	1087
	II	1021	669	713	857	669	768	713	956	929	1189
	III	1077	724	788	914	516	865	630	997	968	1222
	IV	1115	x	839	948	x	934	x	1025	992	1242
	V	1139	x	x	1007	-	974	-	988	x	1245
	ALTFAELLE 1)	x	-	-	-	-	x	-	-	-	x
	ZUSAMMEN	997	661	712	864	600	773	680	914	915	1161
INSGESAMT	I	770	194	405	596	448	600	562	744	720	966
	II	804	202	438	620	468	613	552	800	785	1038
	III	826	215	444	628	474	617	584	798	868	1074
	IV	808	222	415	614	474	628	528	785	935	1080
	V	809	227	330	622	x	595	x	786	861	1087
	ALTFAELLE 1)	423	x	185	372	-	421	-	389	-	1022
	ZUSAMMEN	797	202	421	614	457	611	560	778	765	1023

1) FAELLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGROESSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.5 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MIETENSTUFE DER GEMEINDE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INS- GE- SAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄTER	
			OHNE SAMMEL- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM

EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS

UEBERSCHREITUNG DER HOECHSTBETRAEGE FUER BELASTUNG NACH PAR.8 WOGG

1	I	1631	71	427	466	50	215	25	196	14	167
	II	1711	38	329	615	20	255	8	231	11	204
	III	1417	18	219	523	11	250	4	235	1	156
	IV	904	8	88	349	10	167	4	184	-	94
	V	319	4	18	130	2	59	-	62	-	44
	ALTFÄELLE 1)	7	-	2	2	-	1	-	2	-	-
	ZUSAMMEN	5989	139	1083	2085	93	947	41	910	26	665
2	I	2065	27	384	522	55	332	22	315	21	387
	II	2047	10	322	633	30	324	12	325	16	375
	III	1590	10	130	483	5	309	4	329	5	315
	IV	906	2	66	323	10	169	1	174	3	158
	V	251	-	6	100	-	38	1	55	-	49
	ALTFÄELLE 1)	3	-	-	-	-	1	-	1	-	1
	ZUSAMMEN	6862	49	910	2061	100	1173	40	1199	45	1285
3	I	3002	9	247	500	48	278	21	416	21	1462
	II	2945	13	225	625	35	271	11	466	29	1270
	III	2295	5	85	566	8	253	2	408	6	962
	IV	1334	3	39	386	6	145	-	255	4	496
	V	364	1	7	116	-	40	1	63	1	135
	ALTFÄELLE 1)	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	9942	31	603	2195	97	987	35	1608	61	4325
4	I	14915	11	580	1880	59	637	51	2060	139	9498
	II	12519	11	463	2290	26	630	21	1797	76	7205
	III	8697	7	212	1747	8	451	8	1313	23	4928
	IV	4212	5	73	992	4	268	4	587	11	2268
	V	1290	-	9	307	-	79	-	153	5	737
	ALTFÄELLE 1)	4	-	-	-	-	1	-	-	-	3
	ZUSAMMEN	41637	34	1337	7216	97	2066	84	5910	254	24639
5	I	8816	7	436	1070	34	366	41	1455	76	5331
	II	6905	11	267	1130	10	291	17	1082	35	4062
	III	4569	3	123	821	7	216	4	566	11	2798
	IV	1927	-	35	374	5	101	1	234	6	1171
	V	902	2	6	105	-	18	-	50	-	321
	ALTFÄELLE 1)	9	-	-	4	-	1	-	-	-	4
	ZUSAMMEN	22728	23	867	3504	56	993	63	3407	128	13687
6 UND MEHR	I	4230	19	284	590	28	215	34	750	54	2256
	II	3093	8	199	531	5	135	7	470	13	1725
	III	1888	4	91	314	2	77	4	252	11	1133
	IV	864	2	32	149	1	40	2	112	6	520
	V	190	2	-	42	-	7	-	19	4	116
	ALTFÄELLE 1)	3	-	-	-	-	2	-	-	-	1
	ZUSAMMEN	10268	35	606	1626	36	476	47	1603	88	5751
INSGESAMT	I	34659	144	2358	5028	274	2043	194	5192	325	19101
	II	29220	91	1805	5824	126	1906	76	4371	180	14841
	III	20456	47	860	4454	41	1556	26	3123	87	10292
	IV	10147	20	333	2573	36	890	12	1546	30	4707
	V	2916	9	48	800	2	241	2	402	10	1402
	ALTFÄELLE 1)	28	-	2	8	-	6	-	3	-	9
	ZUSAMMEN	97426	311	5406	18687	479	6642	310	14637	602	50352

1) FÄELLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.6 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH MIETENSTUFE DER GEMEINDE, HAUSHALTSGROSSE, FLÄCHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	WOHN-FLÄCHE VON ... BIS UNTER ... QM	INSGESAMT		DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST											
		IN WOHNUNGEN		BIS 20.6.1948 1)		NACH 20.6.1948 1) - 1965		1966 - 1971		1972 - 1977		1976 UND SPÄTER			
		INS-GE-SAMT	MIT SON-STIGER-AUS-TUNG	MIT HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	MIT SON-STIGER-AUS-TUNG	MIT HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	MIT SON-STIGER-AUS-TUNG	MIT HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	MIT SON-STIGER-AUS-TUNG	MIT HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	MIT SON-STIGER-AUS-TUNG	MIT HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	MIT SON-STIGER-AUS-TUNG	MIT HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	

HAUPTMIETER 2) ZUSAMMEN

DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE MIETE JE QM WOHNFLÄCHE IN DM

INSGESAMT	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	INSGESAMT	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	INSGESAMT
	8,16	6,26	8,92	6,30	10,21	5,99	7,95	7,14	8,65	8,48	9,43	8,90	10,15	
	6,36	5,02	6,84	4,93	6,63	5,04	6,47	5,31	6,97	5,72	7,30	6,25	7,51	
	6,24	4,84	6,56	4,55	6,05	4,98	6,27	5,35	6,67	5,33	6,95	5,45	7,08	
	6,14	4,49	6,38	4,32	5,72	4,59	5,99	4,91	6,39	5,06	6,70	5,33	6,83	
	5,63	4,16	5,89	4,09	5,35	4,24	5,57	4,30	5,83	4,38	6,04	4,82	6,47	
	4,92	3,67	5,19	3,62	4,71	3,70	4,90	4,00	5,18	4,14	5,44	4,18	5,79	
	6,31	4,94	6,65	4,75	6,30	5,03	6,37	5,39	6,74	5,70	6,96	5,95	7,08	

NACH DER MIETENSTUFE DER GEMEINDE

I	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	ZUSAMMEN	II	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	ZUSAMMEN
	6,35	5,26	7,27	5,08	6,98	5,10	4,99	6,80	6,39	6,92	6,68	7,57	7,96	8,15	
	5,13	4,21	5,71	3,87	5,10	4,28	5,32	4,59	5,60	4,66	5,91	5,03	6,41		
	4,98	4,12	5,32	3,72	4,74	4,24	5,09	4,64	5,29	4,24	5,45	4,67	5,86		
	4,87	3,82	5,13	3,60	4,59	3,86	4,81	4,22	5,08	4,11	5,27	4,73	5,60		
	4,68	3,58	4,91	3,50	4,35	3,59	4,61	3,73	4,75	3,86	4,86	4,16	5,43		
	4,16	3,19	4,38	3,08	3,87	3,23	4,06	3,48	4,26	3,56	4,47	3,64	4,92		
	4,91	4,05	5,22	3,72	4,60	4,16	4,97	4,54	5,19	4,40	5,33	4,82	5,71		
	6,62	5,50	7,14	5,34	7,75	5,39	6,21	6,81	7,18	7,22	7,53	7,97	8,67		
	5,68	4,62	6,11	4,43	6,06	4,71	5,66	5,14	6,16	5,29	6,39	5,95	6,80		
	5,62	4,55	5,90	4,20	5,44	4,76	5,63	5,22	5,95	5,11	6,16	5,34	6,44		
	5,58	4,27	5,80	4,06	5,22	4,45	5,51	4,82	5,77	4,93	6,00	5,16	6,27		
	5,30	4,04	5,52	3,89	4,96	4,22	5,26	4,41	5,45	4,47	5,64	4,88	6,03		
	4,77	3,66	5,02	3,56	4,49	3,79	4,78	4,06	5,06	3,98	5,34	4,60	5,58		
	5,60	4,54	5,90	4,28	5,51	4,71	5,59	5,20	5,95	5,20	6,13	5,60	6,38		
	7,51	5,96	8,15	5,98	7,99	5,75	7,47	6,62	8,12	8,29	8,98	8,95	9,87		
	6,21	4,95	6,66	4,74	6,25	5,02	6,30	5,42	6,88	5,94	7,25	6,47	7,45		
	6,24	4,90	6,53	4,52	5,88	5,08	6,21	5,60	6,65	5,79	7,01	6,00	7,21		
	6,27	4,63	6,49	4,40	5,67	4,81	6,07	5,21	6,51	5,75	6,80	6,00	7,07		
	5,92	4,38	6,19	4,25	5,43	4,61	5,76	4,38	6,24	5,09	6,53	5,38	7,03		
	5,29	3,93	5,58	3,83	4,89	4,07	5,29	4,73	5,76	4,20	6,10	5,39	6,43		
	6,27	4,94	6,60	4,67	5,98	5,07	6,27	5,55	6,73	6,09	7,04	6,57	7,29		
	8,47	6,67	9,09	6,85	9,12	6,30	8,33	7,54	8,90	9,23	10,02	9,56	10,87		
	6,74	5,32	7,19	5,26	6,90	5,31	6,76	5,83	7,38	6,46	7,79	6,94	8,03		
	6,66	5,16	6,95	4,92	6,45	5,26	6,60	5,84	7,07	6,12	7,43	6,13	7,64		
	6,70	4,99	6,90	4,75	6,20	5,12	6,49	5,79	6,94	5,95	7,21	6,26	7,47		
	6,46	4,65	6,72	4,50	5,88	4,83	6,35	5,50	6,90	5,65	6,99	5,58	7,64		
	5,73	4,20	6,00	4,07	5,21	4,32	5,82	4,85	6,42	5,69	6,48	4,84	6,59		
	6,83	5,37	7,16	5,22	6,69	5,39	6,79	6,05	7,27	6,83	7,59	7,04	7,88		
	10,16	7,33	11,06	7,44	15,90	6,95	9,19	8,30	10,17	10,34	11,08	10,30	11,89		
	7,39	5,90	7,82	5,93	7,64	5,83	7,37	6,26	8,16	7,65	8,99	7,86	8,50		
	7,34	5,70	7,60	5,54	7,12	5,80	7,22	6,25	7,79	7,49	8,19	6,22	8,16		
	7,38	5,44	7,56	5,31	6,78	5,55	7,27	5,89	7,61	7,21	7,91	6,83	7,84		
	7,12	5,24	7,38	5,16	6,46	5,49	7,12	5,15	7,62	5,12	7,81	x	8,42		
	6,47	4,61	6,79	4,54	5,99	4,67	6,58	x	7,23	5,88	7,56	x	7,99		
	7,71	6,04	8,05	5,96	8,20	6,01	7,56	6,78	8,18	8,38	8,44	8,00	8,40		
	6,59	5,02	7,01	4,51	7,22	5,25	6,23	8,46	7,44	x	8,00	-	7,31		
	5,66	4,42	6,00	4,35	5,74	4,46	5,55	5,52	6,35	x	6,44	x	6,60		
	5,38	3,95	5,73	3,59	5,33	4,36	5,27	5,03	5,96	x	6,40	-	6,14		
	5,17	3,83	5,47	3,95	4,87	3,63	4,82	x	5,93	-	6,09	-	6,11		
	4,77	3,56	5,24	3,66	4,56	x	x	-	x	-	x	-	5,58		
	3,80	3,20	4,30	3,47	4,29	x	-	-	-	-	x	-	x		
	5,64	4,31	6,01	4,09	5,58	4,49	5,86	5,82	6,48	5,24	6,59	x	6,39		

NACH DER HAUSHALTSGROSSE

1	ZUSAMMEN	2	ZUSAMMEN	3	ZUSAMMEN	4	ZUSAMMEN	5	ZUSAMMEN	6 UND MEHR	ZUSAMMEN		
	6,27	4,94	6,72	4,77	6,45	5,01	6,40	5,42	6,85	6,08	7,12	6,56	7,32
	6,31	4,97	6,64	4,76	6,32	5,06	6,37	5,33	6,70	5,53	6,95	5,72	7,16
	6,45	5,04	6,70	4,82	6,34	5,14	6,43	5,49	6,74	5,35	6,94	5,61	7,08
	6,40	4,98	6,59	4,76	6,12	5,08	6,34	5,43	6,65	5,42	6,81	5,50	6,88
	6,24	4,86	6,49	4,66	5,89	4,96	6,21	5,35	6,58	5,36	6,80	5,26	6,78
	6,03	4,67	6,46	4,51	5,85	4,79	6,15	5,13	6,59	5,24	6,88	5,31	6,71

1) IM LAND BERLIN 24.6.1948, IM SAARLAND 1.4.1948. - 2) EINSCHL. MIETÄHNLICHE NUTZUNGSVERHÄLTNISSE.
3) FÄLLE, BEI DENEN NOCH PAR. 8 WOGG IN DER BIS 31.12.1985 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGROSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.6 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH MIETENSTUFE DER GEMEINDE, HAUSHALTSGRÖSSE, FLÄCHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	WOHN-FLÄCHE VON ... BIS UNTER ... QM	INSGESAMT						DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST									
		IN WOHNUNGEN			BIS 20.6.1948 1)			NACH 20.6.1948 1) - 1965		1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄTER			
		INS-GE-SAMT	MIT SON-STÄTIG	MIT SAMMEL-HEIZUNG	MIT SON-STÄTIG	MIT SAMMEL-HEIZUNG	MIT SON-STÄTIG	MIT SAMMEL-HEIZUNG	MIT SON-STÄTIG	MIT SAMMEL-HEIZUNG	MIT SON-STÄTIG	MIT SAMMEL-HEIZUNG	MIT SON-STÄTIG	MIT SAMMEL-HEIZUNG	MIT SON-STÄTIG	MIT SAMMEL-HEIZUNG	
		STAT-TUNG	AUS-UND BAD OD. DUSCHE	AUS-UND MIT BAD OD. DUSCHE	STAT-TUNG	AUS-UND BAD OD. DUSCHE	STAT-TUNG	AUS-UND MIT BAD OD. DUSCHE	STAT-TUNG	AUS-UND MIT BAD OD. DUSCHE	STAT-TUNG	AUS-UND MIT BAD OD. DUSCHE	STAT-TUNG	AUS-UND MIT BAD OD. DUSCHE	STAT-TUNG	AUS-UND MIT BAD OD. DUSCHE	

HAUPTMIETER 2) IN ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN

		ANZAHL													
INSGESAMT	UNTER 40	77642	19236	58406	-	-	17352	31075	1307	15377	374	8665	203	3289	
	40 - 60	274346	56960	217386	-	-	54369	106006	1966	35534	343	42559	282	33287	
	60 - 80	218203	28333	189870	-	-	25184	72431	2663	49320	292	43106	194	25013	
	80 - 100	84567	4230	80337	-	-	3253	13585	744	20465	142	28216	91	18071	
	100 - 120	10703	583	10120	-	-	460	1620	64	1773	32	3330	27	3397	
	120 U. MEHR	2628	192	2436	-	-	148	452	25	270	12	705	7	1009	
	INSGESAMT	668089	109534	558555	-	-	100766	225169	6769	122739	1195	126581	804	84066	

NACH DER MIETENSTUFE DER GEMEINDE

I	UNTER 40	2705	1209	1496	-	-	1000	490	151	522	36	294	22	190
	40 - 60	12785	4843	7942	-	-	4521	2369	248	1686	33	2243	41	1644
	60 - 80	10176	2715	7461	-	-	2248	2062	417	2062	32	1947	18	1135
	80 - 100	4028	464	3564	-	-	294	594	143	1025	15	1176	12	769
	100 - 120	727	96	631	-	-	79	102	10	114	4	200	3	215
	120 U. MEHR	363	30	333	-	-	22	61	5	48	-	95	3	129
	ZUSAMMEN	30784	9357	21427	-	-	8164	5933	974	5457	120	5955	99	4082
II	UNTER 40	12970	2386	10584	-	-	2131	5466	183	2724	35	1864	37	530
	40 - 60	42337	8430	33907	-	-	7868	14084	433	6259	83	7725	46	5839
	60 - 80	34911	4751	30160	-	-	4039	10449	592	7648	65	7127	95	4936
	80 - 100	14470	683	13787	-	-	480	2158	146	3715	28	4190	29	3724
	100 - 120	2436	101	2335	-	-	70	250	12	364	11	561	8	1160
	120 U. MEHR	724	40	684	-	-	30	98	7	66	2	141	1	379
	ZUSAMMEN	107848	16391	91457	-	-	14618	32505	1373	20776	224	21608	176	16568
III	UNTER 40	20149	5571	14578	-	-	5058	7918	388	3736	88	2072	37	852
	40 - 60	95438	20896	74542	-	-	20034	38156	882	11241	96	13554	84	11591
	60 - 80	76989	10400	66589	-	-	9376	25330	881	17356	87	15405	56	8498
	80 - 100	29416	1492	27924	-	-	1215	4655	215	6979	38	9959	24	6331
	100 - 120	3499	207	3292	-	-	176	625	16	580	9	1005	6	1082
	120 U. MEHR	708	60	648	-	-	47	149	8	76	4	169	1	254
	ZUSAMMEN	226199	38626	187573	-	-	35906	76833	2190	39968	322	42164	208	28608
IV	UNTER 40	22456	5748	16708	-	-	5284	8966	300	4508	87	2135	77	1099
	40 - 60	77810	15139	62671	-	-	14557	31364	435	10773	73	11933	74	8601
	60 - 80	62805	7428	55377	-	-	6724	21901	584	14919	76	12163	44	6394
	80 - 100	23587	1173	22414	-	-	919	4391	196	5888	41	7908	17	4227
	100 - 120	2844	135	2709	-	-	104	474	18	539	4	1017	9	679
	120 U. MEHR	591	50	641	-	-	40	106	5	50	4	193	1	192
	ZUSAMMEN	190093	29673	160420	-	-	27628	67202	1538	36677	285	35349	222	21192
V	UNTER 40	18886	4260	14626	-	-	3822	8029	281	3755	127	2237	30	605
	40 - 60	44613	7470	37143	-	-	7214	19523	164	5405	57	6860	35	5355
	60 - 80	32871	3000	29871	-	-	2760	12277	187	7234	32	6367	21	3993
	80 - 100	13006	416	12590	-	-	343	1776	44	2846	20	4960	9	3008
	100 - 120	1187	43	1144	-	-	30	167	8	175	4	545	1	257
	120 U. MEHR	237	11	226	-	-	8	38	-	30	2	107	1	51
	ZUSAMMEN	110800	15200	95600	-	-	14177	41810	684	19445	242	21076	97	13269
ALTFÄLLE 3)	UNTER 40	476	62	414	-	-	57	206	4	132	1	63	-	13
	40 - 60	1363	182	1181	-	-	175	510	4	170	1	244	2	257
	60 - 80	451	39	412	-	-	37	157	2	101	-	97	-	57
	80 - 100	60	2	58	-	-	2	11	-	12	-	23	-	12
	100 - 120	10	1	9	-	-	1	2	-	1	-	2	-	4
	120 U. MEHR	5	1	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	4
	ZUSAMMEN	2365	287	2078	-	-	273	866	10	416	2	429	2	347

NACH DER HAUSHALTSGRÖSSE

1	ZUSAMMEN	339254	67170	272084	-	-	83241	128829	2928	83896	603	53695	398	35664
2	ZUSAMMEN	132226	21770	110456	-	-	20002	47885	1441	24080	167	21923	160	16568
3	ZUSAMMEN	77195	9090	68105	-	-	7993	22141	890	17063	129	17853	78	11048
4	ZUSAMMEN	71922	6238	65684	-	-	5299	17250	722	16858	135	19314	82	12262
5	ZUSAMMEN	28572	2793	25779	-	-	2253	5874	417	6752	80	8095	43	8058
6 UND MEHR	ZUSAMMEN	18920	2473	16447	-	-	1978	3190	371	4090	81	5701	43	3466

1) IM LAND BERLIN 24.6.1948, IM SAARLAND 1.4.1948. - 2) EINSCHL. MIETÄHNLICHE NUTZUNGSVERHÄLTNISSE.
3) FÄLLE, BEI DENEN NOCH PAR. 8 WdGG IN DER BIS 31.12.1985 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.6 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH MIETENSTUFE DER GEMEINDE, HAUSHALTSGROSSE FLÄECHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	WOHN-FLÄECHE VON ... BIS UNTER ... QM	INSGESAMT			DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST											
		IN WOHNUNGEN			BIS 20.6.1948 1)		NACH 20.6.1948 1) - 1965		1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄETER			
		INS-GE-SAMT	MIT SON-STIGER AUS-STAT-TUNG	MIT HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	MIT SON-STIGER AUS-STAT-TUNG	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	MIT SON-STIGER AUS-STAT-TUNG	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	MIT SON-STIGER AUS-STAT-TUNG	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	MIT SON-STIGER AUS-STAT-TUNG	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	MIT SON-STIGER AUS-STAT-TUNG	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE	MIT SON-STIGER AUS-STAT-TUNG	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND MIT BAD OD. DUSCHE

HAUPTMIETER 2) IN OEFFENTLICH GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN

DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE MIETE JE QM WOHNFLÄECHE IN DM

INSGESAMT		6,77	5,58	7,15	-	-	5,47	6,75	6,42	7,31	8,21	7,86	7,21	8,38
	40 - 60	6,30	5,04	6,63	-	-	5,01	6,29	5,49	6,77	6,02	7,15	6,01	6,98
	60 - 80	6,41	5,15	6,60	-	-	5,07	6,20	5,48	6,68	6,08	7,03	5,72	6,77
	80 - 100	6,54	5,07	6,61	-	-	4,90	6,05	5,49	6,53	6,23	6,90	5,59	6,67
	100 - 120	6,15	4,68	6,24	-	-	4,56	5,72	4,91	6,22	5,34	6,63	5,38	6,12
	120 U. MEHR	5,59	4,46	5,68	-	-	4,31	5,01	5,10	5,56	4,92	6,15	4,41	5,67
	INSGESAMT	6,41	5,13	6,62	-	-	5,07	6,26	5,65	6,69	6,33	7,02	5,90	6,76

NACH DER MIETENSTUFE DER GEMEINDE

I	UNTER 40	6,07	5,03	6,95	-	-	4,70	6,27	6,80	6,71	7,89	7,85	6,42	8,07
	40 - 60	5,38	4,48	5,91	-	-	4,44	5,39	5,05	5,88	5,13	6,20	5,50	6,32
	60 - 80	5,42	4,74	5,66	-	-	4,64	5,33	5,25	5,68	4,75	5,94	5,12	5,77
	80 - 100	5,52	4,59	5,64	-	-	4,39	5,13	5,01	5,59	4,16	5,89	5,13	5,72
	100 - 120	5,21	4,11	5,37	-	-	4,00	4,92	4,66	5,03	x	5,42	x	5,73
	120 U. MEHR	4,72	3,65	4,82	-	-	3,26	4,40	4,40	4,04	-	4,74	x	5,38
	ZUSAMMEN	5,42	4,61	5,73	-	-	4,50	5,32	5,24	5,70	5,11	5,97	5,40	5,94
II	UNTER 40	5,57	5,01	5,65	-	-	4,90	5,34	6,19	6,01	6,56	5,92	5,40	6,86
	40 - 60	5,60	4,74	5,81	-	-	4,69	5,40	5,35	5,97	5,41	6,19	5,29	6,17
	60 - 80	5,71	4,93	5,83	-	-	4,83	5,46	5,50	5,93	5,49	6,17	5,33	5,93
	80 - 100	5,75	4,86	5,79	-	-	4,63	5,44	5,43	5,76	5,74	6,01	4,84	5,79
	100 - 120	5,20	4,53	5,23	-	-	4,33	5,17	4,96	5,24	5,13	5,49	4,83	5,11
	120 U. MEHR	5,01	4,41	5,05	-	-	4,43	4,58	4,78	5,15	x	5,50	x	4,99
	ZUSAMMEN	5,64	4,83	5,77	-	-	4,75	5,41	5,47	5,87	5,51	6,08	5,13	5,83
III	UNTER 40	6,57	5,30	7,04	-	-	5,21	6,65	6,24	7,15	6,99	7,87	7,06	8,43
	40 - 60	6,19	4,96	6,53	-	-	4,93	6,15	5,45	6,72	5,69	7,09	6,12	6,96
	60 - 80	6,35	5,12	6,54	-	-	5,05	6,09	5,72	6,59	6,14	7,00	6,08	6,83
	80 - 100	6,50	4,95	6,59	-	-	4,81	5,98	5,37	6,52	6,56	6,81	5,87	6,76
	100 - 120	6,26	4,64	6,37	-	-	4,64	5,66	4,12	6,23	5,46	6,66	4,94	6,56
	120 U. MEHR	5,88	4,55	6,00	-	-	4,26	5,16	5,47	5,91	x	6,42	x	6,23
	ZUSAMMEN	6,33	5,04	6,56	-	-	4,98	6,13	5,61	6,62	6,14	6,97	6,08	6,84
IV	UNTER 40	7,03	5,62	7,51	-	-	5,54	7,11	6,15	7,55	8,06	8,41	7,86	8,95
	40 - 60	6,56	5,17	6,89	-	-	5,14	6,53	5,78	7,04	6,35	7,46	6,14	7,29
	60 - 80	6,64	5,23	6,82	-	-	5,14	6,41	6,00	6,91	6,53	7,27	6,00	7,08
	80 - 100	6,76	5,31	6,84	-	-	5,10	6,27	5,91	6,79	6,49	7,10	6,77	7,00
	100 - 120	6,61	5,05	6,68	-	-	4,80	5,97	5,66	6,76	x	6,88	5,89	6,82
	120 U. MEHR	6,03	4,84	6,14	-	-	4,70	5,32	5,85	6,27	x	6,43	x	6,26
	ZUSAMMEN	6,65	5,25	6,88	-	-	5,18	6,49	5,94	6,95	6,66	7,27	6,40	7,14
V	UNTER 40	7,63	6,39	7,97	-	-	6,26	7,50	6,82	8,22	9,60	8,99	8,36	8,81
	40 - 60	7,07	5,71	7,34	-	-	5,68	6,93	5,91	7,53	7,55	8,16	7,01	7,63
	60 - 80	7,19	5,72	7,34	-	-	5,68	6,87	6,07	7,50	7,36	7,93	6,64	7,43
	80 - 100	7,40	5,66	7,45	-	-	5,52	6,78	5,98	7,36	7,33	7,78	5,69	7,39
	100 - 120	7,31	5,33	7,38	-	-	5,27	6,49	5,12	7,38	x	7,71	x	7,28
	120 U. MEHR	6,74	4,74	6,85	-	-	5,08	5,65	-	6,83	x	7,38	x	6,65
	ZUSAMMEN	7,23	5,83	7,41	-	-	5,77	6,96	6,19	7,55	7,88	7,98	6,53	7,50
ALTFÄELLE 3)	UNTER 40	6,12	5,29	6,23	-	-	4,96	5,75	x	6,76	x	6,66	-	6,23
	40 - 60	5,77	4,43	5,98	-	-	4,41	5,50	x	6,11	x	6,36	x	6,52
	60 - 80	5,71	4,47	5,82	-	-	4,42	5,22	x	6,01	-	6,43	-	6,07
	80 - 100	5,54	x	5,60	-	-	x	4,53	-	5,67	-	6,15	-	5,43
	100 - 120	5,81	x	6,09	-	-	x	x	-	x	-	x	-	x
	120 U. MEHR	4,06	x	x	-	-	x	-	-	-	-	-	-	x
	ZUSAMMEN	5,78	4,83	5,95	-	-	4,46	5,45	6,28	6,21	x	6,40	x	6,27

NACH DER HAUSHALTSGROSSE

1	ZUSAMMEN	6,24	5,03	6,52	-	-	4,98	6,17	5,63	6,65	6,70	7,01	6,15	6,88
2	ZUSAMMEN	6,40	5,18	6,62	-	-	5,13	6,30	5,67	6,69	6,25	7,04	5,74	6,82
3	ZUSAMMEN	6,59	5,30	6,73	-	-	5,22	6,39	5,76	6,75	6,23	7,05	5,60	6,80
4	ZUSAMMEN	6,64	5,33	6,75	-	-	5,24	6,39	5,74	6,73	6,12	7,04	5,86	6,76
5	ZUSAMMEN	6,58	5,33	6,69	-	-	5,22	6,38	5,63	6,49	6,33	7,00	5,73	6,52
6 UND MEHR	ZUSAMMEN	6,44	5,15	6,60	-	-	5,07	6,35	5,39	6,64	5,70	6,96	5,85	6,23

1) IM LAND BERLIN 24.6.1948, IM SAARLAND 1.4.1948. - 2) EINSCHL. MIETÄEHLICHE NUTZUNGSVERHÄELTNISSE.
3) FÄELLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.1985 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGROSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.6 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH MIETENSTUFE DER GEMEINDE, HAUSHALTSGRÖSSE, FLÄCHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ... HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	WOHN-FLÄCHE VON ... BIS UNTER ... QM	INSGESAMT			DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST									
		IN WOHNUNGEN			BIS 20.6.1948 1)		NACH 20.6.1948 1) - 1965		1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPAETER	
		INS-GE-SAMT	MIT-STIGER-STAT-TUNG	MIT-HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE	MIT-STIGER-STAT-TUNG	MIT-SAMMEL-UND MIT DUSCHE	MIT-STIGER-STAT-TUNG	MIT-SAMMEL-UND MIT DUSCHE	MIT-STIGER-STAT-TUNG	MIT-SAMMEL-UND MIT DUSCHE	MIT-STIGER-STAT-TUNG	MIT-SAMMEL-UND MIT DUSCHE	MIT-STIGER-STAT-TUNG	MIT-SAMMEL-UND MIT DUSCHE

EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS

ANZAHL

INSGESAMT	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	INSGESAMT	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	INSGESAMT
	613	1338	3350	32014	39756	53559	145725	133	1338	3350	32014	39756	53559	145725

NACH DER MIETENSTUFE DER GEMEINDE

I	II	III	IV	V	ALTFÄLLE 2)
UNTER 40					
40 - 60	40 - 60	40 - 60	40 - 60	40 - 60	40 - 60
60 - 80	60 - 80	60 - 80	60 - 80	60 - 80	60 - 80
80 - 100	80 - 100	80 - 100	80 - 100	80 - 100	80 - 100
100 - 120	100 - 120	100 - 120	100 - 120	100 - 120	100 - 120
120 U. MEHR					
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	ZUSAMMEN

NACH DER HAUSHALTSGRÖSSE

1	2	3	4	5	6 UND MEHR
ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	ZUSAMMEN	ZUSAMMEN

1) IM LAND BERLIN 24.6.1948, IM SAARLAND 1.4.1948.

2) FÄLLE, BEI DENEN NOCH PAR. 8 WOGG IN DER BIS 31.12.1985 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.6 EMPFAENGER VON WOHNELD NACH MIETENSTUFE DER GEMEINDE, HAUSHALTSGRÖSSE, FLAECH, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ... HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	WOHN-FLAECH VON ... BIS UNTER ... QM	INGESAMT											DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST							
		IN WOHNUNGEN			BIS 20.6.1948 1)				NACH 20.6.1948 1) - 1965				1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPAETER			
		INS-GE-SAMT	MIT STIGER-AUS-TUNG	MIT HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE	MIT SON- STIGER-AUS-TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE	MIT SON- STIGER-AUS-TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE	MIT SON- STIGER-AUS-TUNG	MIT HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE	MIT SON- STIGER-AUS-TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE	MIT SON- STIGER-AUS-TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE	MIT SON- STIGER-AUS-TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE	MIT SON- STIGER-AUS-TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE		
																			1978		UND SPAETER

EMPFAENGER VON LASTENZUSCHUSS

DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE BELASTUNG JE QM WOHNFLAECH IN DM

INGESAMT	UNTER 40	9,48	6,84	10,22	6,16	11,04	6,70	7,68	5,25	7,70	X	10,00	12,17	19,33	
	40 - 60	6,75	4,65	7,65	4,23	8,09	4,67	7,07	5,58	5,98	7,83	7,62	9,87	10,76	
	60 - 80	7,09	4,60	7,77	4,35	7,33	4,48	6,67	5,01	6,82	6,79	8,11	8,70	10,84	
	80 - 100	7,94	4,71	8,37	4,45	7,00	4,45	6,47	5,10	6,74	5,47	8,08	8,51	10,40	
	100 - 120	7,86	4,66	8,09	4,44	6,44	4,31	5,95	4,57	6,06	5,72	7,31	7,34	9,34	
	120 U. MEHR	6,48	4,02	6,62	3,82	5,19	3,79	4,80	3,86	4,83	4,18	5,93	5,82	7,61	
	INGESAMT	7,15	4,47	7,40	4,23	6,14	4,27	5,80	4,53	5,83	5,09	6,78	7,00	6,58	
NACH DER MIETENSTUFE DER GEMEINDE															
I	UNTER 40	6,34	5,64	10,91	5,21	6,57	5,15	10,84	X	9,58	-	5,96	X	17,70	
	40 - 60	5,90	4,29	7,51	3,74	7,64	4,29	6,64	5,15	5,55	7,86	6,68	8,13	10,56	
	60 - 80	6,12	4,24	7,17	3,93	6,37	4,07	6,03	4,80	6,03	6,52	7,21	7,86	10,00	
	80 - 100	7,20	4,37	7,83	4,13	6,27	4,07	5,94	4,65	6,20	5,40	7,27	7,75	9,63	
	100 - 120	7,18	4,38	7,48	4,05	5,58	3,99	5,57	4,47	5,67	5,66	6,69	7,07	8,52	
	120 U. MEHR	6,05	3,86	6,21	3,63	4,72	3,59	4,54	3,79	4,47	4,04	5,46	5,45	7,12	
	ZUSAMMEN	6,50	4,18	6,78	3,90	5,32	3,92	5,20	4,29	5,17	4,89	6,04	6,43	7,80	
II	UNTER 40	8,69	7,42	9,12	6,01	9,45	8,57	6,56	X	6,14	-	10,36	X	13,68	
	40 - 60	6,43	4,70	7,44	3,93	7,94	5,13	6,88	4,81	5,23	7,67	7,77	12,13	10,58	
	60 - 80	6,75	4,56	7,49	4,26	6,63	4,57	6,47	4,91	6,73	7,87	7,79	9,03	10,70	
	80 - 100	7,79	4,90	8,23	4,56	6,80	4,81	6,39	5,45	6,53	4,98	6,16	8,65	10,42	
	100 - 120	7,83	4,82	8,06	4,66	6,36	4,53	5,92	4,56	6,05	5,55	7,37	7,38	9,41	
	120 U. MEHR	6,56	4,11	6,70	3,98	5,20	3,82	4,86	3,98	4,89	4,54	6,12	6,11	7,72	
	ZUSAMMEN	7,12	4,57	7,36	4,32	5,97	4,44	5,72	4,63	5,76	5,12	6,85	7,31	8,60	
III	UNTER 40	10,58	8,77	10,85	8,49	18,50	8,14	7,78	-	6,23	-	10,71	X	22,64	
	40 - 60	6,89	4,93	7,52	4,57	7,57	5,07	7,40	8,11	6,05	X	7,45	X	10,15	
	60 - 80	7,72	5,23	8,15	5,10	7,83	5,13	7,11	5,17	7,01	7,00	8,41	9,72	11,10	
	80 - 100	8,38	5,09	8,63	4,85	7,32	4,85	6,62	5,78	7,00	6,12	8,37	10,02	10,76	
	100 - 120	8,56	5,34	8,70	5,23	6,82	4,91	6,26	4,94	6,36	7,04	7,84	8,41	10,14	
	120 U. MEHR	7,00	4,38	7,09	4,21	5,49	4,23	4,95	3,81	5,10	4,66	6,50	6,50	8,24	
	ZUSAMMEN	7,81	5,02	7,98	4,84	6,57	4,84	6,18	5,09	6,25	5,93	7,47	8,11	9,39	
IV	UNTER 40	10,75	8,86	11,10	8,76	10,99	7,45	7,64	-	9,83	X	9,88	X	30,24	
	40 - 60	7,36	5,18	7,81	6,10	8,62	4,43	6,96	6,07	6,44	X	7,56	X	11,96	
	60 - 80	7,68	5,03	8,03	4,94	8,25	4,69	6,70	5,75	7,22	6,10	8,54	11,27	11,45	
	80 - 100	8,60	5,37	8,77	5,15	7,50	4,67	6,82	5,56	7,32	6,60	8,77	10,92	11,01	
	100 - 120	8,65	5,01	8,76	4,70	7,22	4,75	6,42	6,09	6,46	6,39	8,09	7,14	10,12	
	120 U. MEHR	7,38	4,92	7,45	4,28	5,95	5,21	5,30	4,61	5,94	X	6,82	8,62	8,55	
	ZUSAMMEN	8,08	5,15	8,23	4,96	7,13	4,74	6,42	5,58	6,76	5,68	7,87	9,57	9,73	
V	UNTER 40	8,96	4,75	9,39	X	11,34	4,77	7,34	-	7,59	-	10,14	-	18,40	
	40 - 60	7,75	4,44	8,18	5,07	9,36	3,76	7,46	-	6,80	-	8,85	X	10,58	
	60 - 80	8,01	4,74	8,25	4,36	7,50	4,36	7,20	X	7,21	X	9,10	X	12,00	
	80 - 100	9,33	4,68	9,51	5,04	8,24	3,04	7,49	-	8,01	X	8,82	X	11,29	
	100 - 120	9,00	4,70	9,07	5,05	7,90	X	6,55	X	6,57	-	8,86	X	10,20	
	120 U. MEHR	7,65	3,96	7,73	3,04	5,87	3,79	5,93	-	5,87	-	7,32	X	8,89	
	ZUSAMMEN	8,52	4,55	8,67	4,51	7,43	3,69	7,00	X	7,00	X	8,42	8,48	10,15	
ALTFAELE 2)	UNTER 40	X	-	X	-	-	-	X	-	X	-	-	-	-	
	40 - 60	3,74	X	X	X	-	-	X	-	X	-	X	-	-	
	60 - 80	3,42	2,29	4,04	-	-	2,29	2,77	-	X	-	X	-	X	
	80 - 100	4,90	X	5,44	X	3,56	X	X	-	5,73	-	X	-	X	
	100 - 120	5,11	X	6,11	X	-	X	4,73	-	X	-	X	-	X	
	120 U. MEHR	5,12	X	5,38	X	X	-	X	-	X	-	X	-	X	
	ZUSAMMEN	4,68	2,09	5,29	1,72	3,96	2,31	3,91	-	5,20	-	4,53	-	9,25	
NACH DER HAUSHALTSGRÖSSE															
1	ZUSAMMEN	3,60	2,57	4,01	2,31	3,04	2,72	3,40	3,39	4,18	3,78	5,14	5,10	6,59	
2	ZUSAMMEN	4,84	3,44	5,15	3,15	4,13	3,45	4,18	3,84	4,86	4,69	6,06	5,80	7,28	
3	ZUSAMMEN	6,93	4,86	7,13	4,83	6,24	4,99	5,80	4,69	5,84	4,99	6,79	7,09	8,44	
4	ZUSAMMEN	7,93	6,20	8,01	6,25	7,32	6,14	7,42	5,14	6,93	5,49	7,09	7,05	8,56	
5	ZUSAMMEN	7,91	6,24	7,99	6,28	7,08	6,18	7,19	5,65	6,44	5,22	6,86	7,39	8,76	
6 UND MEHR	ZUSAMMEN	7,61	6,10	7,72	6,08	6,72	6,22	6,70	5,13	5,92	5,35	6,85	7,26	8,71	

1) IM LAND BERLIN 24.6.1948, IM SAARLAND 1.4.1948.

2) FAELE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.1985 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.7 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH BEZUGSFERTIGKEIT, AUSSTATTUNG UND ÖFFENTLICHER FÖRDERUNG DER WOHNUNG UND MONATLICHER MIETE/BELASTUNG JE QM WOHNFLÄCHE

WOHNRAUM BEZUGSFERTIG GEWORDEN VON...BIS...	AUSSTATTUNG DER WOHNUNG OHNE / MIT SAMMELHEIZUNG (SH.) SOWIE BAD ODER DUSCHRAUM (BAD)	INS- GE- SAMT	DAVON MIT EINER MONATLICHEN MIETE/BELASTUNG JE QM WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM												DURCH- SCHNITTL. MONATL. MIETE/ BELASTUNG JE QM DM	
			UNTER	4,00	4,50	5,00	5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	8,00	9,00	10,00		
			4,00	4,50	5,00	5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	8,00	9,00	10,00	MEHR		
EMPFÄNGER VON WOHNGELD INSGESAMT																
INSGESAMT	OHNE SH.U.BAD	74111	32496	11191	8086	6188	3978	3140	2041	1406	1088	1495	807	2195	4,24	
	MIT SH.O.D.BAD	343859	62783	42200	46412	45108	33853	26517	17725	12069	8562	11403	7346	29881	5,23	
	MIT SH. U.BAD	1459359	68685	50298	78790	118133	136542	177090	194832	169081	118413	135383	69525	142407	6,80	
	INSGESAMT	1877329	163964	103689	133468	169429	174373	206747	214598	182556	128063	148281	77678	174483	6,48	
EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS																
ZUSAMMEN	OHNE SH.U.BAD	72671	31294	11163	8059	6156	3952	3122	2030	1392	1073	1475	796	2159	4,29	
	MIT SH.O.D.BAD	331044	56469	41373	45683	44472	33229	29978	17262	11656	8178	10835	6922	28987	5,27	
	MIT SH. U.BAD	1327889	48713	44468	72322	111005	129062	169359	186993	161455	111047	122205	58682	112578	6,70	
	ZUSAMMEN	1731604	136476	97004	126064	161633	166243	198459	206285	174503	120298	134515	66400	143724	6,37	
HAUPTMIETER 2) ZUSAMMEN																
ZUSAMMEN																
BIS 20.6.1948 1)	OHNE SH.U.BAD	46957	21661	7013	4954	3812	2469	1995	1271	889	632	822	467	972	4,21	
	MIT SH.O.D.BAD	107061	26011	14668	13772	13166	9716	7561	5358	3847	2669	3563	2014	4716	4,94	
	MIT SH. U.BAD	205689	14059	11545	15647	22543	24123	24607	21333	17530	12642	16479	8570	16611	6,30	
	ZUSAMMEN	359707	61731	33226	34373	39521	36308	34163	27962	22266	15943	20864	11051	22299	5,67	
21.6.1948 1) - 1965	OHNE SH.U.BAD	21121	8532	3753	2763	1999	1208	839	524	318	264	372	132	417	4,29	
	MIT SH.O.D.BAD	166419	25626	24285	29193	27742	19798	14424	8762	4988	3050	3182	1526	3843	5,10	
	MIT SH. U.BAD	426820	15281	15572	29302	45490	53392	64642	64280	50082	28607	27139	12097	20936	6,37	
	ZUSAMMEN	614360	49439	43610	61258	75231	74398	79905	73566	55388	31921	30693	13755	25196	5,99	
1966 - 1971	OHNE SH.U.BAD	1127	445	142	124	111	77	64	37	33	20	25	14	35	4,45	
	MIT SH.O.D.BAD	13648	2330	1167	1271	1645	1843	1786	1044	712	419	404	226	801	5,45	
	MIT SH. U.BAD	222331	6659	5841	9449	15211	19908	29990	36703	32890	22752	20581	8599	13748	6,74	
	ZUSAMMEN	237106	9434	7150	10644	16967	21828	31840	37784	33635	23191	21010	8839	14584	6,66	
1972 - 1977	OHNE SH.U.BAD	304	75	30	31	25	16	27	18	14	11	16	11	30	5,36	
	MIT SH.O.D.BAD	4533	807	366	394	407	379	347	277	255	191	318	174	618	5,71	
	MIT SH. U.BAD	230688	6273	5955	9515	14086	15153	25738	34749	32697	25890	30551	13266	16815	6,96	
	ZUSAMMEN	235525	7155	6351	9940	14518	15548	26112	35044	32966	26092	30885	13451	17463	6,94	
1978 UND SPAETER	OHNE SH.U.BAD	299	60	24	21	22	15	26	19	14	11	24	7	56	5,83	
	MIT SH.O.D.BAD	3948	580	279	318	368	306	322	240	271	250	176	281	171	608	5,95
	MIT SH. U.BAD	188805	4591	4422	7017	11779	14257	21409	27149	25434	18354	22436	11904	20053	7,08	
	ZUSAMMEN	193052	5231	4725	7356	12169	14578	21757	27457	25698	18541	22741	12082	20717	7,06	
ZUSAMMEN	OHNE SH.U.BAD	69808	30773	10962	7893	5969	3785	2951	1869	1268	938	1259	631	1510	4,25	
	MIT SH.O.D.BAD	295609	55354	40765	44948	43328	32042	24440	15730	10052	6505	7748	4111	10886	5,08	
	MIT SH. U.BAD	1274333	46863	43335	70930	109105	126833	166386	184214	158633	108245	117186	54436	88163	6,65	
	ZUSAMMEN	1639750	132990	95062	123771	158406	162660	193777	201813	169953	115688	126193	59178	100259	6,31	
IN NICHT ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN																
BIS 20.6.1948 1)	OHNE SH.U.BAD	46957	21661	7013	4954	3812	2469	1995	1271	889	632	822	467	972	4,21	
	MIT SH.O.D.BAD	107061	26011	14668	13772	13166	9716	7561	5358	3847	2669	3563	2014	4716	4,94	
	MIT SH. U.BAD	205689	14059	11545	15647	22543	24123	24607	21333	17530	12642	16479	8570	16611	6,30	
	ZUSAMMEN	359707	61731	33226	34373	39521	36308	34163	27962	22266	15943	20864	11051	22299	5,67	
21.6.1948 1) - 1965	OHNE SH.U.BAD	13037	5919	2052	1316	1037	622	497	327	232	205	332	110	388	4,21	
	MIT SH.O.D.BAD	73737	15375	9433	9844	9904	7398	5953	3964	2838	2021	2414	1305	3288	5,10	
	MIT SH. U.BAD	201651	11199	9375	12833	18436	21139	24398	22907	19684	14621	18164	9989	18906	6,49	
	ZUSAMMEN	288425	32493	20860	23993	29377	29159	30848	27198	22754	16847	20910	11404	22582	6,07	
1966 - 1971	OHNE SH.U.BAD	734	305	94	78	54	37	36	23	30	15	19	12	31	4,38	
	MIT SH.O.D.BAD	7272	1736	766	730	789	667	564	375	308	225	298	181	633	5,21	
	MIT SH. U.BAD	99592	5213	4293	5330	7689	8411	9797	10152	9574	8390	11452	6730	12561	6,80	
	ZUSAMMEN	107596	7254	5153	6138	8532	9115	10397	10550	9912	8630	11769	6923	13225	6,69	
1972 - 1977	OHNE SH.U.BAD	245	67	23	24	15	14	21	13	8	9	11	10	30	5,31	
	MIT SH.O.D.BAD	3397	713	294	317	302	256	226	183	170	119	212	135	470	5,51	
	MIT SH. U.BAD	104107	5093	4511	5526	7703	8278	9648	9856	9619	8570	13068	7996	14239	6,89	
	ZUSAMMEN	107749	5873	4828	5867	8020	8548	9895	10052	9797	8698	13291	8141	14739	6,85	
1978 UND SPAETER	OHNE SH.U.BAD	249	53	21	18	19	10	12	11	12	9	22	7	55	5,85	
	MIT SH.O.D.BAD	3194	515	215	234	266	224	232	208	191	145	256	154	554	5,96	
	MIT SH. U.BAD	104739	3346	3106	4100	6550	7409	9256	9375	9833	9028	15010	9708	18318	7,33	
	ZUSAMMEN	108182	3914	3342	4352	6835	7643	9500	9594	9736	9182	15288	9869	18927	7,30	
ZUSAMMEN	OHNE SH.U.BAD	61222	28005	9203	6390	4937	3152	2561	1645	1171	870	1206	606	1476	4,22	
	MIT SH.O.D.BAD	194661	44350	25376	24897	24427	18261	14536	10088	7354	5179	6743	3789	9661	5,04	
	MIT SH. U.BAD	715778	38910	32830	43436	62921	69360	77706	73623	65940	53251	74173	42993	80635	6,68	
	ZUSAMMEN	971661	111265	67409	74723	92285	90773	94803	85356	74465	59300	82122	47388	91772	6,24	
IN ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN																
BIS 20.6.1948 1)	OHNE SH.U.BAD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	MIT SH.O.D.BAD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	MIT SH. U.BAD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
21.6.1948 1) - 1965	OHNE SH.U.BAD	8084	2613	1701	1447	962	586	342	197	86	59	40	22	29	4,42	
	MIT SH.O.D.BAD	92682	10251	14852	19349	17838	12400	8471	4798	2150	1029	768	221	955	5,11	
	MIT SH. U.BAD	225169	4082	6197	16469	27054	32253	40244	41373	30398	13986	8975	2108	2030	6,26	
	ZUSAMMEN	325935	16946	22750	37265	45854	45239	49057	46368	32634	15074	9783	2351	2614	5,91	
1966 - 1971	OHNE SH.U.BAD	393	140	48	46	57	40	28	14	3	5	6	2	4	4,58	
	MIT SH.O.D.BAD	6376	594	401	541	856	1176	1222	669	404	194	106	45	168	5,71	
	MIT SH. U.BAD	122739	1446	1548	4119	7522	11497	20193	26551	23316	14362	9129	1869	1187	6,69	
	ZUSAMMEN	129508	2180	1997	4706	8435	12713	21443	27234	23723	14561	9241	1916	1359	6,64	
1972 - 1977	OHNE SH.U.BAD	59	8	7	7	10	2	6	5	6	2	5	1	-	5,54	
	MIT SH.O.D.BAD	1136	94	72	77	105	123	121	94	85	72	106				

5.7 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH BEZUGSFERTIGKEIT, AUSSTATTUNG UND ÖFFENTLICHER FÖRDERUNG DER WOHNUNG UND MONATLICHER MIETE/BELASTUNG JE QM WOHNFLÄCHE

WOHNRAUM BEZUGSFERTIG GEBORDE VON...BIS...	AUSSTATTUNG DER WOHNUNG OHNE / MIT SAMMELHEIZUNG (SH.) SOWIE BAD ODER DUSCHRAUM (BAD)	INS- GE- SAMT	DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE QM WOHNFLÄCHE												DURCH- SCHNITTL. MONATL. BELA- STUNG JE QM
			VON ... BIS UNTER ... DM												
			UNTER	4,00	4,50	5,00	5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	8,00	9,00	10,00		UND MEHR

EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS

ZUSAMMEN

BIS 1965	OHNE SH.U.BAD	1397	1185	25	24	28	23	17	10	12	13	20	9	31	2,69
	MIT SH.OD.BAD	10678	5667	655	575	470	459	381	363	333	305	459	327	684	4,41
	MIT SH. U.BAD	32571	10482	2023	1974	1773	1612	1601	1469	1373	1315	2275	1797	4877	5,93
	ZUSAMMEN	44646	17334	2703	2573	2271	2094	1999	1842	1718	1633	2754	2133	5592	5,51
1966 - 1971	OHNE SH.U.BAD	16	11	1	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-	3,41
	MIT SH.OD.BAD	866	380	67	77	80	71	45	36	17	16	25	23	31	4,55
	MIT SH. U.BAD	13205	3454	1012	1128	1112	1070	897	655	564	465	730	574	1544	5,83
	ZUSAMMEN	14089	3845	1080	1206	1193	1142	942	691	581	482	755	597	1575	5,75
1972 - 1977	OHNE SH.U.BAD	12	5	1	1	1	1	1	1	-	-	-	1	-	4,06
	MIT SH.OD.BAD	522	160	58	45	38	41	42	24	17	21	23	23	30	5,11
	MIT SH. U.BAD	23269	3332	1274	1475	1650	1696	1662	1704	1620	1388	2317	1640	3511	6,78
	ZUSAMMEN	23803	3497	1333	1521	1689	1738	1705	1729	1637	1409	2340	1664	3541	6,75
1978 U. SPAETER	OHNE SH.U.BAD	15	1	1	1	2	1	-	-	-	2	1	-	5	7,59
	MIT SH.OD.BAD	747	107	47	32	48	53	71	40	46	42	61	51	149	6,99
	MIT SH. U.BAD	62425	2704	1521	2071	2593	3102	3571	4011	4069	4198	7856	6832	19897	8,58
	ZUSAMMEN	63187	2812	1569	2104	2643	3156	3642	4051	4117	4241	7917	6884	20051	8,56
ZUSAMMEN	OHNE SH.U.BAD	1440	1202	28	27	32	26	18	11	14	15	20	11	36	2,78
	MIT SH.OD.BAD	12815	6314	827	729	636	624	539	463	413	384	568	424	894	4,62
	MIT SH. U.BAD	131470	19972	5830	6648	7128	7480	7731	7839	7626	7366	13178	10843	29829	7,40
	ZUSAMMEN	145725	27488	6685	7404	7796	8130	8288	8313	8053	7765	13766	11276	30759	7,15

IN NICHT ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN

BIS 1965	OHNE SH.U.BAD	1346	1138	25	24	28	22	17	10	11	12	19	9	31	2,68
	MIT SH.OD.BAD	9560	5009	538	494	415	415	358	333	314	280	433	318	653	4,45
	MIT SH. U.BAD	27606	8425	1544	1522	1474	1370	1403	1310	1225	1184	2047	1644	4458	6,07
	ZUSAMMEN	38512	14572	2107	2040	1917	1807	1778	1653	1550	1476	2499	1971	5142	5,60
1966 - 1971	OHNE SH.U.BAD	13	9	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2,91
	MIT SH.OD.BAD	564	285	34	44	40	35	20	21	13	10	19	18	25	4,41
	MIT SH. U.BAD	8142	2414	573	587	579	486	401	352	331	300	499	413	1207	5,94
	ZUSAMMEN	8719	2708	608	632	620	522	421	373	344	310	518	431	1232	5,84
1972 - 1977	OHNE SH.U.BAD	9	3	-	1	1	1	1	1	-	-	-	1	-	4,57
	MIT SH.OD.BAD	437	142	44	41	30	37	35	19	11	19	17	15	27	5,02
	MIT SH. U.BAD	15245	2606	912	1035	1080	1054	1010	999	901	777	1338	1006	2525	6,68
	ZUSAMMEN	15691	2753	956	1077	1111	1092	1046	1019	912	796	1355	1022	2552	6,63
1978 U. SPAETER	OHNE SH.U.BAD	13	1	1	1	1	1	-	-	-	2	1	-	5	7,61
	MIT SH.OD.BAD	641	96	39	27	42	46	59	35	37	35	51	44	130	7,00
	MIT SH. U.BAD	36070	2026	1099	1429	1660	1945	2132	2342	2267	2259	4149	3605	11157	8,40
	ZUSAMMEN	36724	2123	1139	1457	1703	1992	2191	2377	2306	2295	4200	3649	11292	8,38
ZUSAMMEN	OHNE SH.U.BAD	1381	1151	27	27	31	25	18	11	13	13	19	10	36	2,76
	MIT SH.OD.BAD	11202	5532	655	606	527	533	472	408	375	344	520	395	835	4,63
	MIT SH. U.BAD	87063	15473	4128	4573	4793	4855	4946	5003	4724	4520	8033	6668	19347	7,19
	ZUSAMMEN	99646	22156	4810	5206	5351	5413	5436	5422	5112	4877	8572	7073	20218	6,89

IN ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN

BIS 1965	OHNE SH.U.BAD	51	47	-	-	-	1	-	-	1	1	1	-	-	2,92
	MIT SH.OD.BAD	1118	658	117	81	55	44	23	30	19	25	26	9	31	4,02
	MIT SH. U.BAD	4965	2057	479	452	299	242	198	159	148	131	228	153	419	5,12
	ZUSAMMEN	6134	2762	596	533	354	287	221	189	168	157	255	162	450	4,92
1966 - 1971	OHNE SH.U.BAD	3	2	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	x
	MIT SH.OD.BAD	304	95	33	33	40	36	25	15	4	6	6	5	6	4,82
	MIT SH. U.BAD	5063	1040	439	541	533	584	496	303	233	165	231	161	337	5,65
	ZUSAMMEN	5370	1137	472	574	573	620	521	318	237	172	237	166	343	5,60
1972 - 1977	OHNE SH.U.BAD	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	x
	MIT SH.OD.BAD	85	18	14	4	8	4	7	5	6	6	6	8	3	5,55
	MIT SH. U.BAD	8024	724	362	440	570	642	652	705	719	611	979	634	986	6,98
	ZUSAMMEN	8112	744	377	444	578	646	659	710	725	613	985	642	989	6,97
1978 U. SPAETER	OHNE SH.U.BAD	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	x
	MIT SH.OD.BAD	106	11	8	5	6	7	12	5	9	7	10	7	19	6,93
	MIT SH. U.BAD	26355	678	422	642	933	1157	1439	1669	1802	1939	3707	3227	8740	8,82
	ZUSAMMEN	26463	689	430	647	940	1164	1451	1674	1811	1946	3717	3235	8759	8,81
ZUSAMMEN	OHNE SH.U.BAD	59	51	1	-	1	1	-	-	1	2	1	1	-	3,29
	MIT SH.OD.BAD	1613	782	172	123	109	91	67	55	38	40	48	29	59	4,53
	MIT SH. U.BAD	44407	4499	1702	2075	2335	2625	2785	2836	2902	2846	5145	4175	10482	7,81
	ZUSAMMEN	46079	5332	1875	2198	2445	2717	2852	2891	2941	2888	5194	4205	10541	7,71

5 WOHNELD AM 31.12.1986

5.8 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MONATLICHEN BRUTTOEINNAHMEN, HOHE DER MONATLICHEN MIETE/BELASTUNG UND DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER MIETE/BELASTUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BRUTTO- EINNAHMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DAVON MIT MONATLICHER MIETE/BELASTUNG VON ... BIS UNTER ... DM											DURCH- SCHNITTL. MONATL. MIETE / BELASTUNG DM
			UNTER 100	100 150	150 200	200 250	250 300	300 400	400 500	500 600	600 800	800 UND MEHR		
1	BIS 500	79509	8467	11612	14359	14147	11311	13567	3771	1039	1144	92	232	
	500 - 750	217586	4015	23235	41657	48543	42551	44907	10070	1916	581	111	248	
	750 - 1 000	302484	553	8709	30320	52401	61689	105450	35161	6688	1333	180	301	
	1 000 - 1 500	312139	255	3474	19115	40913	62500	116409	49839	14488	4623	523	331	
	UEBER 1 500	51878	31	2363	4219	5938	10734	16456	8017	2713	1150	257	327	
	ZUSAMMEN	963596	13321	49393	109670	161942	188785	296789	106858	26844	8831	1163	295	
2	BIS 500	2150	31	79	140	257	282	600	423	192	92	54	371	
	500 - 1 000	74360	281	2408	5698	8564	10323	22753	16301	5790	1760	482	349	
	1 000 - 1 500	142860	32	602	2959	8503	15609	48798	41164	18101	6247	845	398	
	1 500 - 2 000	79787	3	74	390	1722	5029	24572	26750	13424	6509	1314	442	
	UEBER 2 000	22840	3	10	53	265	649	4515	8004	5629	3027	686	491	
	ZUSAMMEN	321997	350	3173	9240	19311	31892	101238	92642	43135	17635	3381	404	
3	BIS 1 000	16370	33	332	783	1176	1548	3863	4282	2778	1184	391	424	
	1 000 - 1 500	62390	15	299	1527	3231	4986	15411	18465	12262	5289	905	434	
	1 500 - 2 000	55122	2	25	212	887	2124	9408	15469	15389	9756	1850	504	
	UEBER 2 000	65314	1	9	32	168	736	6529	17136	19803	15049	5851	572	
	ZUSAMMEN	199196	51	665	2554	5462	9394	35211	55352	50232	31278	8997	498	
4	BIS 1 500	26030	19	306	893	1492	1946	4941	6142	5441	3643	1207	475	
	1 500 - 2 000	32008	2	51	367	812	1451	4874	7846	8231	6666	1708	518	
	2 000 - 2 500	28437	-	7	52	346	886	3851	6075	7026	7202	2992	570	
	2 500 - 3 000	49399	-	1	5	80	615	5956	11961	12292	11515	6972	599	
	UEBER 3 000	94165	1	1	3	10	64	2437	13627	23190	29123	25709	722	
	ZUSAMMEN	230039	22	366	1320	2740	4962	22061	45651	56180	58149	38588	621	
5	BIS 1 500	4598	9	77	214	336	344	752	860	851	797	338	494	
	1 500 - 2 000	11739	1	58	288	467	736	1836	2451	2598	2467	835	515	
	2 000 - 2 500	11426	-	6	65	215	360	1259	1878	2768	3546	1328	588	
	2 500 - 3 000	13036	-	2	20	125	372	1585	2387	2760	3585	2195	616	
	3 000 - 3 500	21919	-	-	3	25	165	1988	3853	4722	6035	5128	672	
	3 500 - 4 000	22094	-	-	1	-	12	574	2975	4783	6569	7180	754	
	UEBER 4 000	16002	-	-	-	3	4	58	475	2081	5176	8205	907	
	ZUSAMMEN	100814	10	143	591	1171	1993	8058	14899	20564	28175	25210	684	
6 UND MEHR	BIS 2 000	4976	8	73	195	334	364	807	781	901	1108	405	507	
	2 000 - 3 000	13545	7	50	197	483	646	1692	2022	2513	3838	2097	587	
	3 000 - 4 000	19574	2	8	44	217	524	2186	2984	3712	5248	4649	660	
	4 000 - 5 000	17437	-	1	11	47	159	1038	2201	3162	4803	6015	766	
	UEBER 5 000	6155	-	2	5	7	30	147	370	628	1513	3453	946	
	ZUSAMMEN	61667	17	134	452	1088	1723	5870	8358	10916	16510	16619	690	
INSGESAMT	BIS 500	82984	8501	11702	14535	14461	11683	14399	4516	1426	1441	320	241	
	500 - 750	241150	4178	24135	43427	51077	45542	52005	15175	3826	1273	512	259	
	750 - 1 000	370839	709	10582	35095	59692	70647	125137	50830	13498	3807	842	314	
	1 000 - 1 500	546101	323	4731	24638	54367	85262	186009	116060	50876	20297	3538	368	
	1 500 - 2 000	223373	34	1140	3622	8444	17365	55720	60524	42898	27386	6240	456	
	2 000 - 3 000	207357	23	798	1667	3145	7025	26934	49108	51392	45967	21298	559	
	3 000 - 4 000	160356	2	586	733	440	1002	7651	24089	37204	47216	41433	700	
	4 000 - 5 000	37077	1	176	87	71	186	1171	2875	5756	11098	15656	830	
	UEBER 5 000	8092	-	24	23	17	37	201	583	995	2093	4119	903	
	INSGESAMT	1877329	13771	53874	123827	191714	238749	469227	323760	207871	160578	93958	409	

1) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNAHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG).

5.8 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROSSE, MONATLICHEN BRUTTOEINNAHMEN, HOEHE DER MONATLICHEN MIETE/BELASTUNG UND DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER MIETE/BELASTUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BRUTTO- EINNAHMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DAVON MIT MONATLICHER MIETE/BELASTUNG VON ... BIS UNTER ... DM										DURCH- SCHNITTL. MONATL. MIETE / BELASTUNG DM	
			UNTER	100	150	200	250	300	400	500	600	800		UND MEHR
			100	150	200	250	300	400	500	600	800			
EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS														
1	BIS 500	77393	8114	10884	13935	13941	11194	13435	3714	1002	1118	56	233	
	500 - 750	212882	3708	21827	40579	47948	42169	44393	9834	1823	523	78	249	
	750 - 1 000	297474	496	8188	29408	51666	61035	104525	34601	6364	1119	72	301	
	1 000 - 1 500	307241	219	3201	18583	40289	61916	115358	49106	14052	4218	299	33*	
	UEBER 1 500	51265	28	2346	4195	5890	10669	16332	7908	2652	1065	180	32*	
	ZUSAMMEN	946255	12565	46446	106700	159734	186983	294043	105163	25893	8043	685	295	
2	BIS 500	2001	21	56	118	245	271	585	409	182	82	32	366	
	500 - 1 000	71685	237	2008	5169	8240	10061	22381	16015	5605	1606	363	350	
	1 000 - 1 500	136676	23	430	2493	7917	15002	47592	40171	17399	5497	352	396	
	1 500 - 2 000	76256	1	52	323	1592	4819	23962	26400	12886	5851	730	437	
	UEBER 2 000	21658	3	5	43	227	620	4394	7823	5426	2764	353	480	
	ZUSAMMEN	308476	285	2551	8146	18221	30773	98914	90458	41498	15800	1830	401	
3	BIS 1 000	15859	28	298	733	1129	1527	3800	4224	2710	1113	297	420	
	1 000 - 1 500	59973	10	262	1399	3077	4832	15067	18092	11945	4825	464	429	
	1 500 - 2 000	51865	1	20	168	787	1974	9002	14994	14905	9027	987	495	
	UEBER 2 000	57551	-	5	18	144	671	6260	16517	18857	13088	1991	534	
	ZUSAMMEN	185248	39	585	2318	5137	9004	34129	53827	48417	28053	3739	479	
4	BIS 1 500	24366	18	268	819	1422	1878	4805	5939	5249	3292	676	460	
	1 500 - 2 000	29456	2	36	319	741	1346	4626	7558	7907	6079	842	501	
	2 000 - 2 500	24637	-	6	34	290	805	3580	5679	6566	6298	1379	536	
	2 500 - 3 000	37736	-	-	4	60	538	5433	10956	10988	6242	1515	526	
	UEBER 3 000	60522	-	-	2	7	54	2206	12477	20885	20871	4020	589	
	ZUSAMMEN	176717	20	310	1178	2520	4621	20650	42609	51595	44782	6432	536	
5	BIS 1 500	4219	8	71	200	323	331	714	849	818	715	190	470	
	1 500 - 2 000	10756	1	54	259	452	711	1771	2345	2491	2230	442	492	
	2 000 - 2 500	10102	-	4	47	190	336	1170	1771	2623	3233	728	557	
	2 500 - 3 000	10116	-	2	12	104	329	1417	2112	2454	2850	836	556	
	3 000 - 3 500	14368	-	-	1	14	129	1706	3366	4025	4148	979	561	
	3 500 - 4 000	12838	-	-	1	-	8	486	2568	4078	4576	1121	601	
	UEBER 4 000	7306	-	-	-	2	2	48	416	1806	3670	1362	685	
	ZUSAMMEN	69705	9	131	520	1085	1846	7312	13427	18295	21422	5658	564	
6 UND MEHR	BIS 2 000	4613	8	65	188	321	346	778	755	870	1028	254	487	
	2 000 - 3 000	11931	7	42	171	446	601	1593	1900	2369	3495	1307	554	
	3 000 - 4 000	14706	-	7	36	191	464	1987	2707	3314	4231	1769	576	
	4 000 - 5 000	11028	-	-	7	35	135	929	1984	2775	3652	1511	610	
	UEBER 5 000	2925	-	2	1	6	24	126	316	526	1127	797	708	
	ZUSAMMEN	45203	15	116	403	999	1570	5413	7662	9854	13533	5638	578	
INSGESAMT	BIS 500	80549	8137	10947	14083	14234	11553	14246	4437	1366	1375	171	240	
	500 - 750	235668	3844	22610	42208	50409	45103	51395	14870	3672	1164	393	260	
	750 - 1 000	363261	631	9742	33736	58656	69761	123856	49980	12970	3387	540	313	
	1 000 - 1 500	531017	271	4211	23436	52931	83842	183254	113745	49216	18291	1820	365	
	1 500 - 2 000	212210	28	1071	3407	8069	16802	54246	58826	41363	25036	3362	446	
	2 000 - 3 000	178002	22	775	1571	2925	6655	25401	46421	47951	38407	7874	516	
	3 000 - 4 000	106203	-	585	721	400	891	6834	21760	33102	34172	7738	576	
	4 000 - 5 000	20557	-	175	83	56	161	1053	2591	5051	8226	3161	635	
	UEBER 5 000	4137	-	23	18	16	29	176	516	861	1575	923	677	
	INSGESAMT	1731604	12933	50139	119265	187696	234797	460461	313146	195552	131633	25982	376	

1) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNAHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG).

5 WOHNELD AM 31.12.1986

5.8 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MONATLICHEN BRUTTOEINNAHMEN, HOHE DER MONATLICHEN MIETE/BELASTUNG UND DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER MIETE/BELASTUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BRUTTO- EINNAHMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DAVON MIT MONATLICHER MIETE/BELASTUNG VON ... BIS UNTER ... DM										DURCH- SCHNITTL. MONATL. MIETE / BELASTUNG DM	
			UNTER	100	150	200	250	300	400	500	600	800		UND MEHR
			100	150	200	250	300	400	500	600	800	UND MEHR		
1	BIS 500	2116	353	728	424	206	117	132	57	37	26	36	196	
	500 - 750	4704	307	1408	1078	595	382	514	236	93	58	33	219	
	750 - 1 000	5010	57	521	912	735	654	925	560	324	214	108	314	
	1 000 - 1 500	4898	36	273	532	624	584	1051	733	436	405	224	380	
	UEBER 1 500	613	3	17	24	48	65	124	109	61	85	77	492	
ZUSAMMEN	17341	756	2947	2970	2208	1802	2746	1695	951	788	478	299		
2	BIS 500	149	10	23	22	12	11	15	14	10	10	22	450	
	500 - 1 000	2675	44	400	529	324	262	372	286	185	154	119	333	
	1 000 - 1 500	5984	9	172	466	586	607	1206	993	702	750	493	447	
	1 500 - 2 000	3531	2	22	67	130	210	610	710	538	658	584	561	
	UEBER 2 000	1182	-	5	10	38	29	121	181	202	263	333	677	
ZUSAMMEN	13521	65	622	1094	1090	1119	2324	2184	1637	1835	1551	474		
3	BIS 1 000	511	5	34	50	47	21	63	58	68	71	94	533	
	1 000 - 1 500	2417	5	37	128	154	154	344	373	317	464	441	562	
	1 500 - 2 000	3257	1	5	44	100	150	406	475	484	729	863	653	
	UEBER 2 000	7763	1	4	14	24	65	269	619	946	1961	3860	852	
	ZUSAMMEN	13948	12	80	236	325	390	1082	1525	1815	3225	5258	743	
4	BIS 1 500	1664	1	38	74	70	68	136	203	192	351	531	692	
	1 500 - 2 000	2552	-	15	48	71	105	248	288	324	587	866	717	
	2 000 - 2 500	3800	-	1	18	56	81	271	396	460	904	1613	794	
	2 500 - 3 000	11663	-	1	1	20	77	525	1005	1304	3273	5457	830	
	UEBER 3 000	33643	1	1	1	3	10	231	1150	2305	8252	21689	962	
ZUSAMMEN	53322	2	56	142	220	341	1411	3042	4585	13367	30156	901		
5	BIS 1 500	379	1	6	14	13	13	38	31	33	82	148	761	
	1 500 - 2 000	983	-	4	29	15	25	67	106	107	237	393	764	
	2 000 - 2 500	1324	-	2	18	25	24	89	107	146	313	600	818	
	2 500 - 3 000	2920	-	-	8	21	43	172	275	306	735	1360	824	
	3 000 - 3 500	7551	-	-	2	11	36	282	487	697	1887	4149	885	
3 500 - 4 000	9256	-	-	-	-	4	88	407	705	1993	6059	967		
UEBER 4 000	8696	-	-	-	1	2	10	59	275	1506	6843	1094		
ZUSAMMEN	31109	1	12	71	86	147	746	1472	2269	6753	19552	954		
6 UND MEHR	BIS 2 000	363	-	8	7	13	18	29	26	31	80	151	767	
	2 000 - 3 000	1614	-	8	26	37	45	99	122	144	343	790	830	
	3 000 - 4 000	4868	2	1	8	26	60	199	277	398	1017	2880	913	
	4 000 - 5 000	6409	-	1	4	12	24	109	217	387	1151	4504	1033	
	UEBER 5 000	3230	-	-	4	1	6	21	54	102	386	2656	1162	
ZUSAMMEN	16484	2	18	49	89	153	457	696	1062	2977	10981	997		
INSGESAMT	BIS 500	2435	364	755	452	227	130	153	79	60	66	149	259	
	500 - 750	5482	334	1525	1219	668	439	610	305	154	109	119	246	
	750 - 1 000	7578	78	840	1357	1036	886	1281	850	528	420	302	338	
	1 000 - 1 500	15084	52	520	1202	1436	1420	2755	2315	1660	2006	1718	472	
	1 500 - 2 000	11163	6	69	215	375	563	1474	1698	1535	2350	2878	641	
	2 000 - 3 000	29355	1	23	96	220	370	1533	2687	3441	7560	13424	818	
	3 000 - 4 000	54153	2	1	12	40	111	817	2329	4102	13044	33695	942	
	4 000 - 5 000	16520	1	1	4	15	25	118	284	705	2872	12495	1073	
	UEBER 5 000	3955	-	1	5	1	8	25	67	134	518	3196	1139	
	INSGESAMT	145725	838	3735	4562	4018	3952	8766	10614	12319	28945	67976	797	

1) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNAHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG).

5 WOHNELD AM 31.12.1986

5.9 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROSSE, MONATLICHEN BRUTTOEINNAHMEN UND WOHNKOSTENBELASTUNG VOR UND NACH GEWAHRUNG DES WOHNELDS

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BRUTTOEINNAHMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE WOHNKOSTENBELASTUNG ... GEWAHRUNG DES WOHNELDS				DAVON MIT EINEM BELASTUNGSGRAD 2) NACH GEWAHRUNG DES WOHNELDS VON ... BIS UNTER ... %					
			VOR	NACH	VOR	NACH	UNTER	10	15	20	25	UND MEHR
			DM	% 2)			10	15	20	25		
EMPFÄNGER VON WOHNELD INSGESAMT												
1	BIS 500	79509	232	85	56,0	21,6	9707	18324	21691	12234	17553	
	500 - 750	217586	246	117	38,6	18,3	20082	67773	59451	38906	31374	
	750 - 1 000	302484	301	181	34,6	20,7	14900	58310	85337	74102	69835	
	1 000 - 1 500	312139	331	238	27,5	19,8	24828	67351	80902	68054	71004	
	UEBER 1 500	51878	327	246	17,5	13,1	16076	15189	11190	5645	3778	
	ZUSAMMEN	963596	295	181	31,2	19,2	85593	226947	258571	198941	193544	
2	BIS 500	2150	371	104	114,2	32,0	192	444	429	239	846	
	500 - 1 000	74360	349	159	42,4	19,3	5490	18323	23630	15020	11897	
	1 000 - 1 500	142860	398	231	32,0	18,6	6982	43128	45762	27493	19495	
	1 500 - 2 000	79787	442	330	25,9	19,3	4141	15615	29044	18635	12352	
	UEBER 2 000	22840	491	401	21,6	17,7	2152	5245	8408	4624	2411	
	ZUSAMMEN	321997	404	250	30,4	18,8	18957	82755	107273	66011	47001	
3	BIS 1 000	16370	424	173	49,6	20,2	1240	4420	5840	2392	2478	
	1 000 - 1 500	62390	434	217	34,4	17,2	4930	21500	20682	9527	5751	
	1 500 - 2 000	55122	504	301	29,3	17,5	3294	20488	17652	8070	5618	
	UEBER 2 000	65314	572	466	22,8	18,6	2150	16449	29353	9836	7526	
	ZUSAMMEN	199196	498	318	28,2	18,0	11614	62857	73527	29825	21373	
4	BIS 1 500	26030	475	199	38,0	15,9	5069	11361	6249	1300	2051	
	1 500 - 2 000	32008	518	249	29,6	14,2	7341	15079	6156	1628	1804	
	2 000 - 2 500	28437	570	342	25,3	15,2	4468	14507	5530	1713	2219	
	2 500 - 3 000	49399	599	441	21,5	15,9	3052	28987	9486	3214	4660	
	UEBER 3 000	94165	722	618	21,0	18,0	2657	42535	24714	9961	14298	
	ZUSAMMEN	230039	621	447	23,3	16,8	22587	112469	52135	17816	25032	
5	BIS 1 500	4598	494	186	37,8	14,2	1694	1876	542	143	343	
	1 500 - 2 000	11739	515	223	29,3	12,7	4368	5172	1281	352	566	
	2 000 - 2 500	11426	588	289	26,1	12,9	4158	4985	1305	400	578	
	2 500 - 3 000	13036	616	382	22,2	13,8	3518	6428	1541	657	892	
	3 000 - 3 500	21919	672	488	20,6	14,9	3609	11726	3052	1572	1960	
	3 500 - 4 000	22094	754	610	20,2	16,3	1459	11926	3931	2125	2653	
	UEBER 4 000	16002	907	806	20,7	18,4	740	6275	3773	2310	2904	
	ZUSAMMEN	100814	684	484	22,1	15,6	19546	48388	15425	7559	9896	
6 UND MEHR	BIS 2 000	4976	507	174	29,4	10,1	3249	1142	321	118	146	
	2 000 - 3 000	13545	587	245	23,4	9,8	8764	3356	749	269	407	
	3 000 - 4 000	19574	660	398	18,6	11,2	10414	6076	1470	746	868	
	4 000 - 5 000	17437	766	567	17,3	12,8	7241	5892	1965	1123	1216	
	UEBER 5 000	6155	946	766	16,9	13,7	2233	1827	973	586	536	
	ZUSAMMEN	61687	690	431	19,0	11,9	31901	18293	5478	2842	3173	
INSGESAMT	BIS 500	82984	241	91	58,8	22,2	9934	18907	22291	12572	19280	
	500 - 750	241180	259	120	40,1	18,6	21767	73006	67310	43422	35645	
	750 - 1 000	370839	314	179	35,8	20,4	20441	76461	107139	87033	79765	
	1 000 - 1 500	546101	368	231	30,0	18,9	43320	144558	153822	106402	97999	
	1 500 - 2 000	223373	456	290	26,6	16,9	29857	70006	65121	34289	24100	
	2 000 - 3 000	207357	559	393	22,5	15,8	33389	80562	55068	20147	18191	
	3 000 - 4 000	160356	700	560	20,4	16,3	19667	72685	33936	14526	19542	
	4 000 - 5 000	37077	830	686	19,0	15,7	8480	13224	6545	3924	4904	
	UEBER 5 000	8092	903	736	15,7	12,8	3343	2300	1177	679	593	
	INSGESAMT	1877329	409	264	27,0	17,5	190198	551709	512409	322994	300019	

1) ALLE EINNÄHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNÄHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNÄHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG).
2) ANTEIL DER WOHNKOSTEN AN DEN BRUTTOEINNÄHMEN.

5 WOHNELD AM 31.12.1986

5.9 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROSSE, MONATLICHEN BRUTTOEINNAHMEN UND WOHNKOSTENBELASTUNG VOR UND NACH GEWÄHRUNG DES WOHNELDS

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	MONATLICHE BRUTTOEINNAHMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS-GESAMT	DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE WOHNKOSTENBELASTUNG ... GEWÄHRUNG DES WOHNELDS				DAVON MIT EINEM BELASTUNGSGRAD 2) NACH GEWÄHRUNG DES WOHNELDS VON ... BIS UNTER ... %					
			VOR		NACH		UNTER	10	15	20	25	UND MEHR
			DM	% 2)	DM	% 2)	10	15	20	25		
EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS												
1	BIS 500	77353	233	90	56,2	21,6	9209	17409	21387	12169	17219	
	500 - 750	212882	249	117	38,7	18,3	19323	65983	58361	38556	30659	
	750 - 1 000	297474	301	180	34,5	20,7	14440	57321	84074	73374	68265	
	1 000 - 1 500	30724*	331	237	27,4	19,7	23943	66402	80183	67414	69299	
	UEBER 1 500	51265	325	244	17,3	13,0	15968	15074	11088	5568	3567	
ZUSAMMEN	946255	295	181	31,2	19,1	82883	222189	255093	197081	189009		
2	BIS 500	2001	366	96	112,8	29,6	149	421	414	236	781	
	500 - 1 000	71685	350	158	42,5	19,2	5041	17386	23143	14806	11309	
	1 000 - 1 500	136876	396	227	31,8	18,3	6522	41918	44362	26689	17325	
	1 500 - 2 000	76256	437	325	25,5	19,0	3886	15158	28375	18031	10806	
	UEBER 2 000	21658	480	391	21,2	17,2	2027	5087	8198	4426	1920	
ZUSAMMEN	308476	401	246	30,2	18,5	17625	79970	104492	64188	42201		
3	BIS 1 000	15859	420	169	49,1	19,8	1176	4296	5766	2352	2269	
	1 000 - 1 500	59973	429	211	34,0	16,7	4766	20982	20209	9251	4765	
	1 500 - 2 000	51865	495	289	28,8	16,8	3156	19947	16996	7599	4167	
	UEBER 2 000	57551	534	427	21,4	17,1	2012	15809	27997	8498	3235	
ZUSAMMEN	185248	479	296	27,6	17,1	11110	61034	70968	27700	14436		
4	BIS 1 500	24366	460	187	36,7	14,9	4838	11035	5974	1169	1350	
	1 500 - 2 000	29456	501	232	28,6	13,2	7086	14465	5731	1343	831	
	2 000 - 2 500	24637	536	308	23,8	13,7	4220	13620	4831	1202	764	
	2 500 - 3 000	37736	528	378	19,0	13,6	2779	26301	6837	1270	549	
	UEBER 3 000	60522	589	491	17,3	14,4	2396	38159	16774	2459	734	
ZUSAMMEN	176717	536	356	21,1	14,0	21319	103580	40147	7443	4228		
5	BIS 1 500	4219	470	171	35,7	13,0	1613	1797	502	116	191	
	1 500 - 2 000	10756	492	206	28,1	11,7	4230	4915	1118	258	235	
	2 000 - 2 500	10102	557	260	24,8	11,6	3986	4618	1087	263	148	
	2 500 - 3 000	10116	556	330	20,1	11,9	3190	5537	994	238	157	
	3 000 - 3 500	14368	561	395	17,2	12,1	3127	9548	1332	260	101	
	3 500 - 4 000	12838	601	476	16,1	12,8	1299	9667	1564	260	88	
UEBER 4 000	7306	685	592	15,7	13,6	617	4876	1477	254	82		
ZUSAMMEN	69705	564	359	19,5	12,4	18022	40958	8074	1649	1002		
6 UND MEHR	BIS 2 000	4613	487	163	28,1	9,4	3109	1074	283	83	64	
	2 000 - 3 000	11931	554	220	22,2	8,8	8228	2977	515	127	84	
	3 000 - 4 000	14706	576	328	16,3	9,3	9418	4604	486	127	71	
	4 000 - 5 000	11028	610	429	13,8	9,7	6378	4025	484	97	44	
	UEBER 5 000	2925	708	535	12,7	9,6	1725	971	166	40	19	
ZUSAMMEN	45203	578	321	16,9	9,4	28862	13651	1934	474	282		
INSGESAMT	BIS 500	80549	240	90	58,5	22,0	9388	17956	21963	12501	18741	
	500 - 750	235668	260	120	40,2	18,6	20837	70967	66108	43022	34734	
	750 - 1 000	363261	313	178	35,8	20,3	19604	74629	105402	86088	77538	
	1 000 - 1 500	531017	365	229	29,8	18,7	41520	141511	150942	104534	92510	
	1 500 - 2 000	212210	446	281	26,1	16,4	28857	67972	63087	32735	19559	
	2 000 - 3 000	173002	516	354	21,0	14,4	31594	74643	49295	15652	6818	
	3 000 - 4 000	106203	576	445	16,9	13,1	17823	62637	21204	3474	1065	
	4 000 - 5 000	20557	635	496	14,6	11,4	7514	9886	2503	482	172	
	UEBER 5 000	4137	677	519	11,8	5,1	2684	1181	204	47	21	
INSGESAMT	1731604	376	233	26,8	16,6	178821	521382	480708	298535	251158		

1) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNAHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG).

2) ANTEIL DER WOHNKOSTEN AN DEN BRUTTOEINNAHMEN.

5 WOHNELD AM 31.12.1986

5.9 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MONATLICHEN BRUTTOEINNAHMEN UND WOHNKOSTENBELASTUNG VOR UND NACH GEWÄHRUNG DES WOHNELDS

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BRUTTOEINNAHMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DURCHSCHNITTliche MONATLICHE WOHNKOSTENBELASTUNG ... GEWÄHRUNG DES WOHNELDS				DAVON MIT EINEM BELASTUNGSGRAD 2) NACH GEWÄHRUNG DES WOHNELDS VON ... BIS UNTER ... %				
			VOR	NACH	VOR	NACH	UNTER	10	15	20	25
			DM	% 2)	10	15	20	25	UND MEHR		
EMPFAENGER VON LASTENZUSCHUSS											
1	BIS 500	2116	196	81	49,1	20,2	498	915	304	65	334
	500 - 750	4704	219	118	34,7	18,6	759	1790	1090	350	715
	750 - 1 000	6010	314	213	35,9	24,4	460	989	1263	728	1570
	1 000 - 1 500	4698	380	282	31,8	23,6	885	949	719	640	1705
	UEBER 1 500	613	492	398	28,7	23,1	108	115	102	77	211
	ZUSAMMEN	17341	299	197	34,3	22,6	2710	4758	3478	1860	4535
2	BIS 500	149	450	215	132,0	63,0	43	23	15	3	65
	500 - 1 000	2675	333	185	39,7	22,1	449	937	487	214	588
	1 000 - 1 500	5984	447	314	35,7	25,1	460	1210	1400	804	2110
	1 500 - 2 000	3531	561	454	32,9	26,6	265	457	669	604	1546
	UEBER 2 000	1182	677	584	29,2	28,2	125	158	210	198	491
	ZUSAMMEN	13521	474	347	34,6	25,3	1332	2785	2781	1823	4800
3	BIS 1 000	511	533	274	68,1	35,1	64	124	74	40	209
	1 000 - 1 500	2417	562	355	43,8	27,7	164	518	473	276	986
	1 500 - 2 000	3257	653	482	37,3	27,6	138	541	656	471	1451
	UEBER 2 000	7763	852	753	32,6	28,8	138	640	1356	1338	4291
	ZUSAMMEN	13948	743	603	35,2	28,5	504	1823	2559	2125	6937
4	BIS 1 500	1664	692	371	57,0	30,6	231	326	275	131	701
	1 500 - 2 000	2552	717	449	40,8	25,6	255	614	425	285	973
	2 000 - 2 500	3800	794	563	34,8	24,7	248	887	699	511	1455
	2 500 - 3 000	11663	830	647	29,7	23,1	273	2686	2649	1944	4111
	UEBER 3 000	33643	962	846	27,6	24,3	261	4376	7940	7502	13564
	ZUSAMMEN	53322	901	749	29,1	24,2	1268	8889	11988	10373	20804
5	BIS 1 500	379	761	357	63,5	29,7	81	79	40	27	152
	1 500 - 2 000	983	764	413	43,4	23,4	138	257	163	94	331
	2 000 - 2 500	1324	818	509	36,0	22,4	172	367	218	137	430
	2 500 - 3 000	2920	824	560	29,5	20,0	328	891	547	419	735
	3 000 - 3 500	7551	885	665	27,0	20,2	482	2178	1720	1312	1859
	3 500 - 4 000	9256	967	796	25,8	21,3	200	2259	2367	1865	2565
	UEBER 4 000	8696	1094	985	24,9	22,4	123	1399	2296	2056	2622
	ZUSAMMEN	31109	954	765	26,7	21,4	1524	7430	7351	5910	8894
6 UND MEHR	BIS 2 000	363	767	314	45,8	18,8	140	68	38	35	82
	2 000 - 3 000	1614	830	434	32,4	16,9	536	379	234	142	323
	3 000 - 4 000	4868	913	608	25,5	17,0	996	1472	984	619	797
	4 000 - 5 000	6409	1033	806	23,1	18,0	863	1867	1481	1026	1172
	UEBER 5 000	3230	1162	976	20,6	17,3	504	856	807	546	517
	ZUSAMMEN	16484	997	734	23,8	17,5	3039	4642	3544	2368	2891
INSGESAMT	BIS 500	2435	259	113	67,1	29,2	546	951	328	71	539
	500 - 750	5482	246	128	38,7	20,1	930	2039	1202	400	911
	750 - 1 000	7578	338	214	38,4	24,3	837	1832	1737	945	2227
	1 000 - 1 500	15084	472	316	37,9	25,3	1800	3047	2880	1868	5489
	1 500 - 2 000	11163	641	450	37,0	25,9	1000	2034	2034	1554	4541
	2 000 - 3 000	29355	818	627	31,4	24,0	1795	5919	5773	4495	11373
	3 000 - 4 000	54153	942	786	27,2	22,7	1844	10048	12732	11052	18477
	4 000 - 5 000	16520	1073	922	24,5	21,1	966	3338	4042	3442	4732
	UEBER 5 000	3955	1139	963	19,9	16,8	659	1119	973	632	572
	INSGESAMT	145725	797	634	28,4	22,6	10377	30327	31701	24459	48861

1) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNAHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG).

2) ANTEIL DER WOHNKOSTEN AN DEN BRUTTOEINNAHMEN.

5 WOHNELD AM 31.12.1986

5.10 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, SOZIALER STELLUNG, BEI DER EINKOMMENSERMITTLUNG ABZUSZTENDEN MONATLICHEN BETRÄGEN SOWIE DURCHSCHNITTLICHEN(M) MONATLICHEN(M) BRUTTOEINNAHMEN, ABZUGSBETRÄGEN, FAMILIENEINKOMMEN UND WOHNELD

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	SOZIALE STELLUNG	INSGESAMT	DAVON MIT MONATLICHEN ABZUGSBETRÄGEN 1) VON ... BIS UNTER ... DM									DURCHSCHNITTLICHE(S) MONATLICHE(S)			
			UNTER 100	100 200	200 300	300 400	400 600	600 900	900 1200	1200 MEHR	BRUTTO- UND EINNÄHMEN 2)	ABZUGSBETRÄGE 1)	FAMILIENEINKOMMEN 3)	WOHNELD	
			ANZAHL									DM			
EMPFAENGER VON WOHNELD INSGESAMT															
1	ERWERBSTÄETIGER	50738	8576	5133	6644	10685	15968	2621	556	556	1037	348	730	104	
	ARBEITSLÖSER NICHTERWERBSTÄETIGER	137012	96911	11244	15704	7429	4555	758	320	87	780	115	666	113	
	ZUSAMMEN	775846	151336	195355	113398	115784	80771	92299	14902	12001	967	319	653	115	
2	ERWERBSTÄETIGER	49660	2284	3583	3140	3486	14702	19175	2423	867	1578	559	1067	136	
	ARBEITSLÖSER NICHTERWERBSTÄETIGER	52550	17808	12328	6346	4742	7489	3119	542	176	1164	244	927	154	
	ZUSAMMEN	219787	26255	39141	25651	34812	49781	29711	9383	5053	1311	409	911	158	
3	ERWERBSTÄETIGER	321997	46347	55052	35137	43040	71972	52005	12348	6096	1329	405	938	154	
	ARBEITSLÖSER NICHTERWERBSTÄETIGER	67768	337	2122	2328	2019	6741	29396	18172	6653	2233	833	1471	131	
	ZUSAMMEN	37669	1252	12736	5114	3512	6499	6444	1558	554	1500	388	1124	185	
4	ERWERBSTÄETIGER	93759	2601	11190	16468	9775	18407	24063	7443	3812	1532	528	1018	214	
	ARBEITSLÖSER NICHTERWERBSTÄETIGER	199196	4190	26048	23910	15306	31647	59903	27173	11019	1764	605	1192	180	
5	ERWERBSTÄETIGER	154047	71	280	1990	1243	3297	17107	74358	55701	3048	1148	1994	138	
	ARBEITSLÖSER NICHTERWERBSTÄETIGER	31621	207	659	10102	2638	5184	7387	3834	1610	1863	560	1322	228	
	ZUSAMMEN	44371	996	636	4228	2554	10693	11496	8902	4866	1929	730	1220	258	
6	ERWERBSTÄETIGER	230035	1274	1575	16320	6435	19174	35990	87094	62177	2669	987	1753	174	
	ARBEITSLÖSER NICHTERWERBSTÄETIGER	70054	20	26	47	112	1413	2352	10140	55944	3491	1428	2161	168	
	ZUSAMMEN	14297	79	64	157	198	5363	3394	2920	2122	2142	794	1371	263	
7	ERWERBSTÄETIGER	16463	426	127	160	236	2749	4476	3656	4633	2279	951	1351	281	
	ARBEITSLÖSER NICHTERWERBSTÄETIGER	100814	525	217	364	546	9525	10222	16716	62699	3102	1260	1917	200	
8	ERWERBSTÄETIGER	40544	12	18	20	15	85	870	1572	37952	4079	1847	2320	224	
	ARBEITSLÖSER NICHTERWERBSTÄETIGER	10105	41	76	33	31	198	2759	2502	4465	2671	1216	1481	323	
	ZUSAMMEN	11038	181	540	137	161	409	1909	2198	5503	2842	1251	1618	330	
9	ERWERBSTÄETIGER	61687	234	634	190	207	692	5538	6272	47920	3627	1637	2057	259	
10	ERWERBSTÄETIGER	432811	11300	11162	14169	17560	42206	71521	107220	157673	2684	1048	1715	145	
	DAVON SELBSTÄENDIGER	15723	1369	1621	1720	1361	2636	3122	1936	1958	1890	649	1277	224	
	BEAMTETER	40203	98	141	384	492	1429	5956	13273	18430	3195	1242	2098	133	
	ANGESTELLTER	96279	1647	1834	2835	5196	14661	18927	19411	31768	2554	999	1641	135	
	ARBEITER	280606	8186	7566	9230	10511	23480	43516	72600	105517	2701	1060	1710	146	
	ARBEITSLÖSER NICHTERWERBSTÄETIGER	283254	116298	37107	37456	18550	29292	23861	11676	9014	1204	299	913	158	
	DAVON RENTNER	1161264	181795	246989	160042	163322	162810	163954	46484	35868	1151	386	772	141	
	PENSIONÄER	718739	71373	191816	92653	116329	94797	109934	24375	17462	1183	383	806	113	
	STUDENT	6457	433	648	857	984	1517	1145	429	444	1385	541	874	112	
	SONSTIGER	36044	11096	9012	4907	2533	2759	3317	1434	986	946	304	668	169	
	INSGESAMT	400024	98893	48513	61625	43476	63737	49558	20246	16976	1109	398	718	189	
	INSGESAMT	1877329	309393	295258	211667	199432	234308	259336	165380	202555	1513	526	1011	144	
	NACHRICHTLICH: EMPFÄNGER VON SOZIALHILFE 4) KRIEGSOFFERFUERSORGE 4)	521074	107574	53343	78886	67078	89275	68548	29532	26638	1109	432	685	178	
	EMPFAENGER VON SOZIALHILFE 5) KRIEGSOFFERFUERSORGE 5)	15002	718	877	998	994	2737	5492	1953	1233	1386	679	718	154	
	EMPFAENGER VON SOZIALHILFE 5) KRIEGSOFFERFUERSORGE 5)	45872	3446	3231	4796	4973	9796	9692	4903	5035	1629	648	985	233	
		552	5	5	13	24	113	245	85	62	2028	841	1198	162	

1) BEI DER EINKOMMENSERMITTLUNG NACH DEN PAR.12 BIS 17 WOGG ABZUSZTENDEN ABZUEGE, - 2) ALLE EINNÄHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNÄHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNÄHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG), - 3) ALLE EINNÄHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER ABZUGLICH DER BETRÄGE, DIE NACH DEN PAR.12 BIS 17 WOGG ABZUSZTENDEN SIND, - 4) WIRD VOM ANTRAGSTELLER UND ALLEN FAMILIENMITGLIEDERN BEZOGEN, - 5) WIRD VOM ANTRAGSTELLER ABER NICHT ALLEN FAMILIENMITGLIEDERN BEZOGEN.

5 WOHNGELD AM 31.12.1986

5.11 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH ART DER ABZUEGE VON DEN EINKÜMMEN
GEMÄSS PAR.12 BIS 17 WOHNUNGEGESETZ UND HAUSHALTSGRÖSSE

BEI DER ERMITTLUNG DES FAMILIENEINKÜMMENS ABZUSETZENDE ABZUEGE NACH PAR.12 - 17 WOHNUNGEGESETZ	INSGESAMT	DAVON HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN					
		1	2	3	4	5	6 U. MEHR

EMPFÄNGER VON WOHNGELD INSGESAMT

AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINKÜMMEN NACH PAR.12

HAUSHALTE ZUSAMMEN	592722	128758	81529	90018	170264	76784	45369
DARUNTER NUR BEIM ANTRAGSTELLER	483211	128627	61292	65074	138510	59061	30647
DAVON: OHNE ÜBERSCHREITUNG DES PAUSCHBETRAGS FÜR WERBUNGSKOSTEN GEMÄSS EINKÜMMENSTEUERGESETZ	398423	122138	57081	55042	98072	41938	24152
MIT ÜBERSCHREITUNG DES PAUSCHBETRAGS FÜR WERBUNGSKOSTEN GEMÄSS EINKÜMMENSTEUERGESETZ	84788	6489	4211	10032	40438	17123	6495

AUFWENDUNGEN ZUR ERFÜLLUNG GESETZLICHER UNTERHALTSVERPFLICHTUNGEN NACH PAR.12A

HAUSHALTE ZUSAMMEN	34344	11657	4174	5046	7260	3745	2462
DAVON MEHR ALS ... BIS ... DM MONATLICH:							
BIS 400	31704	10548	3909	4683	6826	3481	2257
400 - 800	2296	1010	246	295	349	224	172
800 - 1 200	303	86	14	65	75	36	27
ÜBER 1 200	41	13	5	3	10	4	6

AUSSER BETRACHT BLEIBENDE EINKÜMMEN NACH PAR.14

HAUSHALTE ZUSAMMEN	142873	127308	12739	1404	753	359	310
UND ZWAR:							
MIT BETRAG NACH PAR.14 ABS.1 NR. 6	108364	97807	8322	1064	632	301	238
MIT BETRAG NACH PAR.14 ABS.1 NR.29	38620	33070	4894	381	134	64	77

FAMILIENFREIBETRÄGE NACH PAR.15

HAUSHALTE ZUSAMMEN	733104	764	157287	189658	226272	99195	59928
UND ZWAR:							
MIT BETRAG NACH PAR.15 ABS.1 OHNE PAR.15 ABS.2	683993	740	127982	174916	222669	98388	59298
MIT BETRAG NACH PAR.15 ABS.1 U.2	33551	-	20200	10157	2530	503	161
MIT BETRAG NACH PAR.15 ABS.3	110397	22	24857	29543	24549	15420	16006
MIT BETRAG NACH PAR.15 ABS.4	11223	-	4816	2203	1264	1098	1842

FREIBETRÄGE FÜR BESONDERE PERSONENGRUPPEN NACH PAR.16

HAUSHALTE ZUSAMMEN	362643	237352	76466	19955	16425	7220	5225
UND ZWAR:							
MIT BETRAG NACH PAR.16 ABS.1	1065	488	342	115	69	27	24
MIT BETRAG NACH PAR.16 ABS.2	30012	11568	7821	4430	4399	1265	529
MIT BETRAG NACH PAR.16 ABS.3	332201	225296	68599	15556	12067	5982	4701

PAUSCHALER ABZUG BEIM ANTRAGSTELLER VON ... % DER EINKÜMMEN NACH PAR.17

HAUSHALTE INSGESAMT	1877329	963596	321997	199196	230039	100814	61687
DAVON:							
6 % NACH PAR.17 ABS.1	693584	335439	147655	104167	62030	26040	18253
12,5 % NACH PAR.17 ABS.2	768833	582973	129864	31123	15529	5706	3638
20 % NACH PAR.17 ABS.3	45193	13801	8437	6822	10269	3923	1941
30 % NACH PAR.17 ABS.4	369719	31383	36041	57084	142211	65145	37855

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen und Angaben über Tuberkulosehilfe. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung aufgegliedert.

Reihe 3: Kriegsoffiziersfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene – teilweise mit weiterer Aufgliederung dieser Personengruppen).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1 Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d. h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 vH und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u. a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u. a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgereiche Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Pflegekinder, Amtpflegschaft, Amtsvormundschaft, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentziehungen, Jugendgerichtshilfe, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe.

6.2 Jugendarbeit

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u. a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3 Einrichtungen und tätige Personen

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsoffiziersfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 9094/95, erhältlich.